

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen



Caravan-Salon der Superlative

So gut wie nie:

Die B-Klasse
von Hymer



Eura Mobil
Rollendes Chalet



Concorde mit Slideout
Der Erste seiner Art



Karl-Heinz Schuler
Mister Carthago 60



Reisemobile Rennwagentransporter Eventmobile



Volkner Mobil 960 HG - 1200 HG auf MB Atego, Actros oder MAN mit Heckgarage für Smart (ab 378.000,00 Euro), Mini-Cooper, Citrön C1, Toyota IQ (ab 411.000,00 Euro) oder für größere PKW 's

Gemeinsamkeiten aller Volkner Mobile sind:

- Laufruhe und Fahrkomfort durch spezielle Volkner Mobil-Aufbaukonstruktion
- PKW-Heckgarage - einfachste Be- und Entladung in jeder Position des Fahrzeuges möglich durch Volkner-Mobil Plateaukonzept, ohne zusätzliche Sicherung
- Unabhängiges Reisen durch fahrzeuginternes Energiekonzept
- Intelligentes Reisemobil durch Brain-Pilot Technologie



Impressum**Herausgeber**

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@t-online.de

Redaktion

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Sudetenstraße 11
D-74736 Hardheim
Tel. +49(0)6283-2272594
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung

Münchener Bank e.G.
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr. 509 639

Pressereferent

Thomas Mähler

Sonderbeauftragter

Walter Dopfer

Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Friedhelm Biell
Mark Biell
Dieter Heckmann
Monika Kölsche
Ulli Kölsche
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing
Dieter Steinacker

Layout

Margret Hanakam
hanakam@kastner.de
Tel. 0 84 42/92 53 - 35

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Ulla Neumann
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 45
Telefax 0 84 42/44 26
uneumann@kastner.de

Verlag, Herstellung,

Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:
Hymer

Von der Freude, die ehrenamtliche Tätigkeit beschert

Liebe Freunde des EMHC, liebe Clubfreunde,

ein weiteres, zentrales Ereignis in unserem Clubleben ist immer wieder der Caravan-Salon in Düsseldorf. Es ist schon lieb gewordene Tradition, dass unser Club dort in Halle 14 mit einem eigenen Stand präsent ist. Ich glaube, es ist nicht verstiegen, diese Messepräsenz des EMHC als eine der tragenden Säulen des Clublebens zu bezeichnen. Insbesondere unsere gewerblichen Mitglieder schätzen diese Einrichtung sehr und nutzen unseren Stand gerne, um dort ebenfalls werbend präsent zu sein. Unser Sonderbeauftragter, Walter Dopfer, und ich als Präsident nutzen den Stand, um unsere gewerblichen Mitglieder, die über die ganze Messe verstreut sind, zu besuchen. Natürlich erhalten wir auch Gegenbesuche auf dem Stand. Zudem kommen auch zahlreiche private Mitglieder, die über die Messe schlendern, um Neuigkeiten zu bestaunen und das ein oder andere zu kaufen, ebenfalls zu unserem Stand und werden dort von unseren Mitgliedern, die die Betreuung übernommen haben, gerne zu einem kleinen Plausch, einem Kaffee oder einem Erfrischungsgetränk empfangen. In diesem Jahr hatte Walter Dopfer mal wieder eine tolle Idee: Ganz spontan wurden Clubmitglieder auf dem Stand eingeladen, bei Sekt und Canapés ein kleines Fest zu feiern. Es wurde ein toller Erfolg. Wieder einmal hat sich der fantastische Zusammenhalt innerhalb des Clubs bewährt und bestätigt.

Unsere freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Stand konnten wieder zahlreiche neue Mitglieder, insbesondere aus dem

gewerblichen Bereich akquirieren. Gemeinsam mit unserem Verleger Eduard Kastner, der eigens aus Wolnzach nach Düsseldorf geflogen war, Walter Dopfer und unserem Chefredakteur Joachim Sterz haben wir neue Ideen zur Fortsetzung des Aufschwungs in unserem Club erarbeitet. Mag dies alles auch manchmal in Arbeit ausarten, Spaß macht es doch. Das muss einfach ein jeder, der wie Walter Dopfer und ich ein Ehrenamt im Club übernimmt, von vorneherein wissen: Man bringt einfach seine ganze Persönlichkeit und einen Großteil seiner Freizeit ein und erntet doch auch sehr viel Freude über das Erreichte. Der tägliche Umgang mit Club, Kameraden und Club-Freunden stellt eine Bereicherung des Lebens dar. Wenn man das Seine dazu beitragen kann, dass das Vereinsleben „rund“ läuft, kann man eine tiefe innere Befriedigung daraus für sich selbst ziehen.

Nur keine Angst, man muss sich nicht dem Club mit Haut und Haaren ganz verschreiben. Das Maß der Tätigkeit, die man dem Verein schenkt, bestimmt man völlig autark selbst. Für die eine oder den anderen soll diese kleine Beschreibung des Ehrenamtes



Anregung sein, es doch einmal zu versuchen, einmal eine kleine Aufgabe im Clubleben zu übernehmen, einmal wieder ein kleines Treffen zu organisieren, einmal für ein paar Tage die Betreuung unserer Mitglieder auf dem Messestand in Düsseldorf, Stuttgart oder Essen zu übernehmen. Ihr werdet sehen, die so verbrachte Zeit ist nicht sinnlos verplempert, sondern abwechslungsreich und erfüllt verbracht. Traut Euch nur – jeder so, wie er/sie kann das. Ich freue mich schon auf Euren regen Zuspruch und bedanke mich herzlich bei allen, die durch ihre ehrenamtliche Mithilfe und ihr verantwortliches Handeln für den Verein zum Gelingen des Ganzen einen Beitrag leisten. Seid allesamt herzlich bedankt und begrüßt!

Euer RA Rüdiger Zipper
Präsident EMHC

Achtung SEPA Verfahren

Sehr geehrte Mitglieder, mit der Umstellung auf das SEPA Verfahren möchten wir Sie darüber informieren, dass die bestehende Einzugsermächtigung als SEPA-Lastschrift automatisch gewandelt und weiter genutzt wird. Die Beitragsforderungen werden wir künftig als SEPA-Lastschrift wie folgt einziehen:

Name des Zahlungsempfängers: Euro Motorhome Club e.V.
Gläubiger-ID des Zahlungsempfängers: DE87ZZZ00001025342

Bankverbindung Neu
BIC GENODEF1MO1
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Thormann, Schatzmeister



Zahlreiche Freilichtmuseen laden in Deutschland zu einer Reise in die Vergangenheit ein.

S. 40



Mit den Zug in die Schweiz

S. 28

EMHC INTERN

Tolles Oktoberfest in Loccum	8
Heinrich Fromme 80 Jahre jung	10
Nikolaustreffen in Unterfranken	11

MAGAZIN

Hymers optimierte B-Klasse	5
Prima Tankreiniger von Hedola	12
Impfungen bei Touren mit Tieren	12
Karl-Heinz Schuler feierte den 60.	14
Campings de Girona auf der CMT	6
Morelo baute 400. Mobil	16
Walter Dopfers Salon-Rundgang	17
Ausgezeichneter Dethleffs Evan	25
Ein Preis für das Womoland	25
Hingucker von Eura Mobil	26
Die Kosten der Nacherfüllung	27



John-Lennon-Mobil

S. 29



Reise wert: Cervia

S. 30

AUF TOUR

Tolle deutsche Freilichtmuseen	40
Unterwegs auf Madeira	52

Die B-Klasse von Hymer des Modelljahrgangs 2014

Zahlreiche Optimierungen im Detail

Mit mehr als 55.000 verkauften Fahrzeugen in 30 Jahren gilt die Hymer B-Klasse als erfolgreichstes Reisemobil in Europa. Hymer aus dem baden-württembergischen Bad Waldsee hat den Bestseller nun einer umfangreichen Überarbeitung unterzogen und präsentierte die Ergebnisse zum ersten Mal beim Caravan Salon in Düsseldorf.

Die Erfolgsgeschichte der B-Klasse seit ihrer Markteinführung im Jahr 1981 ist bemerkenswert. Allein 29 Siege bei der vom Fachmagazin Promobil organisierten Leserwahl sprechen eine eigene Sprache. Wer sich in irgendeiner Weise mit dem Thema mobiles Reisen beschäftigt, kommt fast zwangsläufig mit der B-Klasse von Hymer in Kontakt. „Die Erwartungen an uns waren entsprechend hoch,“ weiß Bernhard Kibler, der Leiter des Geschäftsbereiches Reisemobile „die Funktionalität stand immer schon im Mittelpunkt der B-Klasse, jetzt haben wir zusätzlich in die Serienausstattung investiert und vor allem auch in das Design“.

Die Basis der B-Klasse bildet der von Erwin Hymer entwickelte und patentierte PUAL-Aufbau, der für seine stabile Bauweise und ausgezeichnete Wärmeisolation bekannt ist. Für die Herstellung werden Materialien nach Automobilstandards verwendet. So bestehen Radläufe beispielsweise nicht aus Tiefziehmaterial, sondern aus geschäumtem PU-Material. Ungewöhnlich sind auch die serienmäßige GFK-Alu-Dachbeschichtung, der GFK-Leichtbauboden mit Styrofoam-Isolierung, die Seitz-S-7-Rahmenfenster, der Multi-Doppelboden, isolierte und beheizte Tanks und Leitungen sowie die 6-KW-Heizung inklusive Armaturen-



Ansehnlich: Die neue Hymer B-Klasse macht überall eine gute Figur.

brett-/Doppelboden und Stauraumbeheizung. „Die Veränderungen dienen nicht nur dem Komfort, wir hatten dabei auch die Optimierung des Eigengewichts im Fokus. Wir gehen davon aus, dass die Verbesserungen das Fahrzeug zwischen 80 und 100 Kilo leichter machen“, erklärt Bernhard Kibler.

Eine runde Bugfront und der elegante Übergang vom Dach hin zu den Seitenwänden geben dem Hymermobil eine Persönlichkeit, ein Gesicht. „Bei den bisherigen Modellen war das nicht ganz so gefällig“, beschreibt Kibler die Veränderung „die neue Abklebung, die dunkle Querspanne am Heck und der für unsere Premiumklasse typische Schwung der Heckleuchten bringen Dynamik ans Fahrzeug.“ Komplettiert wird das Design von hängenden, formgerechten Außenspiegeln.

Der neue Hymer-Designanspruch beschränkt sich aber nicht nur auf Äußerlichkeiten, sondern setzt sich auch im Inneren des Flaggschiffs weiter. Qualitativ hochwertige und gut aufeinander abgestimmte Materialien und Farben prägen die Optik. Die LED-Beleuchtung im gesam-

ten Innenraum beispielsweise sorgt für stimmungsvolles und energiesparendes Licht, das Schlafkomfortsystem mit Tellerfederrost und Mehrzonen-Kaltschaummatratzen für erholsamen Schlaf. Komfortabel sind auch die linke Garagentüren, die es jetzt ohne Aufpreis gibt.



Wohnlich: Die neue B-Klasse von Hymer ist wieder ein rundum gelungenes Reisemobil geworden und vereinigt die Tugenden der langlebigen Baureihe in sich.



Klare Linien: die Hymer B-Klasse des Modelljahrgangs 2014 kann sich sehen lassen.

wünsche zum Tragen kommen – deshalb die vielen Veränderungen im Detail. Andererseits war es für uns wichtig, ein hervorragend ausgestattetes Fahrzeug zu einem wirklich attraktiven Preis anzubieten. Der Kunde soll für sein Geld etwas bekommen und nicht noch viel für Dinge ausgeben müssen, die in dieser Kategorie unserer Meinung nach selbstverständlich sein sollten. Das ist uns gelungen, deshalb sprechen wir auch selbstbewusst davon, dass wir wieder einmal wegweisend sind“, freut sich Bernhard Kibler.

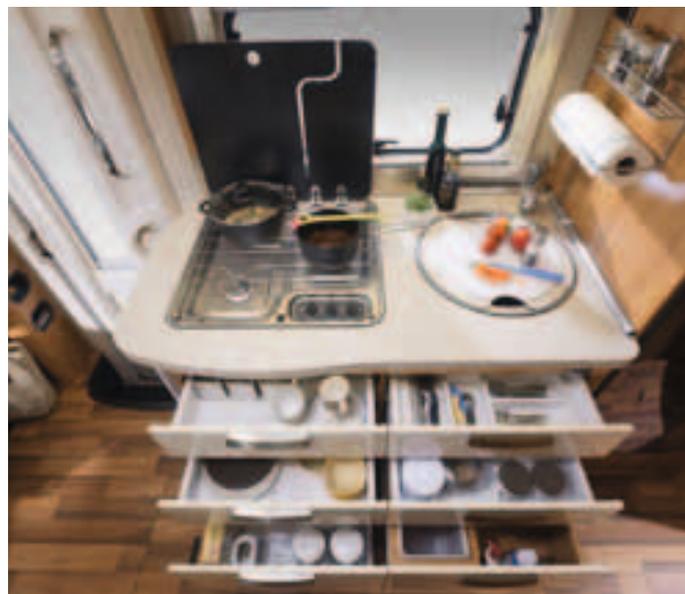
Kibler: „Das macht das Beladen an sich aber auch den schnellen Zugriff auf Gepäck, Campingstühle oder auch Fahrräder viel einfacher.“

Seit 2012 bieten Hymermobile eine Sicherheitsausstattung, die bereits die gesetzlichen Ansprüche erfüllt, die erst zum kommenden Jahr verbindlich werden und Automobilstandard entsprechen. Deshalb ist man auch mit der neuen Hymer B-Klasse so sicher unterwegs wie noch nie. „Wir möchten, dass unsere Kunden in jeder Situation Herr der Lage sind, da diskutieren wir einfach nicht mehr darüber, ob beispielsweise EPS, ABS, Fahrer- und

Beifahrerairbag als Serien- oder Sonderausstattung angeboten werden, für uns gehört das einfach dazu.“ Fahrer- und Beifahrerairbag, Traction Plus, Tagfahrlicht, ASR und Hillholder garantieren zusätzlich eine sichere Fahrt.

Zur Serienausstattung gehören aber auch ein Al-Ko-Rahmen, die Radio- und TV-Vorbereitung, Flächenlautsprecher, Radio- und DVB-T Antenne, der Faltdorhang zur Verdunkelung des Fahrerhauses oder auch die Fahrertüre mit elektrischem Fensterheber und Einstiegsbeleuchtung.

„Wir wollten unseren Bestseller so weiterentwickeln, dass noch mehr die Kunden-



Aufgeräumt: In dieser Küche der Hymer B-Klasse macht das Zubereiten von Speisen Spaß.



Diese Heckbettvariante ist in der neuen B-Klasse von Hymer zu haben.



Die B-Klasse ist auch mit einer Einzelbettenversion zu haben.



Das Raumbad der aktuellen Hymer-Modellgeneration.

PhoeniX

Die neue Midi-Klasse



Das gesamte PhoeniX-Team
wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und einen glücklichen Start ins neue Jahr.



Mobiltreffen zum Oktoberfest in Loccum

Süffiges Bier und ausgelassene Stimmung

Norddeutschland war wieder einmal eine Mobilreise wert: Ausgelassen feierten EMHC-Mitglieder beim Oktoberfest bei „Zelt Brase“ in Loccum.

Wo ist denn Loccum? fragten sich viele Teilnehmern, und man musste immer wieder erklären: Das liegt in der Nähe vom Steinhuder Meer. Nach Beendigung des Treffens wird es allen für die Zukunft keine Probleme mehr machen – das norddeutsche Oktoberfest machte nämlich mächtig Eindruck. Dabei gab es anfangs schon eine gewisse Skepsis: ein Oktoberfest in Norddeutschland? Wo das doch eine ureigene Münchener Veranstaltung ist ...

Bei der Ankunft am 10. Oktober überraschte Ute Brase

die Teilnehmer mit einem kleinen Zelt-Ensemble aus mehreren Pagodenzelten direkt neben den Wohnmobilen. Ausgestattet war es mit Heizung, Schmuck und Innendekoration vom Feinsten. Die erste Kaffeerunde mit selbstgebackenen Torten von Utes Freundinnen führte dazu, dass die Gäste gleich bis zum Abendessen mit örtlichen Spezialitäten sitzen blieben. Am Freitag, 11. Oktober, war Ausschlafen angesagt und es wurde von den Teilnehmern sehr begrüßt, dass der Bus zur Fahrt zum Kloster



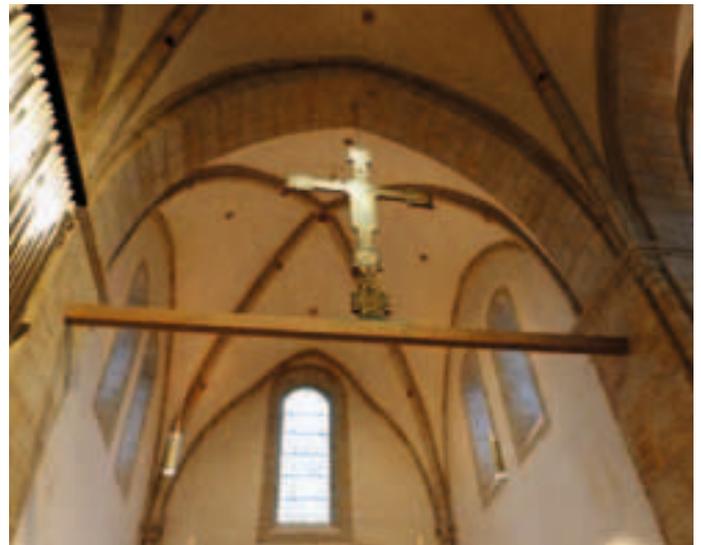
Am Festabend herrschte ausgelassene Stimmung.

Loccum erst um 13 Uhr startete. Loccum, ein evangelisches Kloster? Wie passt das denn zusammen? Während der Führung erfuhren die

Teilnehmer mehr: Gegründet wurde das Kloster 1163, also vor 850 Jahren, am Todestag von Benedikt von Nursia, an dem Graf Wulbrand von



Die Siftskapelle im Kloster Loccum.



Das Tafelkreuz von 1250 im Kloster Loccum.



„Helm auf“ hieß es beim Bergwerksbesuch in Bückeberg.

Hallermund das Gebiet um die alte Fluchtburg Lucca für ein Kloster der Zisterzienser stiftete. In den Jahren 1220 bis 1277 wurde die Klosterkirche erbaut. Anfang des 14. Jahrhunderts erlangte das Kloster mit dem Loccumer Hof seine größte wirtschaftliche Kraft. Auf Betreiben der welfischen Landesherren nahmen Abt, Prior und Konvent im Jahr 1593 das lutherische Augsburger Bekenntnis an – somit ist erklärt, warum das Kloster evangelisch wurde – seinen Namen „Kloster Loccum“ aber beibehielt. Ab dem Beginn des 19. Jahrhunderts wurde es ein Predigerseminar, was es auch heute noch für die Hannoversche Landeskirche ist. Hier werden Theologinnen und Theologen nach ihrem Universitätsabschluss auf die praktischen Tätigkeiten im Pfarramt vorbereitet. Erwähnenswert ist auch noch, dass die Klosterkirche (ohne jeden Prunk, wie es für die Zisterzienser üblich war) die Kirche der Loccumer Kirchengemeinde ist. Mit diesen, für viele doch neuen Eindrücken ging es zurück zum Stellplatz. Das Kuchenbuffet war wieder aufgebaut und wurde zur Grundlagensicherung für das abendliche Oktoberfest am Platz genutzt. Leicht erstaunt schauten sich viele beim Abmarsch zum Festzelt an – war es doch erstaunlich, wie viel Trachten und Lederhosen in den Wohnmobilen mitgeführt wurden. Im Festzelt gab es VIP-Tische für den EMHC – und zum zünftigen Bier wurde hervorragendes Essen wurde an jedem Tisch serviert. Eine Alphornbläsergruppe aus Loccum eröffnete die Veranstaltung. Dann ging es mit der Kapelle „Aischzeit“ los und ruckzuck standen auch die EMHC-Mitglieder auf den Bänken und schunkelten und klatschen zum Takt.

Am Samstag, 12. Oktober, ging es per Bus zum Besucherbergwerk in Kleinenbremen

bei Bückeberg. Die Besonderheit dieser Grube ist ihr kalkhaltiges Eisenerzgestein, das für die Verhüttung von Eisen extrem wichtig ist. Weiterhin braucht man in diese Gruben nicht einzufahren, um tief unter die Oberfläche zu kommen – nein, man geht fast waagrecht in den Berg. Der Führer nahm die mobilen Gäste sofort als sein Bergmannsteam auf und erteilte auch dementsprechend launig die Befehle. Sein Wissen war schier unerschöpflich. In der Grube finden auch Theateraufführungen, Konzerte, Kunstausstellungen, Eheschließungen, ein Weihnachtsmarkt unter Tage und vieles mehr statt. Zurzeit wird die Bühne für „Kriemhilds Rache und das Finale des Trauerspiels „Die Nibelungen“ vorbereitet. Wer es erleben möchte: Start ist am 12. Januar 2014. Karten gibt es ab den 2. November 2013. Die Rückfahrt zum Stellplatz über Bückeberg war flott erledigt, stand doch am Abend ein Festessen im Partyzelt an. Der ortsansässige Wirt hatte für den EMHC eine tolle Hochzeitssuppe am Tisch und ein sehr reichhaltiges Buffet angeliefert und aufgebaut. Musik aus der Konserve von Friedhelm Biell, Ernst Hochberger und Herrmann Stüker ließen die Wogen wieder höher schlagen. Als Überraschung kam noch einmal die Kapelle „Aischzeit“ aus dem benachbarten Oktoberfestzelt und brachte ein Ständchen für den EMHC.

Am Sonntag, 13. Oktober, überraschte Ute Brase mit einem Frühstücksbuffet im großen Festzelt und das auch noch mit anschließenden Frühschoppen mit der Kapelle „Sülter Musikanten“ (allen bekannt von den Auftaktveranstaltungen 2002 und 2012 in Minden).

Abschied nehmen und Heimfahrt gehören natürlich zu solchen Veranstaltungen,



Ein feines Zelt hatte die Firma Brase zum EMHC-Treffen aufgebaut.



Wie in Bayern: Trachtenträger beim Oktoberfest in Loccum.



Die Musiker der Kapelle Aischzeit heizten mächtig ein.

wenn sie denn auch immer wieder zu schnell kommen. Da im nächsten Jahr wieder ein Oktoberfest von den „Heidebuam“ vom 10. bis zum 12. Oktober 2014 in Loccum geplant wird, möchte Ute Brase gerne wissen, ob sie noch einmal eine EMHC-Veranstaltung dazu organisieren soll. Ruft sie doch bitte an

und gebt ihr eine Entscheidungshilfe. Übrigens: Unsere Oktoberfest-Gäste – Wüllner und Thiele/Redlin – sind in den EMHC eingetreten. Und Ute Brase hat sich den Dank des EMHC redlich verdient: Es war ein tolle Veranstaltung.

**Text: Friedhelm Biell
Fotos F. Biell und H. Stüker**

Runden Geburtstag gefeiert

EMHC-Urgestein Heinrich Fromme ist 80 Jahre jung

Am 15. September konnte Unternehmer und EMHC-Urgestein Heinrich Fromme seinen 80. Geburtstag feiern. Bereits mit der Gründung des Unternehmens Froli („Fromme/Liemke“) im Jahr 1962 zeichneten ihn Unternehmergeist, Kreativität und Zielstrebigkeit aus. Grundlage waren eigene Patente, die er für seine Produktideen anmeldete. Heute beläuft sich die Anzahl der Patent- und Schutzrechte auf über 120 in 20 Ländern. Die Vielseitigkeit des gelernten Stellmachers spiegelt sich in der Vielzahl der Produkte aus Kunststoff wider, die er zunächst auf dem Reißbrett, dann im Modell und schließlich in der Serie zu Erfolgsprodukten werden ließ. Dabei standen Funktionalität und Qualität im Vordergrund. Bestes Beispiel sind Bettunterfederungen, die mit elastischen Federelementen starre Lattenroste ersetzen. Diese Bettssysteme revolutionierten den Weltmarkt und werden von Liemke aus mittlerweile in über 70 Länder der Welt geliefert.

Die Werte Tradition, Fleiß und Verlässlichkeit prägten Frommes aktiven Firmenalltag und galten gleichzeitig auch für sein Engagement auf verschiedenen Ebenen in der freien Zeit. Im Laufe der Jahre stand er vielen Vereinen vor oder war als aktives Mitglied tätig. Heinrich Fromme war Mitbegründer des Liemker St.-Michael-Schützenvereins im Jahre 1970. Diesem stand er mehr als sieben Jahre als Vorsitzender und Brudermeister vor. 1975 engagierte er sich in der Ortspolitik und war von 1984–1989 Ratsmitglied der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock. 1983 gründete er den Spielmannszug St.-Michael-Liemke. Daneben hatte er neun Jahre lang das Amt des Vorsitzenden des Jugendblasorchesters St.-Michael-Liemke inne – dem heutigen Stadt-Orchester SHS. Bis 1996 war er Kreisverbandsdelegierter des Volksmusikerbundes Gütersloh, der ihm für sein Engagement und Mäzenatentum die große Landesehrenplakette des Volksmusikerbundes verlieh. Die Stadtkapelle Wet-



Heinrich Fromme konnte seinen 80. Geburtstag feiern.

ter verlieh ihm die Silberne Ehrennadel.

Im Rahmen seiner liebsten Freizeitbeschäftigung rund um den Reisemobilurlaub wurden Heinrich Fromme und seine Frau Maria 2004 aktive Mitglieder des EMHC, Europas großem Reisemobilclub, und richteten verschiedene Treffen am Standort Schloß Holte-Stukenbrock aus. Die Gastfreundschaft von Heinrich Fromme ist nicht nur im EMHC legendär. 2003 wurde angrenzend zum Firmengelände ein Reisemobilstellplatz eröffnet, der bis heute zahlreiche Gäste aus

dem In- und Ausland anlockt. Ein weiteres Hobby Frommes ist die Kleintierhaltung. Als Mitglied verschiedener Orts- und Sondervereine verzeichnete er prämierte Züchterfolge und gewann zahlreiche Preise auf den Orts-, Kreis-, Landesverbands- und Bundesschauen sowie Auszeichnungen auf der Junggeflügelausstellung in Hannover.

Als perfekter Gastgeber und leidenschaftlicher Koch verwöhnt er Freunde und Familie. Seinen 80. Geburtstag verbrachte er auf Reisen – natürlich mit dem eigenen Reisemobil.

Anzeige



★★★★★
**CAMPING
SEEHOF**

**Familiär geführter Campingplatz
direkt am Reintalersee!
Restaurant mit sehr guter Küche.**

**Sonniger Wintercampingplatz
mit großen Panoramastellplätzen.**

**Top Angebot zum Jahreswechsel
Günstige Wochenpauschalen
Akzeptanz aller Camping-Cards**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Camping & Appartements Seehof
Familie Alois Brunner
A-6233 Kramsach, Moosen 42
Tel. 00 43 (0) 53 37 / 6 35 41, Fax DW 20
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Programm: Nikolaus-Treffen des EMHC vom 5. bis 8. 12. 2013 in Bad Königshofen

Donnerstag, 5.12.2013

Individuelle Anreise auf dem Reisemobilstellplatz in Bad Königshofen an der Franken-Therme, EMHC Stellplätze sind mit Reserviert-Schildern versehen. Teilnehmer, die vor dem 4.12. eintreffen, sollten sich in der Franken-Therme anmelden

- Stellplatzgebühr inkl. Kurtaxe a. 8,00 € pro Mobil/Nacht
- Strom 0,50 €/1kw durch Einwurf an der Stromsäule.

17.00 Uhr

Spaziergang in die weihnachtlich geschmückte Stadt zum Restaurant Hotel Schlundhaus am Marktplatz

17.30 Uhr

Fränkische Spezialitäten im Restaurant Schlundhaus warten auf Sie mit Blick auf den Marktplatz im „Winterzauber“

19.00 Uhr

Begrüßung durch Herrn Kurdirektor Werner Angermüller im Hotel Schlundhaus. Rundgang über den Marktplatz im „Winterzauber“ mit Buden von Heißgetränken, kulinarische Köstlichkeiten und Aktionsständen. Weihnachtliche Klänge ertönen unter dem Christbaum, eine Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit.

Freitag, 6.12.2013

8.00 Uhr

„Brötchen mit Bildung“ abzuholen an der EMHC Anmeldung (2 Brötchen pro Person, 1 Bild-Zeitung pro Reisemobil)

11.00 Uhr

Stadtführung durch das Kurgebiet und die historische Altstadt mit Besuch der „Schranne“, dem prähistorischen Museum und dem neuzeitlichen „Museum für Grenzgänger“

16.00 Uhr

Stimmungsvolle Nikolausfeier im kleinen Kursaal/Restaurant der Franken-Therme. Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie so manche Überraschung: Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Thomas Helbling, begleitet von Herrn Kurdirektor Werner Angermüller. Weihnachtliche Klänge zum Mitsingen und Zuhören bringt Ihnen Wolfgang Berwind nahe, der singende Wirt von „Wolfgangs Weinstube“. Nikolaus- und Adventsgeschichten verkürzen die Zeit bis zur Ankunft des Bad Königshöfer Nikolauses, der aus seinem goldenen Buch einiges zu erzählen hat. Knecht Ruprecht wird dabei Lob und Tadel verteilen. Gerne nehmen wir auch Ihre Beiträge entgegen.

18.00 Uhr

Abend zur freien Gestaltung – Vorschlag: Besuch der Franken-Therme mit Finnisch-Fränkischem Saunadorf in der langen Bade- und Saunanacht oder Geselliger Bowlingabend auf der neuen Bowlingbahn in der Franken-Therme

2 Bahnen mit max. 20 Pers. zum Preis von 3,00 €/Std. pro Person.

Leistungen im Pauschalpreis pro Person: 2 x Frühstücksservice, 1x Fränkisches Spezialitäten-Menü, 1 x Gourmet-Bufferet mit Musik, 1 x Nikolausfeier mit Bewirtung, 1 x Gutschein Tag/Therme /Sauna, 1 x Winterspaziergang, Kirchenführung und Glühwein, 1 x Stadtführung mit Museum, 1 x Nachtwächterführung, 1x Frühstücks-Bufferet

Ist es möglich bei der Anmeldung eine EMHC bezogene Nikolausgeschichte mitzubringen? Der Nikolaus würde sich darüber freuen

Samstag, 7.12.2013

8.00 Uhr

„Brötchen mit Bildung“ abzuholen an der EMHC Anmeldung (2 Brötchen pro Person, 1 Bildzeitung pro Reisemobil)

14.00 Uhr

Winter-Spaziergang zur Rokoko-Wallfahrtskirche Ipthausen mit Führung durch Herrn Pfarrer Linus Eizenhöfer. Das Lauschen der Orgelklänge kirchlicher Weisen lässt Ruhe und Besinnung einkehren. Zurück am Stellplatz sorgt der Wirt Herr Eugen Hillenbrand mit einem Glühwein für die nötige Wärme von innen.

18.30 Uhr

Ein lukullischer Abend erwartet Sie mit einem Gourmet-Bufferet im Landhotel Vier Jahreszeiten. Sie verbringen gesellige Stunden mit zünftiger Musik in Landhaus-Atmosphäre.

20.30 Uhr

Ziehen Sie mit dem Nachtwächter durch die Straßen der mittelalterlichen Stadt und lauschen Sie den Geschichten und Anekdoten mit Hörnerklang.

Sonntag, 8.12.2013

9.00 Uhr

Ein reichhaltiges Frühstücks-Bufferet im Restaurant der Franken-Therme sorgt für einen guten Start in den Tag. Abschied ist angesagt: Heimreise, Weiterreise oder gerne auch Verweilen am Ort bestimmen diesen Tag.

Auf ein Wiedersehen in Bad Königshofen!



Die Franken-Therme in Bad Königshofen

Tankreiniger von Hedola

Ganz ohne Nachspülen

Schon seit langem suchte ich nach einem zuverlässigen und umweltschonenden Reiniger für meinen Wassertank, die Wasserleitungen und den Grauwassertank meines Mobils. Auf einem meiner beruflichen Einsätze in der Caravanbranche bin ich fündig geworden. Die Firma Hedola hat einen Reiniger entwickelt, der hervorragend in seiner Wirkung ist und auch noch das mehrfache Spülen mit klarem Wasser erspart. Somit wird auch der Frischwasserverbrauch reduziert.

H11 Plus ist ein Reiniger aus der Produktpalette von Hedola. Er ermöglicht ohne chemische Zusätze die Reinigung von Frischwasserleitungen, Frisch- und Grauwassertanks. Während bei herkömmlichen Reinigern die Tanks nachgespült werden müssen, um Restsubstanzen zu beseitigen, bietet der „H11 Plus“ die Möglichkeit, ohne gesundheitsschädliche Rückstände, Gerüche zu beseitigen und Verunreinigungen zu lösen.



Der geschmacksneutrale Reiniger auf Sauerstoff- und Mineralienbasis schont während des Reinigungsprozesses Dichtungen und Leitungen, wobei der Sauerstoff sämtliche Ablagerungen löst. „H11 Plus“ reinigt nicht nur den Frischwassertank und die Frischwasserleitungen, sondern automatisch auch den Grauwassertank. Für die richtige Anwendung dosiert man etwa 15 Gramm „H11 Plus“ pro zehn Liter

Der Tankreiniger von Hedola ist biologisch abbaubar.

Wasser und füllt alle Leitungen mit dem Gemisch. Nun heißt es, die Mischung zwei Stunden in allen Wasserleitungen einwirken lassen und das Wasser anschließend in den Grauwassertank zu pumpen.

Auch dort sollte man es zwei Stunden wirken lassen und erst danach ablassen. Frischwassertank, Leitungen, Abflüsse und Grauwassertank sind nun sauber. Lösungsrückstände von H11 Plus sind unbedenklich für die Gesundheit und erfordern kein Nach-

spülen. Der Frischwassertank kann jetzt mit frischem Wasser aufgefüllt werden. „H11 Plus“ ist biologisch abbaubar.

Mit der Gründung des Familienunternehmens Duesberg in Dorsten im Jahre 1883 beginnt die Geschichte von Hedola als Teil der Chemischen Betriebe Duesberg in Dorsten. Seit der Firmengründung ist der Name Duesberg ein Synonym für Verantwortung, Flexibilität, Individualität, Innovation und Qualität über die Grenzen von Dorsten hinaus. Die Unternehmen der Chemischen Betriebe Duesberg fühlen sich mit diesen Werten dem Kunden unternehmerisch verpflichtet. Mehr als 125 Jahre chemische

Entwicklung, Produktion, Konfektionierung und spezifische Kundenlösungen verpflichten heute die Familie in der vierten Generation, und die fünfte Generation wächst schon heran.

Der Reiniger „H11 Plus“ ist von sofort an im gut sortierten Zubehörhandel erhältlich. Prima: Hedola ist nun auch Mitglied im EMHC. Fragen zur Reinigung von Wasseranlagen und Tanks werden gerne beantwortet.

Kontakt: Hedola GmbH, Hohefeldstr. 30, Dorsten, Telefon 0 23 62/2 01 25, www.hedola.de

Thomas Mähler,
Pressereferent Politik/Technik

Bei Touren mit Tieren

Rechtzeitig an Impfungen denken

Wer sein Haustier ins Ausland mitnehmen möchte, muss eine Reihe von Vorschriften beachten. Innerhalb und außerhalb der EU gelten unterschiedliche Einreisebestimmungen für Tiere. Der ADAC empfiehlt Reisenden, sich rechtzeitig über die unterschiedlichen Vorschriften zu informieren und mindestens einen Monat vor der Abreise an die obligatorischen Impfungen beim Tierarzt zu denken.

Innerhalb der EU müssen Vierbeiner eindeutig gekennzeichnet sein. Dazu ist seit Juli 2011 ein Mikrochip Pflicht. Außerdem muss der EU-Heimtierausweis mitgeführt werden, der vom Tierarzt ausgestellt wird und neben Angaben zum Tier und seinem Besitzer den Nachweis über Impfungen enthält. Einige Impfungen und Behandlungen sind auf Reisen obligatorisch: Die Tollwut-Schutzimpfung ist generell vorgeschrieben. Die Erstimpfung muss mindestens 21 Tage vor Grenzübertritt durchgeführt worden sein. In Finnland,

Großbritannien, Irland und Malta ist zusätzlich eine Behandlung gegen Bandwürmer Pflicht.

Für Reisen in Nicht-EU-Länder gelten länderspezifische Besonderheiten. So fordern die Schweiz und Liechtenstein beispielsweise Mikrochip, EU-Heimtierausweis und Tollwutimpfung. Gleiches gilt für Norwegen, das zusätzlich jetzt auch noch die Behandlung gegen Fuchsbandwurm neu geregelt hat. Hunde müssen demnach einen bis fünf Tage vor der Einreise ins Land gegen Bandwurm behandelt werden. Dies muss ebenfalls im EU-Heimtierausweis dokumentiert sein.

Bei der Wiedereinreise aus Ländern wie Norwegen, Schweiz, Liechtenstein, Australien, USA und Kanada gelten die gleichen Bestimmungen wie innerhalb der EU. Ansonsten muss noch vor der Abreise in Deutschland ein Tollwut-Antikörpertest durchgeführt werden. Dieser darf frühestens 30 Tage nach der Impfung stattfinden.

Für alle Blei-Akkus
Steigerung von Leistung und Lebensdauer

70,- €

Einzelprospekte per Post oder im Internet unter www.novitec.de

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 · Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de · www.novitec.de

Naturcamping erleben zwischen Allgäu und Bodensee



Gitzenweiler Hof

LINDAU-BODENSEE ★★★★★

www.gitzenweiler-hof.de

Im Winter "mobil" am GITZ! Unsere Übernachtungsstellplätze vor der GITZ-Rezeption stehen Ihnen ganzjährig zur Verfügung. Starten Sie von uns aus in Ihr Wintervergnügen!



Campingpark Gitzenweiler Hof ■ D-88131 Lindau (Bodensee) ■ Gitzenweiler 88
Tel. +49 (0)8382 / 9494-0 ■ Fax +49 (0)8382 / 9494-15
info@gitzenweiler-hof.de ■ www.gitzenweiler-hof.de
www.facebook.com/gitzcamping

Carthago-Chef Karl-Heinz Schuler feierte seinen 60. Geburtstag

„Jetzt geht's erst richtig los“

Sie sind untrennbar miteinander verbunden: der aufstrebende Reisemobilhersteller Carthago und sein Gründer und geschäftsführender Gesellschafter Karl-Heinz Schuler. Am 2. November vollendete der Unternehmensgründer das 60. Lebensjahr. Sein Motto zum runden Geburtstag in einem außergewöhnlichen Jahr: „Jetzt geht's erst richtig los.“

Seine Lebensaufgabe als Unternehmer war Karl-Heinz Schuler bei seiner Geburt am 2. November 1953 in Ravensburg nicht unbedingt in die Wiege gelegt. Aber vielleicht lässt sich sein Faible für Technik, Entwicklung und Fertigung bereits aus dem Beruf des Vaters ableiten: Er war als Arbeitsvorbereiter bei einer großen Maschinenbaufirma tätig. In Oberschwaben, einer wirtschaftlich erfolgreichen Region mit zahlreichen mittelständischen „Hidden Champions“, hat Karl-Heinz Schuler seine Wurzeln.

Die Umgebung prägt: Nach Abschluss seines Studiums zum Wirtschaftsingenieur an

der Hochschule Reutlingen gründete Karl-Heinz Schuler 1979 die Reisemobilmarke Carthago.

Gestartet als Handwerksbetrieb in Ravensburg, ist Carthago heute mit mehr als 900 Mitarbeitern in zwei hochmodernen Werken in Deutschland und Slowenien sowie einer Fertigung von 2.500 Reisemobilen im Jahr größter konzernunabhängiger Reisemobilhersteller in Europa. In seinem Segment gehobener Reisemobile ist Carthago führend. Als Carthago Group befindet sich das Unternehmen mit seiner neuen Tochtermarke „Malibu – a company of Carthago“ auf Expansionskurs.

Der geschäftsführende Gesellschafter Karl-Heinz Schuler hat heute viele Aufgaben im Tagesgeschäft an ein engagiertes Führungsteam übergeben. Neben der Verantwortung für das Unternehmen und seine Mitarbeiter ist er vor allem Ideengeber und unermüdlicher Antreiber.

Karl-Heinz Schuler kennt seine Reisemobile bis ins kleinste Detail und arbeitet



Mister Carthago: Karl-Heinz Schuler feierte den 60. Geburtstag.

fortlaufend an neuen Entwicklungen. Schuler: „Ich fahre gern mit dem Reisemobil und denke Tag und Nacht über unsere Fahrzeuge nach. Ich bin ein Tüftler, das macht mir Spaß und Freude.“ Der Unternehmensgründer über den ungewöhnlichen Namen seiner Marke: „Das hat nichts mit der klassischen Stadt und Hannibal zu tun. Der Grund liegt ausschließlich in der schönen Phonetik. Aber wir haben eine Gemeinsamkeit mit Hannibal: Auch er ist eigene Wege gegangen.“

Wenn der verheiratete Vater von vier Kindern nicht gerade Ideen für neue Fahrzeuge oder Strategien für Carthago entwickelt, zieht es ihn nach Italien. Die Region Cinque Terre schätzt er als Urlaubsziel und auch die toskanische Küche begeistert ihn dort immer wieder aufs Neue. Herausforderungen spornen Schuler stets an, das betrifft sowohl seine unternehmerische Tätigkeit als auch die knappe Freizeit: Nach 30 Jahren Pause hat er erneut mit dem Pilotenschein für Motorflugzeuge begonnen. Das ambitionierte Ziel: „Ich will selbst zu unserem Werk in Slowenien fliegen.“ Bei allen privaten Interessen ist dem Unternehmer besonders wichtig: „Mein größtes Hobby heißt weiterhin Carthago.“

Am 1. Juli 1979 gründet Karl-Heinz Schuler in Ravensburg das Unternehmen Carthago. Als Student hatte er in Reutlingen einen VW-Campingbus gesehen und eine Idee: Das kann man besser machen. Dieser Grundsatz ist auch heute der Antrieb für Schulers unternehmerische Aktivitäten.

Carthago startet als Ausbauer von Campingbussen und entwickelt sich schnell zu einem angesehenen Betrieb.



2013 lief im slowenischen Werk das 5000. Carthago-Mobil vom Band.

1982 sind drei Mitarbeiter für Carthago tätig, 1986 schon zehn. Zu diesem Zeitpunkt heißt das Erfolgsmodell „Malibu“, es steckt voller Ideen und überzeugt mit solider Bauweise – bis heute typisch für jeden Carthago.

1990 beschäftigte Carthago rund 50 Mitarbeiter und war in den Ravensburger Vorort Schmalegg umgezogen. Mit rund 1.000 Campingbussen im Jahr lag Carthago an Nummer zwei unter den Herstellern von Campingbussen in Europa. 1991 überraschte Carthago die Branche mit Alkovenmobilen, dem Unternehmen gelang der Schritt zu Reisemobilen mit eigenständiger Karosserie. Ab 1994 basierten die Reisemobile mit einem neuen Modell – treffende Bezeichnung „Genius“ – auf einem besonders hochwertigen Aufbau mit Vollaluminium-Sandwich und Doppel-

boden. Carthago legte damit das Fundament, auf dem heute alle Modelle der Marke stehen.

1997 dokumentierte eine neue Werkshalle das Wachstum der Marke, 1998 der Malibu Champ als 5.000. Campingbus. 1999 fertigte Carthago mit dem „M-Liner“ sein erstes integriertes Reisemobil. Carthago beschäftigte damals mehr als 100 Mitarbeiter. Sie bauten 2002 den Carthago Chic. Er schlug so gut ein, dass ein zweites Werk in Ravensburg die Fertigung übernahm. 2007 produzierten 260 Mitarbeiter mehr als 1.000 Reisemobile.

Der nächste große Schritt folgte 2008: Aus einem neuen Werk in Odranci/Slowenien rollte der chic c-line, ein erster Integrierter speziell für die zunehmend wichtige Klasse der Reisemobile bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. Schnell



Aktuelles Carthago-Modell: Die Carthago-E-Line-Edition.

wuchs die Baureihe zu einer Familie mit zahlreichen Modellen. Mit dem superleichten C-tourer drängte Carthago ab 2011 mit einem Premium-Reisemobil in die gehobene Mittelklasse. Gleichzeitig krönte der exklusive Liner de luxe das Modellprogramm.

Das Jahr 2013 war wieder ein Meilenstein der Firmengeschichte. Im Frühjahr bezogen die Mitarbeiter im oberschwäbischen Aulendorf den neuen Unternehmenssitz Carthago-

City. Hier konzentriert Carthago seine Unternehmenszentrale, die Fertigung in Deutschland, eine Verkaufsausstellung und das Service-Center – Carthago-City ist nun eine der Reisemobil-Hauptstädte in Europa. Und Carthago will weiter wachsen: Die neue schlanke Baureihe C-Compactline und die Tochtermarke Malibu für Komfort-Campingbusse treten den Beweis dafür an.

Wohlfühlen unter Freunden

*zwischen Zugspitze und Alpenwelt Karwendel
mit 5-Sterne-Komfort*



www.camping-tennsee.de



NEU:
Entsorgungsstelle
für Toilettenkassetten
im Reisemobilhafen

Armin & Andreas Zick oHG · Am Tennsee 1 · D-82494 Krün
Telefon +49 (0) 88 25/17-0 · Fax +49 (0) 88 25/17-2 36 · info@camping-tennsee.de



Port de la Selva ist ein illustrierter Ort an der Costa Brava.

„Càmpings de Girona“ ist Partnerregion der CMT 2014

Hohe Anziehungskraft in Spanien

Die Costa Brava und ihr reizvolles Hinterland haben für deutsche Campinggäste nichts von ihrer Anziehungskraft verloren: nach der vorläufigen Saisonbilanz der Vereinigung „Càmpings de Girona“, zu der 80 Plätze mit einer Übernachtungskapazität für 105.000 Gäste zählen, ist die Anzahl der deutschen Touristen 2013 um rund zwei Prozent gestiegen – nach einem Plus von 2,3 Prozent im vergangenen Jahr. Aus dem Nachbarland Frankreich kamen 1,5 Prozent mehr Camper. Die beiden gleichfalls für die Costa Brava wichtigen Quellmärkte Belgien und Niederlande blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Bedingt durch die in Spanien stark spürbare Wirtschaftskrise mit Rekord-Arbeitslosenzahlen ging die Gesamtbelegung der Campingplätze in der Provinz Girona heuer um mehr als drei Prozent zurück. Miquel Gotanegra i Portell, neugewählter

Präsident von „Càmpings de Girona“ und selbst Tourismus-Unternehmer in Roses, rief deshalb die Regionalregierung dazu auf, künftig mehr Mittel für die Promotion einer der drei wichtigsten Campingdestinationen Europas zur Verfügung zu stellen und dafür auch die 2013 eingeführte Touristensteuer zu verwenden. Die Unternehmer hätten ihre Hausaufgaben gemacht und in den vergangenen Jahren hohe Beträge in den Ausbau der Infrastruktur ihrer Plätze investiert, die heute „zu den besten Europas gehören“.

Damit sich dies noch mehr herumspricht, setzen die Campingplätze an der Costa Brava, in den Pyrenäen und der Vulkanlandschaft Garrotxa seit dem vergangenen Jahr erstmals auf kontinuierliche Medienarbeit im deutschen Markt. Fast schon traditionell präsentieren sich die Mitglieder von „Càmpings de Girona“ auf wichtigen Touris-



Der Campingplatz Las Dunas ist bei deutschen Gästen sehr beliebt.

tikmessen, wie etwa der Vakantiebeurs Utrecht oder der Stuttgarter CMT. Vom 11. – 19. Januar 2014 tritt Costa Brava / Pirineus erstmals als Camping-Partnerregion der weltgrößten Publikumsmesse für Touristik und Freizeit in Stutt-

gart an – und hofft, so künftig noch mehr deutsche Gäste auf die qualitativ hochwertigen Campingplätze an den Gestaden des Mittelmeeres zu locken.

Weitere Informationen: www.campingsingirona.com

Morelo weiter auf Erfolgskurs

Bereits 400 Luxusmobile produziert



Das Morelo-Team präsentiert sich stolz vor dem 400. Reisemobil.

Zum 400. Mal verließ Anfang Oktober ein neues First Class Reisemobil, ein MORELO LOFT 79 LX auf Iveco Daily 65C17, die Morelo-Fertigungshalle im oberfränkischen Schlüsselfeld. Damit hat Morelo seinen Anspruch, binnen kürzester Zeit nach der Firmengründung vor zwei Jahren einen Spitzenplatz im heiß umkämpften Feld der Luxusreisemobile einzunehmen, bestätigt. Mit fünf Modellreihen und einem Marktanteil von über 20 Prozent im Bereich der Reisemobile über 130.000 Euro steht Morelo bereits auf Platz zwei der Herstellerliste.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass in der Reisemobilbranche zurzeit nicht eben Hochkonjunktur herrscht, ist dies ein hervorragendes Ergebnis. Geschäftsführer Jochen Reimann zeigte sich denn auch sehr zufrieden mit der gegenwärtigen Entwicklung des Unternehmens: „Es ist uns gelungen, mit höchsten Ansprüchen an Qualität, Funktion, Design und Kom-

fort in der Branche Aufmerksamkeit zu erregen und vor allem, unsere Kunden zu begeistern und sie zu überzeugten Morelo-Fahrern zu machen. Zufriedene Kunden sind für uns die beste Werbung.“

Ein Schlüssel für den Erfolg ist aus Sicht des Unternehmens der aktive Kundendialog, der dazu beiträgt, die Modellreihen mit Blick auf den Anwendernutzen ständig weiter zu entwickeln. Ein Ergebnis dieser stetigen Innovation ist die „Next Generation“ der Morelo-Reisemobile mit neuen Stilwelten, einem erweiterten Modellangebot und umfangreichen, individuell auf die Wünsche der Reisemobilfahrer zugeschnittenen Ausstattungsvarianten. Dazu Reinhard Löhner, der zweite Morelo-Geschäftsführer: „Der Name Morelo steht dafür, mit dem Besonderen zu überzeugen. Dies beweisen wir mit jedem Mobil, das unsere Fertigungshalle verlässt – nun schon zum vierhundertsten Mal.“

Walter Dopfers Rundgang über den Caravan-Salon 2013

Die große Schau der mobilen Neuheiten

In bewährter Weise hat Walter Dopfer auch 2013 wieder seine Rundgänge auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf seine Rundgänge gemacht und viel Neues in allen Bereichen entdeckt. Hier sind seine Impressionen.



Jeden Morgen das gleiche Bild: starker Andrang an den Salon-Eingängen.



Die neue Entsorgungssäule von Freizeit-Reisch

Freizeit Reisch. Zu den bekannten Entsorgungsanlagen „Holiday Clean“ und „Holiday Cleany“ wurde eine neue Ver- und Entsorgung mit zwei getrennten Säulen vorgestellt.

Durch die räumliche Trennung kommen Fäkalien und Abwasser nicht mit der Frischwasserversorgung in Berührung. Die Säule Aquastar dient der Frischwasserversorgung, wobei die Wasserabgabe über zwei Münzprüfer je nach erforderlichen Kosten gesteuert werden kann.

Truma. Das gesamte Programm – Heizungen, Klimaanlage, die leistungsfähige

Brennstoffzelle VEBA – war bei Truma zu sehen. Besonders herausgestellt wurde die Warmluftheizung Combi D 6E für Diesel. Weiter sind verfügbar die Varianten für Gas mit Wärmeleistungen von 4.000 und 6.000 Watt. Interessant ist aber auch eine einfache und vielseitige Heizungsregulierung. Die Combi plus ermöglicht über ein LCD-Display die präzise Einstellung der Raumtemperatur, indivi-

duelle Einstellung des Gebläses, Möglichkeit der schnellen Wassererhitzung und der Aufheizung. Alle Funktionen sind mit Zeitschaltuhr programmierbar, auch die Nacht-Temperaturabsenkung. Wesentlich ist aber, dass eine Nachrüstmöglichkeit besteht für alle Truma-Combi Heizungen seit 2007.

Anzeige



Mit dem neuen Bedienteil können Truma-Heizungen komfortabel gesteuert werden.

Camping & mehr...			...für die ganze Familie
Gesundheit	Komfort	Wellness	Weihnacht
Ihre Kur- und Wellness-Oase in Bad Füssing ...auch im Winter. Mit unserer frostsicheren Platzausstattung sind wir kälteresistent. Traditionelles Weihnachts- und Winterprogramm inklusive vielseitiger Wohlfühlangebote 2013/14			<ul style="list-style-type: none"> etliche Besuche einmaliger Weihnachtsmärkte großer Vorweihnachtsausflug zur Joska Kristallwelt in Bodenmais Weihnachtsausflug mit Schlittenfahrt zur Knappenalp Verschiedene Möglichkeiten, Silvester zu feiern, ruhig oder beschwingt
			Alle Infos unter www.holmernhof.de
<small>Am Tennisplatz 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmernhof@t-online.de</small>			



Alles da. Alle Marken der Reisemobil- und Caravanszene waren auch 2013 wieder auf dem Caravan-Salon vertreten.

Al-Ko ist bekannt für das umfassende Lieferprogramm von Rahmenfahrgeräten für Wohnmobile. Interessant ist die Neuentwicklung CS AL-KO Comfort Suspension. Dieses Komfortfederbein, bestehend aus einer Kombination aus Stoßdämpfer und Schraubenfeder, erhöht die Fahrsicherheit und den Komfort an der Vorderachse erheb-

lich. Ab Frühjahr 2014 ist die Nachrüstung bei ausgewählten Reisemobilwerkstätten möglich, bei den Alko-Kundencentern noch in diesem Jahr. Die Tochterfirma Sawiko zeigte einen Fahrradträger für Transporter, der sich auch für Pedelecs eignet, und auch seitlich wegklappbar ist. Im Freigelände auf dem AL-KO Stand war Hochbetrieb. Hier wurde

der neue AL-KO EM 1500 vorgeführt. Wer Lust hatte, konnte gleich damit fahren.

Multiman. Beim „Wasser-Peter“ gibt es fast alles für die Wohnmobilmobile, nicht nur den Wasserbereich. Um die Übersicht zu erleichtern, gibt es für die unterschiedlichen Anwendungsbereiche zusammengefasste Pakete für Wasserbehandlung, die farblich abgestimmt und so gut erkennbar sind. Sogar die Entfernung von Diesel aus der Trinkwasseranlage ist jetzt möglich.

Alde. Die Zentralheizungsanlage von Alde arbeitet wie die Warmwasserheizung zuhause. Die Konvektoren und Plattenheizkörper werden entlang der Außenwände montiert, die Warmluft steigt stetig nach oben und bildet sogar eine Luftsperrschicht vor den Fenstern. Warmwasser wird gleichzeitig erzeugt und steht immer zur Verfügung. Angeschlossen werden können an den Heizkreislauf ein Handtuchwärmer, die Tankheizung und die Frostüberwachung, Heizbooster mit Gebläse, Fußbodenheizung und Wärmetauscher für den Motor.

Dr. Keddo. Ob es nun um Trinkwasserhygiene geht, um Sanitär, um Reinigung oder Glanz: das Sortiment von Dr. Keddo ist riesig und umfasst alles Notwendige. Es gibt nach wie vor das geschmacks- und geruchsneutrale Trinkwasserentkeimungsmittel Mikrosept, das die Bakterien vollständig beseitigt. Wir treffen auch noch die Bigsan-Kristalle, der natürliche Ersatz für herkömmliche Sanitärflüssigkeiten.

Teleco ist europaweit tätig im Bereich der Herstellung von Satellitenantennen. Besonders interessant für Wohnmobilmobilisten ist das neue Satellitenantennenmodell Flatsat

Elegance S. Mit einer einzigen Fernbedienung kann sowohl die Steuerung der Satellitenantenne gesteuert werden, als auch die Bedienung des TV-Gerätes. Außerdem werden noch umweltfreundliche und leistungsstarke Generatoren angeboten.

Heosolution. Der Sicherung von Fahrerhaus- und Aufbau-türen kommt immer eine größere Bedeutung zu. Heosolution bietet hier ein breites Programm von Türsicherungen an, auch für Garagen- und andere Klappen – auf Wunsch auch mit einem praktischen Einschlüssel-System. Für alle Kastenwagentüren passt die Zusatzschlossserie Van Security.

TopPlatz. Um in diesen Kreis der ausgezeichneten Stellplätze aufgenommen zu werden, muss der Platz wesentliche Kriterien erfüllen, die sicher stellen, dass sie dieser Vorgaben entsprechen. 75 TopPlätze von der Ostsee bis zu den Alpen bieten den Reisemobilfahrern einen gehobenen Standard. Es lohnt sich, vor der Reise in das TopPlatz-Verzeichnis zu schauen und sich Plätze an der geplanten Route auszusuchen. Da kann dann nichts schief gehen.

SOG Entlüftungssystem. Hier wird die neue autarke SOG-Box präsentiert. Sie kann an die mobilen Toiletten angeschlossen werden. Die eingebaute 4,5 Ah-Batterie sorgt für ca. 350 Spülungen. Um diese wieder aufzuladen, wird ein Netzgerät angeboten. Nach wie vor bleiben die bekannten Entlüftungseinrichtungen im Programm. So werden Gerüche im Toilettenraum einfach vermieden.

TEC. Vielen Reisemobilisten geht es bei Bergfahrten häufig zu langsam voran, etwas mehr Schub wäre dann schon er-

Anzeige

first class ★★★★★
camping

Der LeadingCamping
im Niederbayerischen Bäderdreieck



KUREN & GOLFFEN • WELLNESS & BEAUTY • IN BAD GRIESBACH IN BAYERN







5-Sterne Thermal-Campingresort

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen:
unser Thermal-Heilwasser aus der Vital-Therme Reichersberg, direkt am Platz!

- ✓ Thermal-Hallenbad und Thermal-Whirlpool
- ✓ Sole-Außenbecken mit Sonnenterrasse
- ✓ Finnische Sauna, Multifunktionssauna
- ✓ Salzsäure und Dampfgrotte
- ✓ Fitnessraum
- ✓ Ruheraum mit offenem Kamin

- ✓ Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum
- ✓ Appartements und Camping-Suiten
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und Tenne
- ✓ Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz!
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas

W. Hart's Kur- & FerienCamping Dreiquellenbad e.K. • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach
tel: +49 85 32 / 96 130 • fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de

wünscht. Und dann ist der Weg zu einem Tuninganbieter richtig. Hier kann man sich für seinen Motor mehr Kraft holen. TEC bot nun ein Chip-Tuning an.

Ford. Im neuen Modelljahr erhält die Transit-Baureihe neue und sparsamere Motoren. Im Zentrum steht der neue 2,2-Liter-große Duatorq-TDCI-Vierzylinder. Im neuen Ford-Nugget, basierend auf dem Transit Custom Kombi Trend 300 L stehen die Motor-Versionen mit 125 PS/ 92 kW und 155 PS/ 114 kW zur Verfügung.

Fiat. Dass der Ducato, maßgeschneidert für Reisemobil-aufbau, so große Akzeptanz findet, zeigt der mittlerweile auf ca. 69 Prozent in den ersten 6 Monaten 2013 gewachsene Marktanteil. Serienmäßig bietet Fiat auch ein

Tiefrahmen-Fahrgestell an. Der Ducato-Triebkopf kann auch mit einem ALKO-Tiefrahmen geliefert werden. Die zeitgemäße Motorenpalette geht von 115 PS/ 85 kW mit 280 Newtonmeter über den sehr beliebten 130 PS/ 96 kW bis zum stärksten 2,3 Liter Motor mit 148 PS/109 kW. Wer noch mehr Schub braucht, entscheidet sich für die 3-Liter-Variante mit 177 PS/ 130 kW. Alle Motoren bieten EURO 5.

Iveco. Im Segment oberhalb von 5,2 Tonnen ist etwas mehr als jedes zweite Reisemobil (52 % Marktanteil) mit dem Daily unterwegs. Mittlerweile hat sich der Daily auch in elegantes Gesicht zugelegt. Zwei Erfolgsmodelle dieser Baureihe, 65C17L und 70C17LA/P CCS waren zu sehen. Mittlerweile ist der 65C 17 L für alle Alkoven- und Teilintegrierte die beste Wahl. Die Kraft von



Vor allem an den Wochenenden herrschte reger Publikumsverkehr. Die XL-Reisemobile kamen gut an.

400 Nm ist bereits ab erhöhter Leerlaufdrehzahl verfügbar. Für die großen integrierten Mobile ist der Eurocargo ideal. Ein Sechszylindermotor mit 250 PS sorgt für ruhiges und zugkräftiges Fahren.

Mercedes. Stolz wurde der neue Sprinter vorgestellt. Alle Motoren entsprechen Euro 6. Vor allem die Varianten 95 kW

(129 PS – 4 Zylinder) und 1120 kW (163 PS – 4 Zylinder) sowie 140 kW (190 PS – 6 Zylinder), alle in Blue Tec-Ausführung, sind für Reisemobile besonders interessant. Und endlich sind im Transporter-Sektor auch viele Assistenzsysteme vorhanden, die die Verkehrssicherheit erhöhen. Totwinkel-Assistent, Fernlicht-Assistent, Spurhalte-Assistent,

Anzeige

**AL-KO CLUB-MITGLIEDER
GENIESSEN EINFACH MEHR!**

www.al-ko.com

Mehr Sicherheit und Komfort durch das hochwertige Fahrzeugzubehör von AL-KO und SAWIKO.

Mehr Vorteile durch den exklusiven AL-KO Club:

- | Bonuspunkte bei jedem Zubehöreinkauf, attraktive Prämien
- | Vorab-Information zu Neuheiten
- | 5% Rabatt auf Zubehör in den AL-KO Kundencentern*
- | Lukrative Gewinnspiele
- | Attraktives Willkommensgeschenk (Reifenluftdruckmessgerät)

Anmelden unter www.al-ko-club.com

*Ohne Montagekosten und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



Besuchen Sie AL-KO unter facebook.com/alko.fahrzeugtechnik



Ultimative Mobile Freunde für Offroad-Fans.

Collision Prevention-Assist und Seitenwind-Assistent sind verfügbar.

Kuga-Tours. Wer schöne Reisen erleben will, der bucht eine Gruppenreise bei Kuga. Damit ist er sicher, dass er auch Stellen kennenlernt, die ihm allein nicht zugänglich sind. Und auf dem Kuga-Mes-

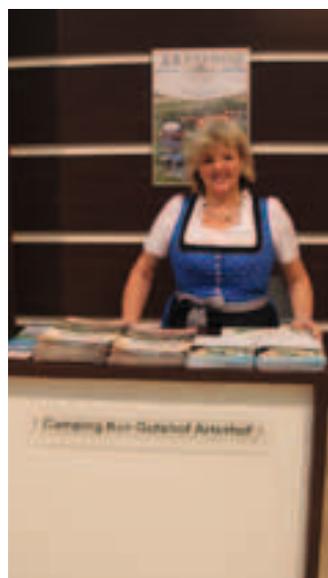
sestand sind Informationen über das Reiseangebot meist schön bebildert und im Detail beschrieben zu bekommen. Meist sind es schon bewährte Routen, die hier angeboten werden. Vor allem, wenn schwierige Grenzübertritte nötig sind, ist es sicherer, organisiert zu fahren.



Das freundliche Team von Kuga-Tours.

Thetford. Im Sanitärbereich zeigte eine übersichtliche Darstellung, für was die vorgestellten Mittel gut sind. Aber auch das andere Lieferprogramm kam nicht zu kurz, jede Art von Toiletten, auch moderne Einbautoiletten, wurden ausgestellt.

Arterhof. Immer an der gleichen Position auf dem Caravan-Salon steht der Informationsstand vom Arterhof. Im niederbayerischen Bäderdreieck gelegen, bietet der Arterhof fast jedes Jahr neue Wohlfühlangebote an. Daher wurde



Immer gut gelaunt: Christiane Sigl vom Camping Arterhof.

dem Arterhof schon vor längerer Zeit der EMHC-Wohlfühlplatz-Award verliehen. Ob es nun um das Bad mit warmen Thermalwasser geht, um das Naturbad oder um die ausgezeichnete Küche im gemütlichen Rahmen – man findet am Arterhof alles vor.

Adria Deutschland. Das Reisemobilprogramm wird immer umfangreicher und eleganter. Ausgebaute Kastenwagen waren schon immer im Programm, aber dem Trend folgend stellte Adria eine ganze Reihe von Neuentwicklungen vor. Die Fahrzeuglängen entsprechend der verwendeten Kastenwagen gehen bis

über 6 Meter. Auffallend ist das größte komfortable Modell Twin mit Raumbad, L-Sitzgruppe und Querbett.

Bürstner. Der deutsche und europäische Marktführer bei Teilintegrierten geht zum 55. Jubiläum mit seinem Modell-Programm für „grenzenloses Wohlfühlen“ gestrafft und aufgewertet in die Saison 2014. Passend zum Jubiläum wurde die Ausstattungslinie „fifty five“ vorgestellt. Alle, bis auf City Car, kommen mit einem hagelsicherem Dach und neuen, besser isolierten Seitenwänden, die eine bessere Dichtigkeit ermöglichen. Auch wenn der erneuerte Viseo im Mittelpunkt steht, pfiffig ist der kleine Brevio. Etwa in den Abmessungen eines Transporters, bietet Bürstner ein aufgebautes Reisemobil an, das in einer Ausführung im Heck unter einem Hubbett eine gemütliche Vierersitzgruppe bietet. Die Hecktüren lassen sich auch hier weit öffnen, so dass ein alltagtaugliches Transportfahrzeug entsteht.

Carthago. Alle Mobile haben nun die „Carthago-Mehrwertformel.“ Sie beinhaltet besondere Entwicklungen: Karosseriebaukonzept, Heizungskonzept, Stauraumkonzept, Sichtkonzept und Möbelbau. Und dann hat sich der Hersteller noch mit dem Blitzschutz befasst und bietet hierzu eine Lösung an.

Concorde brachte den CARVER in Neuauflage, schon auf den ersten Blick fallen Neuerungen im Außendesign auf, aber auch der Innenraum wurde neu gestaltet. Auffallend war der Concorde-Liner Plus, das meistverkaufte Reisemobil über 7,5 Tonnen. Es ist bis 11,60 Meter lang, und hat eine Breite von 2,49 Metern. Der Aufbau erfolgt auf MAN TGL oder Mercedes Atego.



Hingucker: der Grand Panorama von Bürstner.



Für dieses Unicat-Mobil ist kein Gelände abschreckend. Carthago lud zu Fahrversuchen im Freigelände.



Concorde stellte einen Liner auf Actros-Basis vor.

Dethleffs hat sein Programm gestrafft. Laut Geschäftsführer Dr. Dominik Sutter soll die Variantenvielfalt bis 2015 um etwa 30 Prozent reduziert werden. Trotzdem bleibt es bei dem breitgefächerten Reisemobilprogramm. Es geht von

der Einsteigerreihe Trend, der neukonzipierten Reihe Advantage, den überarbeiteten Globe 4, der durch Leichtbautechnik im Gewicht erheblich reduzierten Reihe Magic Edition bis zur Klasse Esprit. In der Magic Edition-Klasse wurden die neuen Teilintegrierten gezeigt. Erstmals aus Serienproduktion zu sehen war der neue Evan, das „andere Wohnmobil“, das laut Information von Dethleffs seine „Feuerprobe“ bei kräftiger Nachfrage bestanden hat. Im Freigelände stellte Dethleffs ein Reisemobil mit Parkhilfe mit Rundumsicht aus, mit dem auch für große Wohnmobile das Einrangieren in enge Plätze erheblich vereinfacht wird. Die Rundumsichtanzeige zeigt genau die Position des Mobils im Umfeld an.

TELECO

FLATSAT ELEGANCE

Das erste intelligente super-automatische Sat-System, das vollkommen über den Fernseher mit einer einzigen Fernbedienung gesteuert wird.

www.telecogroup.com



HD CI+

DVB-T HD TERRESTRISCH

DVB-S2 HD CI+ SATELLIT

alle Funktionen über den Fernseher.

CMT
Die Urlaubs-Messe.
11. - 19. Jan. 2014
Messe Stuttgart

Patent Pending

Besuchen Sie uns!
Halle 7, Stand 7C32



TELECO IST FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE

Klimaanlage Serie mit Wärmepumpe

Silent

GAS Generator mit YAMAHA

EcoEnergy LPG Stromerzeuger 12V-20/25A/h



Telair AIR CONDITIONER



TELECO GmbH

Tel. 0049/8031-98939 Fax 0049/8031-98949

SERVICE FÜR TELECO ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129997**

SERVICE FÜR TELAIR ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129995**

*Die Funktionen der Fernbedienung sind universell mit allen TELECO Produkten.

Dopfer. Der Individualist unter den Reisemobil-Ausbauern ist bekannt für seinen stabilen und hochwertigen Innenausbau. Teilintegrierte und Integrierte können nach Wunsch auf fast allen Basisfahrzeuggestellen aufgebaut werden. Grundrisse werden nach Wunsch gefertigt. So entstehen fast immer Unikate. Die ausgebauten Kastenwagen gehören zu den hochwertigen in dieser Klasse. Durch eine spezielle Isolierung sind sie voll wintertauglich.



Hymer setzte die Vorteile der Mobile in den Vordergrund.



Hobbys neue Modelle fanden reges Interesse.

Hobby setzte 2012 mit den Baureihen Premium Van und Premium Drive neue Akzente im Design. Zur Saison 2014 wurde die Baureihe Siesta komplett überarbeitet und geht mit zwölf unterschiedlichen Modellen an den Start. Den Hobby Siesta gibt es in drei Fahrzeuggattungen, als Van, Teilintegrierten und Alkoven. Alle Varianten sind auf FIAT Ducato mit Tiefrahmenchassis aufgebaut. Die Teilintegrierten sind wie die Vans vorrangig in der Ausstattung auf die Reisebedürfnisse von Paaren zugeschnitten. Ein Highlight der Baureihe ist der neu entwickelte Thermofunktionsboden Hobby Therm.

Hymer. 1961 baute Hymer den ersten ausgebauten Kastenwagen, den Caravano. Hymer greift diese Idee wieder auf und bringt mit einem neuen Gesicht unter diesem Namen eine neue Fahrzeugreihe in die Produktfamilie.

Laika hat vor allem die Luxusmobile überarbeitet. Es sind die Baureihen Rexosline; Kreos und Ecovip. Der Rexosline ist das Spitzenmotorhome der Luxusklasse. Den Kreos gibt es als Liner. Alle Reisemobile zeigen ein erfrischendes Außendesign, sind aber auch in der Inneneinrichtung sehr elegant und modern.



Interessierter Blick: Was hat der Laika Kreos unter der Haube?

Morelo. Mit fünf Modellreihen und einem Marktanteil von über 20 Prozent im Bereich der Reisemobile ab 130.000 Euro ist Morelo heute auf Platz zwei der Herstellerliste gelandet. Ein Ergebnis stetiger Innovationen ist die „Next Generation“ mit neuen Stilwelten, einem erweiterten Modellangebot und auf Kundenwünsche zugeschnittenen Modellvarianten.



Markante Front: Der Arto von Niesmann + Bischoff.

LMC. Die Sassenberger werben mit ihrer Long Life Technologie und vollen 12 Jahren Dichtheitsgarantie. LMC verwendet ein robustes GFK für Dach und Unterboden. Mit dem Breezer Lift bietet LMC erstmalig Teilintegrierte mit Hubbett an. Für die Oberklasse werden die Baureihen Cruiser und Explorer mit unterschiedlichen Ausstattungen angeboten. Die Comfort-Line

ist die luxuriöse Oberklasse bei LMC. Leichtbau wird bei allen Baureihen groß geschrieben.

Niesmann + Bischoff.

Eine völlig neue Generation der Liner präsentierte Niesmann + Bischoff auf dem Salon. Schon auf den ersten Blick war erkennbar: die Vollintegrierten kommen mit sportlich-dynamischem neuen Frontdesign. Der Arto, auf Fiat Ducato-Basis, mit AL-KO Tiefrahmen hat jetzt zur Verbesserung der Straßenlage an der Hinterachse eine auf 1980 mm vergrößerte Spurweite. Vernünftig ist auch die um sieben Zentimeter höhere Heckgarage. Jetzt passen Fahrräder und E-Bikes besser rein.

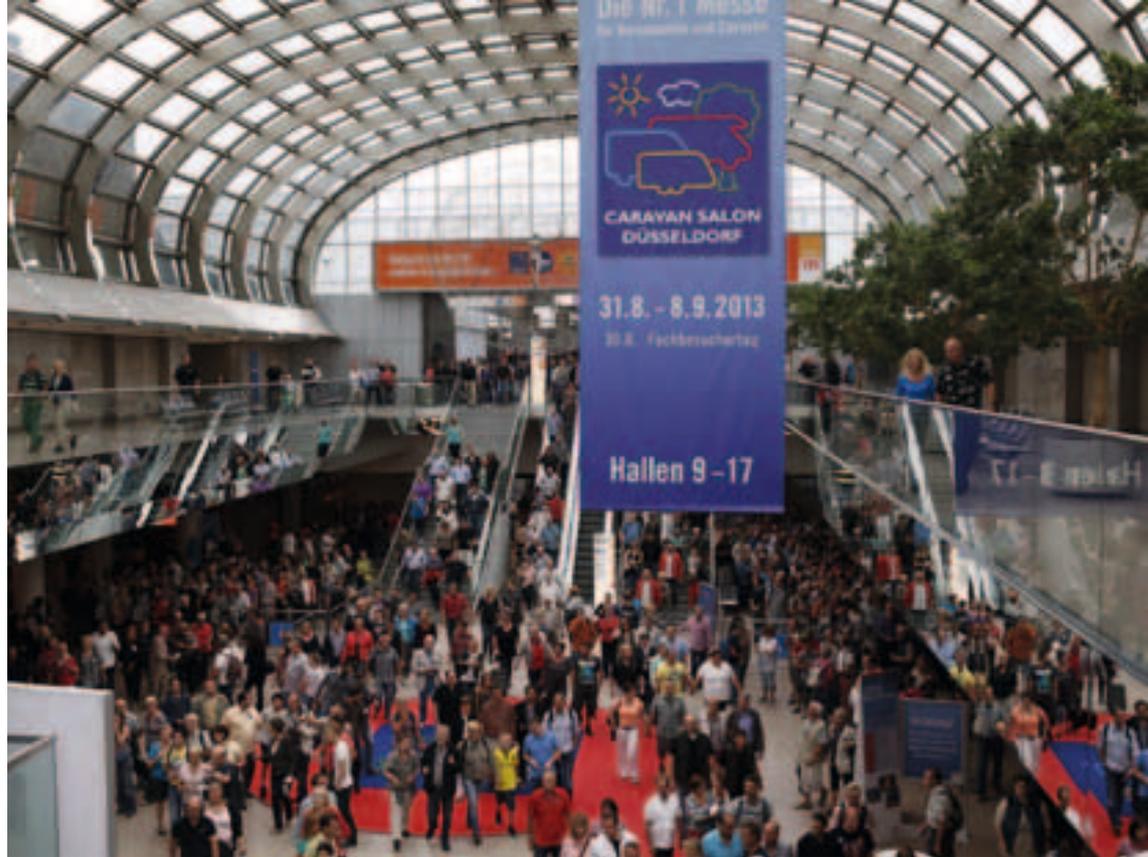
Pössl. Neu bei Pössl ist die Schließhilfe Softlock. Das bei Transportern bekannte störende und laute Zuknallen der Schiebetür wird durch die serienmäßige Schließhilfe ver-

mieden. Die Schiebetür muss nur in die erste Schließposition geschoben werden, danach übernimmt Softlock das Schließen der Schiebetür. Auffallend ist die Gestaltung der für einen Transporter großen Raumbäder; hier wird bei Benutzung ein Teil des Durchgangs mit einbezogen.

Rapido. Unter dem Motto „unvergleichliches Ambiente“

wartet die Kollektion 2014 mit brandneuen Mobiliarserien auf. Technik und Komfort wurden sichtbar weiter entwickelt. Geworben wird auch mit hagelsicherem Dach, Hagelschutz und Polyesterwänden. Auffallend in der Serie 6 ist die quer eingebaute Küche. Das schafft viel Raum bei einer Länge von nur 6,49 Metern. Luxuriösen Innenausbau findet man in dem ausgebauten Kastenwagen „Rapido Van“ .

Phoenix. Neu zu den Oberklasse Luxusreihen Top-, Premium- und Maxiliner ist der Midi-Liner neu hinzu gekommen. Bei der Entwicklung wurde besonders auf das Gewicht geachtet. Neu ist der Midiliner in der leichteren Ausführung mit Fiat Ducato und AL-KO Tiefrahmen, sodass sich trotz der umfangreichen und komfortablen



Reger Andrang am Messeingang Nord.

Ausstattung ein Gesamtgewicht von nur 4.500 kg ergibt. Die stärkere Version ist auf

dem Iveco Daily mit 5,2 Tonnen Gesamtgewicht aufgebaut. Der Einstieg in das

Phoenix-Programm war bisher erst ab 6 t möglich.

Anzeige

Erfahren Sie die Carthago Mehrwertformel.

Wir stellen uns Ihrem Vergleich!



Jetzt anmelden unter www.carthago.com

” Die absolut runde Veranstaltung war geprägt vom totalen Service, fantastischen Produkten der Firma Carthago, wobei letztendlich auch die entsprechenden Fahrwerksausrichtungen ein Rolle spielten.

Udo Hastedt,
TestDrive in Neuenkirchen-Vörden
am 28.05.2013

Jahreskalender Carthago-Aktionstage

- ☑ 11. Oktober 2013
- ☑ 08. November 2013
- 13. Dezember 2013
- 07. Februar 2014
- 14. März 2014
- 11. April 2014
- 09. Mai 2014

Veranstaltungsort: Carthago-City in 88326 Aulendorf



Wir suchen Sie! Jetzt anmelden und Platz sichern!

In der größten Carthago-Testaktion aller Zeiten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die mehrfach prämierten Carthago Reisemobile selbst zu testen. Steigen Sie ein, erfahren Sie selbst die einzigartigen Qualitätsmerkmale der Carthago Mehrwertformel und lernen Sie die neue Reisemobilstadt Carthago-City kennen. Jetzt anmelden und Platz sichern. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.carthago.com.

Lassen Sie sich inspirieren. Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß bei diesem unvergesslichen Tag.

carthago®
Das Reisemobil.

Vario Mobil. Geschäftsführer Frank Mix stellt dem EMHC-Präsidenten Rüdiger Zipper das Programm vor. Die Marke ist bekannt für seine Luxusmobile. Als Basis werden je nach Kundenwunsch Mercedes- oder MAN-Fahrgestelle verwendet. Auffallend war das große Alkoven-Reisemobil auf

MAN. Es hat den Vorteil, dass hier das Originalfahrerhaus des Herstellers mit allen seinen Einrichtungen bleibt. Unter dem Begriff „Nichts ist unmöglich“ baute Vario ein Traumobil für einen Schweizer, der für die Innenausstattung sein eigenes 250-jähriges Eichenholz mitbrachte.



Frank Mix von Vario im Gespräch mit EMHC-Präsident Rüdiger Zipper.



Traum von vielen Familien: ein Vario mit Mini.



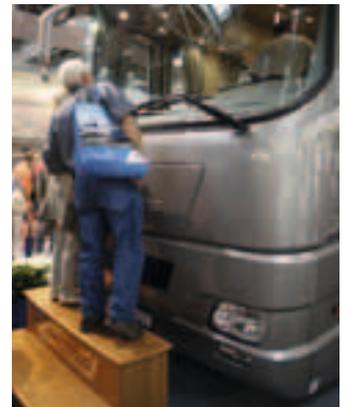
Der Flügeltürer-Mercedes passt zum noblen Volkner-Mobil.



Vario-Mobil mit passendem Roadster.

Fotos: Walter Dopfer und Messe Düsseldorf

Volkner ist schon immer bekannt für besonders luxuriöse und große Reisemobile. Alle werden mit modernster Steuerungstechnik nach Kundenwünschen gebaut. Besonders auffallend waren auf dem Salon die Einheiten mit der ausfahrbaren Garage in der Mitte der Mobile. Bei der hier ausgestellten Einheit war allerdings nicht ganz klar, was teurer war, der mittransportierte Flügeltüren-Mercedes oder das Reisemobil selbst.



Viel bestaunt waren die Fahrzeuge bei Volkner.

Anzeige

Silvertex® - System
Trinkwasserkonservierung

DILIXIN® XPRESS
zur Tankreinigung und Desinfektion

KXpress
zur natürlichen und effektiven Entkalkung

NEU!
jetzt auch für kleine Tanks bis 40 Liter

Besuchen Sie uns:
CMT
Die Ultraschall-Messe
11. - 13. Januar 2014
Messe Stuttgart
Halle 7, Stand 7A78

www.wm-aquatec.de Tel: +49 (0) 7158-98 38 844

Xpert CLEAN

Die neue Reinigungs- und Pflegeserie für Wohnmobil, Caravan & Boot

European Innovation Award for Caravaning Industry

Dethleffs Evan begeistert Journalisten

Vierzehn europäische Fachzeitschriften verliehen im Rahmen des Caravan-Salons 2013 den „European Innovation Award for Caravaning Industry“ (EIA). Jede Fachzeitschrift hatte eine Reisemobil- und Caravan-Marke nominiert, die sich im Jahre 2013 als besonders innovativ hervorgetan hat. Aus den eingesandten Vorschlägen wählten die Redakteure anschließend mit einem neutralen Punktesystem die innovativsten Hersteller und Produkte.

Dabei wurde der Dethleffs Evan, der als Serienmodell auf dem Caravan-Salon seine Welt-premiere feierte, zum zweiten Mal mit dem EIA ausgezeichnet. Bereits 2012 wurde der „Alleskönner“ – damals noch als Prototyp – dafür belohnt, eine neue Fahrzeugklasse für Reisemobile ins Leben gerufen zu haben.

gramm hält. „Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung unseres Evan“, erklärt Dethleffs Produktmanager Florian Hofer. „Dies zeigt uns, dass wir mit unserer Vorstellung, ein Fahrzeug zu kreieren, das kompakt, flexibel und absolut alltagstauglich ist und damit perfekt die Freiheit auf Reisen mit der Mobilität im Alltag verknüpft, absolut ins Schwarze getroffen haben.“

Der Evan punktet nicht nur als innovatives Reisegefährt, das den Lifestyle einer neuen Reisegeneration verkörpert, sondern auch als alltäglicher Begleiter – und das ganz ohne Komforteinbußen. Denn dank der kompakten Maße passt der Evan durch jede Gasse und findet auch in der Innenstadt noch einen Parkplatz. Dieses innovative Konzept von einem Fahrzeug, das Auto sowie Rei-



Dethleffs-Produktmanager Florian Hofer freut sich über den EIA.

Damals sorgte die Studie eines flexiblen, kompakten Integrierten, der die Vorteile verschiedener Reisemobilkonzepte miteinander verbindet, bereits für großes Aufsehen. Das große Interesse führte dazu, dass dieses innovative Fahrzeugkonzept nun Einzug ins Dethleffs Modellpro-

semobil in einem ist, hat auch bei den 14 Fachmagazinen aus 14 europäischen Ländern Anklang gefunden und dazu geführt, dass der Evan für seine Variabilität und seine kompakten Außenmaße zum zweiten Mal mit dem European Innovations Awards ausgezeichnet wurde.

VITAL Camping Bayerbach
IHR WELLNESS- UND FERIEN-RESORT BEI BAD BIRNBACH

Keine Kurtaxe!
Keine Müllgebühr!
Keine Umweltabgabe!

Schnell buchen:
Anzahl begrenzt!

Unsere Top-Angebote für Saisoncamping!

Stellplatz	Datum	Laufzeit	Preis
VITAL Plus Stellplatz inkl. Eintritt Thermalbad/Sauna	Okt. – April	6 Monate	799,00 €*
VITAL Plus Stellplatz inkl. Eintritt Thermalbad/Sauna	Okt. – April frei wählbar	3 Monate	450,00 €*
VITAL Plus Stellplatz inkl. Eintritt Thermalbad/Sauna	April – Sept.	6 Monate	1.499,00 €*
VITAL Plus Stellplatz inkl. Eintritt Thermalbad/Sauna	April – Sept. frei wählbar	3 Monate	999,00 €*

Alle Preise gültig für 2 Personen (2 Personen), inkl. Frisch-/Abwasser, Nutzung Sanitärgebäude. Kinder bis 14 Jahre frei!

VITAL Camping Bayerbach • Huckenham 11 • 94137 Bayerbach
Res. & Info: Tel +49 (0)8532 927 80 70 • www.vitalcamping-bayerbach.de

* zzgl. Strom 0,60 €/kWh
Stand: 10/2013

Womoland ausgezeichnet

Im dritten Jahr in Folge haben Leser von Promobil das WoMoLand auf Nordstrand zum Reisemobilstellplatz des Jahres 2013 in der Kategorie B gewählt. Voller Stolz nahm Axel Bertram die Urkunde auf dem Caravan Salon in Düsseldorf entgegen. Die Platzbetreiber, Axel Bertram und Michael Knecht, freuen sich sehr über diese Auszeichnung. Ist sie doch nicht nur Bestätigung für die hohe Qualität und den guten Service, die auf dem Platz geboten werden, son-

dern auch Ansporn und Motivation, die Dienstleistungen für Reisemobilisten weiter zu verbessern. Seit der Neueröffnung im Jahre 2006 freut sich das WoMoLand bereits über acht Auszeichnungen und zählt zu den beliebtesten Reisemobil-Stellplätzen in Deutschland. Tausende Reisemobilisten aus ganz Europa sind bereits in den Genuss der wunderbaren Landschaft, der klaren Luft und der Gastfreundschaft gekommen, die auf Nordstrand geboten wird.

VOTRONIC
Electronics-Systeme GmbH & Co. KG

Ladewandler
Wechselrichter
Entstörkondensatoren

www.votronic.de

Innovative Elektronik für den mobilen Einsatz

Studie war ein Hingucker auf dem Caravan-Salon

Rollende Alpenhütte von Eura Mobil

Chalet nennt Eura Mobil seine Studie, die auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf präsentiert wurde. Von außen prägt Naturholz-Optik das Fahrzeug, im Inneren findet sich eine ebenso moderne wie traditionelle Atmosphäre. Möbel und Decke zeigen sich in Wildeiche-Dekor, das von mit Leder belegten Möbelklappen kontrastiert wird. Ein Blickfang ist der zentral in der Fahrzeugmitte positionierte, weiß verputzte Kamin mit einem dunklen Kaminsims mit Schieferoberfläche. Auch die Küchenarbeitsplatte und die Duschwand sind im gleichen Naturmaterial gearbeitet.

In der Sitzgruppe setzt sich die Grundidee einer rollenden Luxus-Berghütte fort. Die Polster werden von einem Tisch in Wildeiche-Dekor,

Deko-Taschen in echtem Filz und gestickten Bordüren für die Vorhänge komplettiert. Auch bei der Dekoration mit Kissen und Leuchten mit Lampenschirm wurde auf Detailtreue geachtet. Selbst stilechte Sprossenfenster sind montiert.

Dem Gedanken zur Verwendung nachhaltiger Materialien sind nicht nur die Naturholzelemente und Schieferarbeitsplatten im Chalet-Mobil verbunden, sondern auch die aus Recyclingfasern gefertigten Baumwoll-Polsterstoffe. Die strukturierten Oberflächen betonen bei diesen Natur-Materialien den Kontrast zwischen rauer Bergwelt auf der einen Seite und glatten, glänzenden Chrom-, Glas- und Spiegelflächen der modernen Welt auf der ande-



Chalet-Feeling kommt im Innern des Eura Mobils auf.

ren Seite. Im Waschraum ist die Duschwand komplett mit Schiefer bedeckt, ebenso wie der Waschtisch, der mit einer Keramik-Waschschüssel und einer Chrom-Armatur ausgestattet ist. Die Wände um die Banktoilette sind wiederum in Holz gearbeitet. Die Dekotaschen für die Waschutensilien sind aus Filz gefertigt, das mit Zierapplikationen verfeinert ist.

Bis in das Hubbett und das Fahrerhaus hinein hat Eura Mobil das Konzept umgesetzt: die Bettfront und -unterseite sind mit Wildleder bezogen und als Beleuchtung dienen stilechte Leuchten mit Lampenschirm. Im Fahrerhaus

schließlich übertragen die Ledersitze und das Wildeiche-Dekor der Staufächer die Stimmung des Wohnraumes in den Vorderwagen.

Der für das Chalet Mobil komplett neu gestaltete Integra Line 670 SB behält dabei seine volle Reise- und Wintertauglichkeit. An den technischen Installationen und der Fahrzeugausstattung wurden keine Veränderungen in Hinsicht auf Praxistauglichkeit vorgenommen. Einer Winterreise mit dem im Stil eines Bergchalets eingerichteten Integra Line steht also nichts entgegen, da zum Beispiel auch die Winterfestigkeit gewährleistet bleibt.

Anzeige



CAMPING
RESORT
ZUGSPITZE
★★★★★

Ab sofort
in Betrieb!

Spüren. Staunen. Leben.

• Top-Service für Wintersportler!
• Skitrockenraum u.v.m.
• Direkte Busanbindung ins Skigebiet
• (wenige Min. Fahrzeit) •

Camping Resort Zugspitze GmbH
Griesener Str. 15 | 82491 Grainau
Telefon +49 (0)8821 94 39 111
info@perfect-camping.de

www.perfect-camping.de

Erleben Sie Glamour-Camping vom Feinsten!

★ XXL-Panoramaplätze ★ Auf Wunsch Privatbad und fester Gasanschluss!
 ★ Hochmodernes Sanitärgebäude ★ Bistro ★ WLAN ★ KeylessCard ★ Schmolzer Wirt ★ Blockhütten mit Freisitz
 ★ Spa-Landschaft mit Saunen, Infrarotkabine, Wellness

Besuchen Sie auch unseren frisch renovierten Drei-Sterne-Platz Camping Erlebnis Zugspitze!
www.pure-camping.de



Mit dem Chalet-Mobil macht man nicht nur in den Alpen eine gute Figur.

Kosten der Nacherfüllung

Unter den Wohnmobillisten, die im Rahmen der Gewährleistung ihr Fahrzeug in die Werkstatt ihres Verkäufers/ihrer Händler oft über Hunderte von Kilometern gesteuert haben, war es bisher gang und gäbe, den Händler/Verkäufer entweder gar nichts zu berechnen, oder aber pro gefahrenen Kilometer einen Betrag in Höhe von 30 € Cent in Rechnung zu stellen, die der Händler im Rahmen der Gewährleistung dann auch in der Regel klaglos bezahlt hat.

Ich habe nun ein recht interessantes Urteil des OLG Frankfurt vom 13.09. 2007 gefunden, in dem mehr oder weniger in einem Nebensatz gerade zu diesem Thema „was bekomme ich an Kosten erstattet?“ Stellung bezogen wird. In diesem vom OLG Frankfurt zu behandelnden Fall hatte der Kläger mit seinem offensichtlich sehr hochpreisigen Fahrzeug eine Strecke von 110 km einfach von zuhause zur Werkstatt des Händlers zurückgelegt. Das OLG hat ihm allerdings nicht die von ihm begehrten 3,69 € pro gefahrenen Kilometer zugesprochen. Es hat allerdings und dies ist für den Juristen ein völlig neuer Ansatz – diese Kosten gemäß Paragraph 287

ZPO geschätzt und ist so zu einem Kilometerbetrag von 2,00 Euro gekommen.

Augenscheinlich nähert sich hier die Rechtsprechung der Bemessung des „Kilometergeldes“, so wie es in der ADAC-Tabelle zu finden ist.

Ich rate jedoch jedem, es völlig anders zu machen:

Man informiert den Händler von dem Vorliegen eines Gewährleistungsmangels und fordert ihn auf, das Fahrzeug abzuholen und in seiner Werkstatt zu reparieren. Man setzt ihm wie hier für die Abholung eine Frist, die natürlich angemessen sein muss und kündigt gleichzeitig an, dass man für den Fall des fruchtlosen Verstreichens dieser Frist das Fahrzeug auf seine Kosten in seine Werkstatt transportieren lassen wird. Natürlich hat er es auch zurück zu transportieren. So reist das Wohnmobil ohne eigene Kilometer abzuspuhlen sicher auf dessen Kosten, der dafür aufzukommen hat, zur Werkstatt und zurück. Und man muss sich nicht im Nachhinein um Centbeträge herumschlagen.

Ich kann nur jedem diese saubere Lösung empfehlen.

RA Rüdiger Zipper

Auf zum Kohl- und Pinkel-Treffen

Vom 5. bis zum 9. März 2014 findet das traditionelle Kohl- und Pinkel-Treffen des EMHC in Hamburg statt. Ausrichter ist das Königspaar Ingeburg und Bernd Leder. Vorgesehen sind unter anderem eine Terminalbesichtigung des Eurogate, ein Besuch des Eisenbahnmuseums, eine Stadtrundfahrt, eine Hafentrundfahrt, ein Gang durch den Elbtunnel, der Besuch des Sankt-Pauli-Theaters, des Fischmarkts und eine Fahrt in die Hafencity.

Weitere Informationen und Anmeldungen beim Königspaar, Telefon 0 40/6 06 15 35 oder Mobil 01 63/2 79 90 44. Kontakt per E-Mail unter b.leder@t-online.de

Touren- und Freizeitführer von TopPlatz

Gut übernachten und sparen

Mehr Touren, mehr Stellplätze, mehr Gutscheine, und die gelten sogar bis zum Ende der Reisezeit des Jahres 2014: Der Touren- & Freizeitführer von TopPlatz macht seinem Ruf als Spar-Buch der besonderen Art alle Ehre.

Vom hohen Norden bis ins tiefste Bayern, vom Niederrhein bis nach Sachsen: Welche Reise Sie auch vorhaben mögen, die Tourenvorschläge und Stellplatztipps von TopPlatz begleiten Sie dabei. Ausgezeichnete Reisemobil-Stellplätze entlang der Route garantieren einen angenehmen Aufenthalt, zahlreiche Reise-Tipps sorgen unterwegs für jede Menge Freizeit-Spaß.

Das Gutscheineheft mit 48 hochwertigen und attraktiven Gutscheinen ergänzt den Touren- und Freizeitführer perfekt. Denn hier finden Wohnmobilmfahrer, die ihre



Vergünstigungen und Rabatte bietet der Touren- und Freizeitführer von TopPlatz.

Touren am liebsten nach den Vorschlägen von TopPlatz planen, so viele Vergünstigungen, Rabatte und spezielle Angebote, dass Reisen genau das bleibt, was es immer sein sollte: ein reines Vergnügen – zu bekommen für 12,90 Euro plus Versandkosten im Internet: www.top-platz.de

Anzeige



Reisemobile
 PickUp-Systeme
 Servicefahrzeuge



Besuchen Sie uns
 auf der CMT
 Halle 5, Stand 5D12

Händler:

Kerkamm Camping Caravan Freizeit GmbH & Co.KG
 Hamburgerstr. 170
 25337 Elmshorn
 Tel. 04121/9098400

HOBERG GmbH
 Sundenkämpe 20
 32549 Bad Oeynhausen
 Tel. 05734/91180

MW- Caravanning GmbH
 Romantische Str. 17
 86753 Möttingen
 Tel. 09083/96990

Orthos Willi Lohmann
 Weyhausenstr. 7
 91077 Neunkirchen a.B.
 Tel. 09134/70878-0

Vicuna Tradsoc S.L.C
 Cirpes No 1
 (Apt. do de Correos 37)
 E-05400 Arenas de San Pedro Avila
 Tel. +34 (0)920/371821

Und es geht ab ...

... auch mal auf die harte Tour

bimobil baut Reisefahrzeuge mit echten Nehmerqualitäten, die auch in puncto Funktionalität und Komfort überzeugen. Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung wissen wir, was machbar und letztlich auch sinnvoll ist. Wir bauen Reisemobile, damit Sie all Ihre Ziele erreichen – überall!

bimobil – von Liebe GmbH
 Aich 15 · D · 85667 Oberpfraammern
www.bimobil.com · info@bimobil.com
 Tel. +49 (0)8106/9969-0 · Fax -69

EMHC-Mitglieder stiegen auf alternative Verkehrsmittel um Mit Bus und Bahn durch die Schweiz



EMHC-Reisende erlebten tolle Tage mit Bus und Bahn in der Schweiz.

Da wir in der Nähe wohnen, fuhren wir mit Pkw zum Parkplatz von Stewa, wurden an der Schranke freundlich empfangen, das Gepäck aus unserem in den Bus gebracht. Wir sahen den Koffer erst vor unserem Hotelzimmer in Pontresina wieder. Während der Fahrt informierte uns Giulio, der ruhig und sicher unseren Bus steuerte und stets zu Scherzen aufgelegt war, bestens über die Reiseroute: A 6, A 5 Richtung Basel, Lörrach, Zürich, Via Mala Schlucht (diese sahen wir später vom Express aus noch einmal), Julia-Pass, 2284 m und schneebedeckt, graues Felsgestein. Anita, eine sehr nette Reisebegleiterin, versorgte uns im Bistro mit Frühstück, Mittagessen und Getränken. Wir fuhren, da nur 19 Teilnehmer, im komfortablen kleinen Bistrotabus. Der Service soll in den großen Bussen jedoch ebenso gut sein, wie uns Mitreisende erzählten. Für uns war es die erste Busreise dieser Art, wir waren sehr angenehm überrascht. Alles war bestens organisiert. Auch beide Hotels in Pontresina und Zermatt gehörten zur besten Kategorie.

Bei bestem Wetter brachte uns Giulio am zweiten Tag zum Bahnhof Pontresina. Mit

dem Berninaexpress fuhren wir durch eine malerische Gebirgslandschaft mit teilweise noch schneebedeckten Bergkuppen, wie Zipfelmützen, schmale Täler im Wechsel mit breiten, in denen die Siedlungen oder Bergseen zu sehen waren. Durch die Panoramafenster wurde viel fotografiert, auch die Lokomotive des langen Zuges in den Kurven. Nach dem Kreisviadukt Brusio ging es abwärts Richtung Endstation, nach Tirano in Italien. Giulio, der seinen Bus nach Tirano gesteuert hatte, empfahl uns ein Restaurant fürs Mittagessen. Anschließend hatte jeder Zeit, die Altstadt zu besichtigen oder Einkäufe zu machen. Während der Busfahrt zurück nach Pontresina sahen wir die Bergwelt aus einer anderen Perspektive noch einmal.

Am dritten Tag stiegen wir in St. Moritz in den Glacier-Express der Rhätischen Bahn und fuhren ca. acht Stunden bis Zermatt. Auch hier lachte uns die Sonne. Die Bergspitzen mit Schäfchenwolken waren ein beliebtes Fotomotiv. Man musste jedoch auf der Hut und flink sein, denn die Bahn fuhr schneller als der Bernina-Express. Vom angepriesenen „spektakulärsten

Stück“ der Strecke war leider wegen der vielen Tunnel vom Zug aus wenig zu sehen. Aber Hinterrhein und Vorderrhein mit beeindruckender Schlucht und Geröllfeldern, Reste eines Abgangs vor einigen Jahren, wobei Straße und Schiene verschüttet worden sein sollen, sowie etliche Wasserfälle ließen uns staunen. Im Hotel National nach acht Stunden Zugfahrt angekommen, standen unsere Koffer bereits vor den Zimmertüren. Heinzelmännchen Giulio hatte sie im Bus bis Täsch befördert und für die Weiterreise gesorgt. In Zermatt dürfen nur Elektroautos fahren.

Der nächste Tag in Zermatt war von uns für die im Reisepreis nicht enthaltene Fahrt mit der Gornergratbahn vorgesehen. Es regnete leider den ganzen Tag. Nach unserem Spaziergang durch Zermatt mit seinen vielen Hotels, noblen Geschäften. Murmeltier-

brunnen und malerischen alten, nicht mehr bewohnten Holzhäusern, die zum Schutz vor Mäusen auf mühlsteingroßen Steinen gebaut sind, hatten wir nasse Füße und mussten uns umziehen.

Gegen Abend schien Besserung in Sicht, so dass wir mutig noch mit dem verbilligten Afternoon-Ticket in die Bahn stiegen. Oben empfing uns Schneegestöber und Kälte. Vom Matterhorn sahen wir leider an diesem Tag nichts. Wir wurden etwas entschädigt am Sonntag, unserem Abreisetag. Auf dem Weg zum Bahnhof schien die Sonne und das Matterhorn zeigte sich in Gold. Schnell wurden die Fotoapparate wieder aktiviert. Als wir in Täsch am Bahnhof ausstiegen, stand der Bus schon bereit und hatte alle Koffer an Bord. Diese Stewa-Reise ist wirklich zu empfehlen.

Barbara Semmler

Klaus Voggel neu im CIVD-Vorstand

Der Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD) hat seinen Vorstand neu besetzt. Klaus Voggel (49) wurde am von der Mitgliederversammlung des Herstellerverbandes zum neuen Vorstand für den Bereich Technik/Umwelt gewählt. Er löst Michael Tregner (KnausTabbert) ab.

Klaus Voggel ist Geschäftsführer der Carthago Reisemobilbau GmbH und dort verantwortlich für die Bereiche Technik, Produktion und Materialwirtschaft. Der leidenschaftliche Camper verfügt über langjährige Managementenerfahrung in Großunternehmen und inhabergeführten Einzelunternehmen der Branche.

Zum Vorstand des CIVD gehören weiterhin: Präsident Klaus Förtsch (Fendt-CaravanGmbH), Vizepräsident Hermann Pfaff (Hymer AG),



Klaus Voggel ist im CIVD-Vorstand für Technik und Umwelt zuständig.

Vorstand Finanzen Ulrich Schoppmann (LMC Caravan GmbH & Co. KG), Vorstand Öffentlichkeitsarbeit Dr. Holger Siebert (Eura Mobil GmbH), Vorstand Zulieferindustrie Jürgen Vöhringer (Vöhringer GmbH).

Produktionsstudio und Bleibe für die Crew

Ketterer baute John-Lennon-Truck

Die Karlsruher Nobelmobil-schmiede Ketterer hat für die John Lennon Educational Bus Tour Europe einen einzigartigen Truck entwickelt. Das Fahrzeug dient nun als mobiles Tonstudio, das in ganz Europa Jugendlichen freien Zugang zur eigenen Musikproduktion sowie zu Videotechnik, Foto, Game Apps und TV- und Radioprojekten bieten soll.

Für den Lennon Bus Europe galt es, professionelle Arbeitsbedingungen für ein Medienstudio zu schaffen und gleichzeitig jugendgerecht zu sein. Das Interieur wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Lennon-Bus-Chefingenieur und Sony Professional Solutions Europe gestaltet.

Der Innenraum lässt sich durch einen seitlichen Aus-schub vergrößern und ist in drei separate Studios aufgeteilt – abtrennbar durch Glastüren, die auf Knopfdruck von transparent auf blickdicht geschaltet werden können und so für Privatsphäre und Schallschutz sorgen.

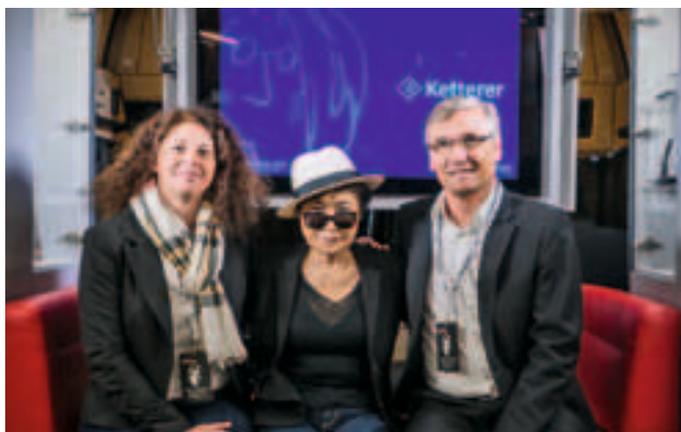
Im vorderen Teil des Trucks befindet sich ein Produktionsstudio mit modernster Audio- und Videotechnologie. Dahinter liegt ein Profi-Tonstudio für höchste Soundqualität. Der dritte Bereich beherbergt eine schalldichte Tonkammer, einen Green-Screen-Raum und Übernachtungsmöglichkeiten für die dreiköpfige Crew aus Produzenten und Toningenieuren. Auf dem Dach befindet sich ein „Peace Deck“ mit Platz für Interviews, Live-Auftritte, DJs und Bands.

Der Truck wurde in Liverpool, John Lennons Heimatstadt, von Yoko Ono, der Witwe von John Lennon, enthüllt. Ihr Wunsch sei es, John Lennons Vermächtnis weiter erlebbar zu machen, und sie

zeigte sich beeindruckt vom Start der Tour: „John Lennon hätte das sehr gut gefallen.“ Ketterer und Yoko Ono waren gleichermaßen stolz, das erfolgreiche Arbeitsergebnis ihres Teams zu übergeben: „Ein fantastisches Projekt – mit völlig neuen Herausforderungen beim Bau als auch bei der Innenausstattung“. Ab sofort wird das neue „Tonstudio auf Rädern“ durch Europa touren, um an Schulen,



Dieses Mobil der Superlative baute Ketterer als John-Lennon-Truck.



John Lennons Witwe Yoko Ono bedankte sich bei Ulrike und Michael Ketterer.

Universitäten und auf Festivals jungen Menschen Zugang zu führenden Produktionstechnologien zu ermöglichen. So sollen sie ihre Vorstellungen und Ideen in kreative originäre Projekte umsetzen können.

Informationen, wann und wo der Lennon Bus Europe Station macht, sind hier abrufbar: europe.lennonbus.org

Anzeige

SeenAMPING
Stadlerhof

Tirol

- * sehr sonnige Plätze
- * Neues Restaurant mit offenem Kamin
- * Schwimmbad mit 31°
- * Saunalandschaft
- * fixe Gasanschlüsse
- * Trockenraum für Ski und Schuhe

www.camping-stadlerhof.at * camping.stadlerhof@chello.at * +43 5337 63371

Weihnachtliches Reiseziel in der Emilia Romagna

Cervia wird zum „Krippen-Mekka“

Das Adria-Städtchen Cervia wird in der Vorweihnachtszeit zum „Krippen-Mekka“ der Emilia-Romagna: der Bogen spannt sich dabei von modernen Skulpturen aus Fiberglas mit Schuppen aus leuchtendem Plexiglas und diversen Animationen ab 7. Dezember auf den Straßen und Plätzen im Stadtteil Milano Marittima über eine Krippe ganz aus Salzkristallen und eine andere mit Keramik-Figuren in Lebensgröße in der typischen Schilfhütte der einstigen Salzarbeiter bis hin zu einer animierten Krippe im Salzmuseum, welche die Orte und Personen des alten Cervia zeigt – mit der Camillone-Saline, den Burchiella-Booten für den Transport des Salzes zur Lagerstätte, Bauern, Fischern, Holzfällern bei der Arbeit sowie dem Leuchtturm, der den Schiffen den Weg über die Adria weist. Das Meisterwerk

der Tradition und der Mechanik wurde in mehr als 20-jähriger Arbeit von Mario Boselli erschaffen und ist vom 21. Dezember bis zum 6. Januar täglich zwischen 15 und 19 Uhr im Salzmuseum Musa zu bewundern – ebenso wie die Salz-Krippe von Agostino Finchi mit ihren zehn bis 40 Zentimeter hohen Figuren und die Krippe von Paolo Onestini mit ihren lebensgroßen Keramikskulpturen.

Vervollständigt wird der Weihnachtskrippen-Reigen von Cervia durch ein weiteres mechanisches Meisterwerk in der Kirche der Madonna della Neve und ein 80 Quadratmeter großes Ensemble in der Kirche Stella Maris mitten in der weiten Pineta von Milano Marittima.

Wer hingegen eine „lebendige Krippe“ erleben will, sollte sich den 15. Dezember im Kalender rot anstreichen:



Stellplatz im Grünen: der Stellplatz in Cervia.

ungefähr 100 Komparsen werden dann im Zentrum von Cervia das Geschehen vor mehr als 2.000 Jahren in Bethlehlem nachspielen.

Weitere Informationen: www.turismo.comunecervia.it. Reisemobilisten können auf dem Stellplatz beim Thermalbad von Cervia übernachten.



Reizvoll ist in Cervia auch eine Bootsfahrt auf den Kanälen.

Katadyn bezog neues Gebäude

Für die Zukunft gerüstet

Der Herbst ist die Zeit für Veränderung: Seit dem 1. November hat Katadyn Deutschland mehr Lager- und Produktionsplatz sowie Bürofläche zur Verfügung. Mit dem Firmenumzug investiert Katadyn Deutschland in eine aussichtsreiche Zukunft.

Mit dem erfolgreichen Produktprogramm konnte das Unternehmen beim diesjährigen Caravan Salon überzeugen. Dort trumpfte der Spezialist für Trinkwasseraufbereitung, Tankreinigung und -Hygiene sowie Fahrzeugreinigung und -pflege am neugestalteten Messestand neben dem Rundum-Produktportfolio besonders mit der ausgefallenen Geschicklichkeitsprüfung für Messebesucher auf. Mit der neuen Einheit für

Reinheit kreiert Katadyn Deutschland ein ganz eigenes Reinheitsgebot. Mit den optimalen Produkten für die Trinkwasserreinigung und Tankhygiene sowie den Spezialreinigern und Pflegemitteln für jegliche Oberflächen von Reisemobil, Caravan oder Boot ist das Fahrzeug außen wie innen geschützt und rein.

Davon überzeugten sich tausende Messebesucher und ließen sich direkt über die Möglichkeiten und Wirkungsweisen der Produkte informieren. „Die vielen interessierten Nachfragen der Messebesucher zeigten, dass sie die Wichtigkeit der richtigen Reinigung und Pflege des Trinkwassertanks und des Fahrzeugs erkennen. Die Bedeutung unserer Produkte certi-



Katadyn bezog ein neues Firmengebäude in Mörfelden-Walldorf

man, certisil, certinox und micropur konnten wir dabei in qualitativ hochwertigen Gesprächen mit Besuchern und Fachhändlern feststellen. Das freut uns sehr“, beschreibt Steffen Fuchs, Marketingleiter Katadyn Deutschland GmbH.

Für eine erfolgreiche Zukunft schafft das Unternehmen mehr Platz und verdreifacht die Fläche nahezu. Seit

Anfang November stehen so eine Lagerfläche von 1.400 Quadratmetern sowie eine neue Produktionsfläche mit 200 Quadratmetern zur Verfügung. Damit entstehen zusätzlich bessere Möglichkeiten zur Lagerung für Gefahrgut. Dem Standort Mörfelden-Walldorf blieb das Unternehmen treu.

Niesmann Caravaning präsentiert den Concorde Centurion mit Slide Out

Der Erste seiner Art ist fertig

Was passiert, wenn der größte Concorde-Händler Deutschlands mit dem Premiumhersteller Concorde ein Reisemobil baut? Das Gefühl von Urlaub macht sich breit, noch bevor der Schlüssel das Zündschloss erreicht. Gemeinsam mit Concorde hat Inter-Caravaning-Fachhändler Niesmann Caravaning aus Polch den ersten Centurion Liner mit Slide-Out entwickelt. Das Modell Centurion 1020 G feierte auf dem diesjährigen Caravan Salon-Premiere und wurde dort direkt mehrfach bestellt. Das bisher einzige Exemplar kann ab sofort bei Niesmann in Polch besichtigt werden.

nicht kennt, kann sich beim Reisen auf das Navigationsgerät mit 7-Zoll-Touchscreen verlassen. Rangiert wird mit Hilfe einer Doppel-Rückfahrkamera inklusive Shutter. Für Ausflüge am Urlaubsort oder zum morgendlichen Brötchen steht auf Wunsch ein Smart in der Heckgarage bereit.

„Schöner Wohnen“ lautet das Motto im luftigen Innenraum. Das Zusammenspiel von hellen und dunklen Oberflächen, edlem gerippten Leder in Perlmutter sowie einem dunklen Boden in Schiffbohlenoptik zeichnet ein harmonisches Gesamtbild. Wie bei Concorde üblich, wurde großer Wert auf hochwertige



Platz in Hülle und Fülle bietet der neue Concorde Centurion Liner 1020 G.



Höchsten Ansprüchen wird die Inneneinrichtung im Concorde Centurion 1020 G gerecht.

Anlass für die Entwicklung des Centurion Liner mit Slide-Out war eine Kundenbestellung bei Niesmann Caravaning. Aus der erfolgreichen Arbeit am Modell Centurion 1060 ohne Smart-Garage entstand die Idee für den Centurion Liner 1020 G. Die Basis für das über zehn Meter lange Fahrzeug bildet ein MAN TGM Chassis. Ein 6,9-Liter-Diesel-Aggregat mit 290 PS bringt die 15 Tonnen kg technisch zulässige Gesamtmasse mühelos an ihren Bestimmungsort – natürlich mit grüner Plakette. Wer den Weg

Materialien und höchste Verarbeitungsqualität gelegt. Der Erker fährt hydraulisch 50 cm weit aus und lässt den ohnehin großen Wohn- und Essbereich noch geräumiger werden. Hier haben die voll ausgestattete Küche sowie die große Couch der Sitzgruppe ihren Platz. Alternativ kann auf den gegenüberliegenden Lederpolstern Platz genommen werden.

Auch im ausgefahrenen Zustand stören weder Kanten noch ein Übergang das Bild. Die Seitenwände und das Dach sind beheizt. So bleibt

es auch bei niedrigen Temperaturen warm und die Slide-Out-Mechanik verrichtet zu jeder Jahreszeit geschmeidig ihren Dienst.

Im edlen Raumbad gibt es eine große Dusche sowie einen extra breiten Waschtisch. Dank eines 520 Liter Frischwassertanks sowie eines 370 Liter Abwasser- und 230 Liter Fäkalitätsbehälter bleiben Reisende länger autark. Zusätzlich für Unabhängigkeit sorgt die Solaranlage auf dem Dach mit einer maximalen Leistung von 2 x 120 Watt. Geschlafen wird im Centurion Liner in einem großzügigen französischen Doppelbett, das in Fahrtrichtung verbaut wurde. Alternativ können Reisende

aber auch die ganze Nacht durch die Panorama-Dachluke die Sterne beobachten. Falls Wolken den Blick in den Himmel trüben, bietet der Centurion eine umfangreiche Multimedia- und Entertainmentausstattung. Insgesamt drei LED-Flachbildschirme sind im Fahrzeug installiert. Besonderer Blickfang ist die Sonderanfertigung für den TV-Platz über der Windschutzscheibe. Hier sorgt ein 32 Zoll-TV für Filmgenuss. Interessenten können von sofort bei Niesmann Caravaning das Mobil unter die Lupe nehmen.

Der Preis des ausgestellten Concorde Centurion Liner 1020 G liegt bei rund 450.000 Euro.

Anzeige

Kur-Gutshop-Dampfbad
ARTERHOF BAD BIRNBACH

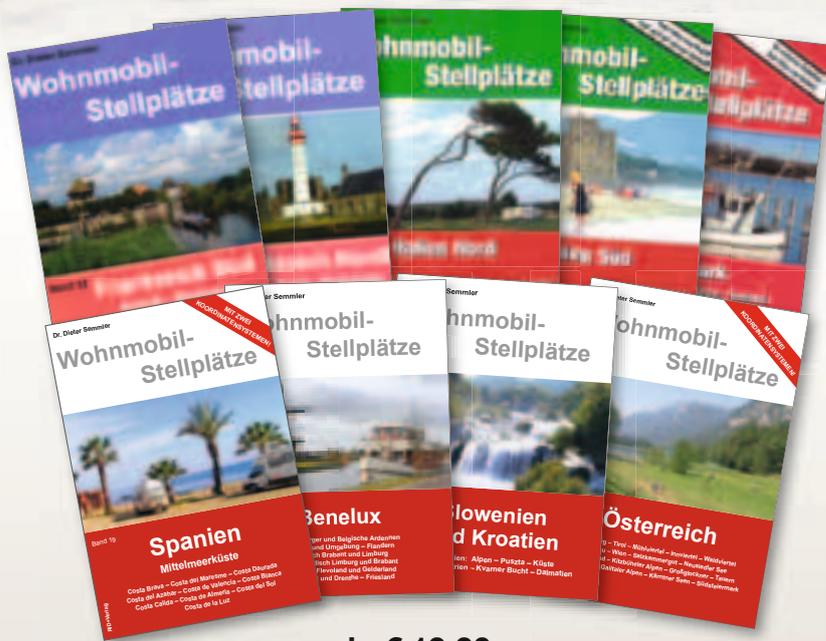
**1a GESUNDHEITS-
 WELLNESS- GENIESSER-
 THERMEN- FAMILIEN-
 URLAUB**

***** **ARTERHOF** *****

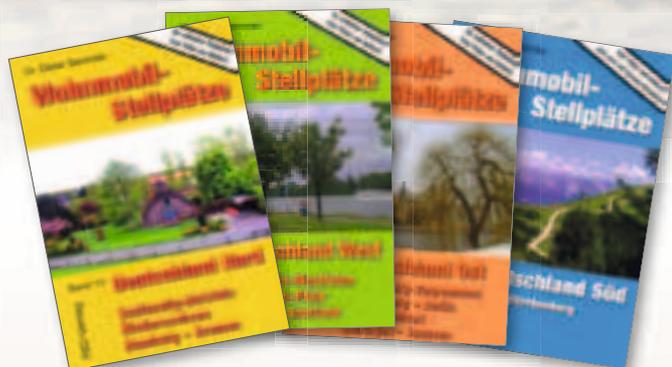
Langhans, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
 Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
 www.arterhof.de • info@arterhof.de

Beachten Sie unsere Pauschalangebote.

Die erfolgreiche Buchserie Wohnmobil-Stellplätze in Europa



je € 19,90



je € 17,90



€ 18,90



€ 9,90



RID+Verlag | Schloßhof 2-6 | D-85283 Wolnzach
Fon +49 (0) 8442 9253 644 | Fax +49 (0) 8442 2289
uwimberger@kastner.de | www.rid-plus-verlag.de

- 5.12. – 8.12.13 Nikolaustreffen in Bad Königshofen**
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 0 97 23 / 9 11 60, Telefax: 0 97 23 / 91 16 59, Handy: 01 71 / 3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu
- 11.1. – 19.1.14 Präsenz des EMHC auf der CMT Stuttgart auf dem Messestand der Fa. Freizeit Reisch,**
 Inhaber Gerhard H. Reisch
- 5.3. – 9.3.14 Traditionelles Kohl- und Pinkel-Treffen in Hamburg**
Anmeldung und Ausrichter: Unser Königspaar Ingeburg und Bernd Leder – EMHC 1111
 Stadtbahnstraße 153, 22391 Hamburg
 Telefon 0 40 / 6 06 15 35
 email: bernd.leder@hamburg.de
- 5.6. – 9.6.14 EMHC-Jahreshaupttreffen auf dem Reisemobil-Stellplatz Hollenmühle**
 Erholung in Ostwestfalen – D-32351 Stewede-Levern (52°22'07"N/08°26'30"E)
 Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon 0 97 23 / 9 11 60, Telefax: 0 97 23 / 91 16 59, Handy: 01 71 / 3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu
- 7.6.2014 10 Uhr EMHC-Mitgliederversammlung (Teilnahme ist kostenlos)**
- 29.8. – 7.9.14 Präsenz des EMHC auf dem Caravan Salon Düsseldorf mit eigenem Messestand**
- 11.9. – 15.9.14 Treffen mit „Seereisen“ ins Wattenmeer auf Nordstrand**
Ausrichter: Freia und Rüdiger Zipper

Änderungen sind in Rot gehalten Neue Treffen sind in Blau dargestellt

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).
 Der Vorstand



Hamburg: Speicherstadt und Elbphilharmonie

Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!

Eine Mitgliedschaft im EMHC
sichert Ihnen als Reisemobilisten
jeden Tag viele Vorteile
und noch mehr Freude
am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilsten gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club des **niveaureichen Reisens**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir **hohe Standards** und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilsten – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftliche und kulturelle Ebene interessiert sind. In unseren Reihen finden Sie Ärzte, Beamte, Geistliche, Handwerker, Kaufleute, Rechtsanwälte, Richter und Unternehmer also die ganze Bandbreite möglicher Berufe. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, „schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen.

Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
J.H. Rüdiger Zipper

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC

Alpencamp am Wank
Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de

Alpen-Caravanpark Tennsee
Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Arterhof
Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Burgstadt-Mobilpark
Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Campingplatz Holmernhof
Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Camping Mauterndorf
Mauterndorf (A)
www.camping-mauterndorf.at

Camping Seehof
Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Camping Seiseralm
Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Caravanning-Park
Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Caravan Park Sexten (I)
www.carvanparksexten.it

Eifel-Camp
Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de

Frankenthaltherme
Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de

Gitzenweiler Hof
Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

**Kur & Feriencamping
Dreiquellenbad**
Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Marina di Venezia
Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Playa Montroig
Montroig (E)
www.playamontroig.com

Reisemobilstellplatz Wittenberge
Wittenberge (D)
www.prignitz.de

**Reisemobilhafen
Bad Dürreheim (D)**
www.womo-badduerreheim.de

**Reisemobilhafen
Köln (D)**
www.reisemobilhafen-koeln.de

**Reisemobilhafen
Sankt Peter-Ording (D)**
www.reisemobilhafen-spo.de

**Reisemobilstellplatz
Wittenberge (D)**
www.prignitz.de

Reisemobilpark im Moselvorland
Klüsserath (D)
www.kluesserath.net

**Reisemobilstellplatz Camper's
Stop**
Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Schluga-Camping
Hermagor (A)
www.schluga.de

Stellplatz Braunlage (D)
www.stellplatz-braunlage.com

Tenda Campingpark
Bad Feilnbach (D)
www.tenda-camping.de

Vital Camping Bayerbach (D)
www.vitalcampin-bayerbach.de

Weingut Oster-Franzen
Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de

Wohnmobilpark Flachscheide
Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de

WoMoLand Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com



Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land

PLZ

Ort

Telefonnummer tagsüber

Faxnummer

Mobil

E-Mail-Adresse

Internet

Beruf

Geburtsdatum

Partner

(B-Mitglied, beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person

(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €
 Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeug-Hersteller – Importeure
 Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer
 Camping- und Stellplätze
 Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/Versicherungen
 Wohnmobilfreundliche Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt.

Bankleitzahl

Kontonummer

Name und Ort des Geldinstituts

Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

► Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.

Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 0 84 42 / 22 89



EMHC

Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

- Adria – Deutschland** 1021
Importeur Reimo GmbH
Herr Kurt Manowski
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 061 03/40 05 31, Fax 061 03/40 05 88
Mobil 01 79/1 09 80 23
E-Mail: kmanowski@reimo.com
www.adria-deutschland.de
- AL-KO Kober SE** 687
Herr Stefan Kober
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötzt
Tel. 082 21/97-0, Fax 082 21/97-4 59
E-Mail: info@al-ko.de
www.al-ko.de
- Beissenhirtz** 408
Sicherheitstechnik
Herr Rudolf Beissenhirtz
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 089/42 49 71, Fax 089/42 39 07
- bimobil-von Liebe GmbH** 792
Frau Veronika Maisch-Liebe
Aich 15, D-85667 Oberpfammern
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 081 06/99 69 -0, Fax 081 06/99 69 69
www.bimobil.de
- Bürstner GmbH** 756
Herr Thorsten Erhardt
Weststraße 33, D-77694 Kehl
Tel. 078 51/85-0, Fax 078 51/8 55 -6 82
E-Mail: info@buerstner.com
www.buerstner.de
- carthago** 620
Reisemobilbau GmbH
Herr Bernd Wuschak
Gewerbegebiet Okatreute
D-88213 Ravensburg-Schmallegg
Tel. 07 51/7 91 21-0, Fax 07 51/9 45 43
E-Mail: carthago@t-online.de
www.carthago.de
- Concorde Reisemobile GmbH** 574
Herr Markus Freitag
Concorde-Straße 2-4
D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Tel. 095 55/92 25 -0, Fax 095 55/92 25 44
E-Mail: info@concorde.eu
www.concorde.eu
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Herr Andreas Giebeler
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 05207/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- Dethleffs GmbH & Co. KG** 752
Herr Helge Vester
Arist-Dethleffs-Straße 12
D-88316 Isny im Allgäu
Tel. 075 62/9 87 -2 10
Fax 075 62/9 87 -2 15
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
www.dethleffs.de
- Dopfer Reisemobilbau** 736
Herr Rainer Dopfer
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
Tel. 082 83/26 10, Fax 082 83/26 63
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
www.dopfer-reisemobile.de
- EURA MOBIL GmbH** 618
Herr Dr. Holger W. Siebert
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprenndlingen
Tel. 067 01/20 30, Fax 067 01/20 32 10
E-Mail: info@euramobil.de
www.euramobil.de
- FIAT Group** 857
Automobiles Germany AG
Herr Hans Peter Linder
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
Tel. 069/66 98 83 48
Fax 069/66 98 89 09
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
www.fiatcamper.com
- Goldschmitt** 726
techmobil AG
Frau Nadine Frisch
Dornberger Straße 6-10
D-74746 Höpfigen
Tel. 062 83/22 29-100, Fax 062 83/22 59 99
E-Mail: nadine.frisch@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de
- Hobby-Wohnwagenwerk
Ing. Harald Striewski GmbH** 830
Herr Thomas Neubert
Harald-Striewski-Straße 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
Tel. 043 31/6 06-0, Fax 043 31/6 06-4 00
E-Mail: service@hobby-caravan.de
www.hobby-caravan.de
- Hymer AG** 284
Herr Markus Horn
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
Tel. 075 24/999-0, Fax 075 24/99 92 20
E-Mail: info@hymer.com
www.hymer.com
- InnoMobil GmbH** 1085
Herr Jörg Kirmis
Kupfergasse 2, D-30823 Garbsen
Tel. 051 31/705 99 56,
Mobil 01 76/53 39 11 90
E-Mail: info@innomobil.de
www.innomobil.de
- LAIKA CARAVANS S.p.A.** 633
Frau Ute Hofmann
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39/55/805 81, Fax +39/55/805 85 00
www.laika.it
- Morelo GmbH** 1065
Herr Jochen Reimann
Helmut-Reimann-Straße 2
D-96132 Schlüsselfeld
Tel. 095 52/92 96 00
E-Mail: info@morelo.eu
www.morelo-reisemobile.de
- LMC Caravan GmbH & Co. KG** 727
Frau Judith Hüsemann
Rudolf-Diesel-Straße 4,
D-48336 Sassenberg
Tel. 025 83/2 70, Fax 025 83/27-1 38
E-Mail: info@lmc-caravan.de
www.lmc-caravan.de
- Müller's Motorhomes
u. Camping World GmbH** 614
Herr Manfred Müller
Frankfurter Straße 58
D-64331 Weiterstadt
Tel. 061 50/13 47 -60, Fax 061 50/13 47 -619
E-Mail: info@mwom.com
www.mwom.com
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 026 54/93 30, Fax 026 54/93 31 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de
- Pössl Sport u. Freizeit GmbH** 851
Herr Erwin Joiser
Gewerbestraße 20, D-83404 Ainring
Tel. 086 54/46 94-0, Fax 086 54/46 94-29
E-Mail: info@poessl-mobile.de
www.poessl-mobile.de
- proLiner GmbH** 946
Herr Robert Matt
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
Tel. 075 41/3 61 99 00, Fax 075 41/3 61 99 03
E-Mail: office@proliner.cc
www.proliner.cc
- Rapido Camping Car** 894
Herr Norbert Waldhäusl
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
Tel. 00 33/2 43 30 10 70
Fax 00 33/2 43 30 10 71
E-Mail: info@rapido.fr
www.rapido.fr
- Schell-Fahrzeugaufbau KG
(Phoenix)** 617
Frau Barbara Schell
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
Tel. 095 55/9 22 90, Fax 095 55/92 29 29
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
www.phoenix-reisemobile.de
- Staubert Motorhomes GmbH** 735
Herr Manfred Staubert
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
E-Mail: service@staubert-motorhomes.com
Tel. 026 26/73 51, Fax 026 26/54 98
www.staubert-motorhomes.com
- T.E.C. Caravan GmbH & Co. KG** 755
Herr Detlef Klages
Rudolf-Diesel-Straße 4
D-48336 Sassenberg
Tel. 025 83/2 71 62, Fax 025 83/2 71 38
E-Mail: detlef.klages@tec-caravan.de
www.tec-caravan.de
- Tischer Freizeitfahrzeuge
GmbH** 794
Herr Peter Tischer
Frankenstraße 3, D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 093 42/81 59 od. 9 18 60
Fax 093 42/50 89
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
www.tischer.trail.de
- VARIOMobil
Fahrzeugaufbau GmbH** 310/447
Herr Bernhard Rothgänger
Herr Frank Mix
Bremer Straße (Industriegebiet)
D-49163 Bohmte
Tel. 054 71/95 11 30, Fax 054 71/95 11 59
E-Mail: info@vario-mobil.com
www.vario-mobil.com
- Volkner Mobil GmbH** 637
Herr Gerhard Volkner
Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal
Tel. 02 02/27 33 50, Fax 02 02/2 73 35 20
Mobil: 01 71/7 13 14 76
E-Mail: info@volkner-mobil.de
www.volkner-mobil.com
- Brase-Zelte** 817
Frau Ute Brase
Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
Tel. 057 05/4 33, Fax 057 05/79 17
Mobil 01 71/3 15 31 71
E-Mail: brase-zelte@t-online.de
www.brase-zelte.de
- Caratec GmbH** 963
Herr Harald Schäfer / Frau Sabrina Süs
Buschurweg 4, D-76870 Kandel
Tel. 072 75/91 32 40, Fax 072 75/91 32 74
E-Mail: info@caratec.de
www.caratec.de
- Carsten Stäbler GmbH** 1069
Herr Carsten Stäbler
Franz-Kirrmeier-Straße 21
D-67346 Speyer am Rhein
Tel. 062 32/6 79 79-10, Fax 062 32/6 79 79-11
Mobil 01 72/7 58 74 24
E-Mail: staebler@carsten-staebler.de
www.carsten.staebler.de
- CRYSTOP GmbH** 876
Herr Ronny Sing
Durlacher Allee 47, D-76131 Karlsruhe
Tel. 07 21/61 10 71, Fax 07 21/62 27 57
E-Mail: info@crystop.de
www.crystop.de
- Deutsche Reisemobil
Vermietungs GmbH** 806
Frau Alexandra Sappelt
Adalbert-Stifter-Weg 41
D-85570 Markt Schwaben
Tel. 081 21/995-0, Fax 081 21/995-19
E-Mail: info@drm.de
www.drm.de
- DEKA Kleben & Dichten
GmbH DEKALIN®** 1066
Herr Michael Windecker
Bartenstraße 4, D-63691 Ranstadt
Tel. 0800/3 35 25 46, Fax 060 41/82 12 20
E-Mail: info@dekalin.de
www.dekalin.de
- Dometic WAECO
International GmbH** 776
Herr Matthias Büscher
Hollefeldstraße 63, D-48282 Emsdetten
Tel. 025 72/8 79-0, Fax 025 72/8 79-3 90
E-Mail: buescher@dometic-waeco.de
www.waeco.com
- DR. KEDDO GmbH** 525
Biochemische Produkte
Herr Dr. dipl.-Chem. M. Keddo
Innungstraße 45, D-50354 Hürth
Tel. 022 33/93 23 70, Fax 022 33/93 32 12
E-Mail: info@drkeddo.de
www.drkeddo.de
- EXIDE Technologies GmbH** 965
Herr Martin Hummel
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
Tel. 060 42/81(-)-149
Fax 060 42/8 13 73
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
www.exide.com
- Frankana Caravan,
Camping u. Freizeit** 895
Herr Neumann
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
Tel. 093 32/50 77 25, Fax 093 32/50 77 55
E-Mail: k.neumann@frankana.de
www.frankana.de
- Freizeit Reisch** 417
Herr Gerhard Reisch
Mühlackerstraße 11
D-97520 Röhlein
Tel. 097 23/91 16-14, Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
www.freizeit-reisch.de
- FR-Mobil Fremde** 530
Fahrzeugaufbau GmbH & Co. KG
Herr Heinrich Fromme
Liemker Straße 27
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 052 07/95 00-0,
Fax 052 07/95 00-8007
E-Mail: fr-mobil@fr-mobil.com
www.fr-mobil.com
- Fahrzeug-Handel /
Service / Vermietung /
Zulieferer**
- Alde Deutschland GmbH** 914
Herr Christian Reisch
Mühlackerstraße 11, D-97520 Röhlein
Tel. 097 23/91 16 60
Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@alde-deutschland.de
www.alde-deutschland.de
- Bernhard Glück GmbH
- DER FREISTAAT** 765
Wolfgang Liebscher + Stefanie Glück
Ohmstraße 8-22, D-85254 Sulzemoos
Tel. 081 35/93 71 00, Fax 081 35/93 71 01
E-Mail: info@glueck-freizeitmarkt.de
www.glueck-freizeitmarkt.de

- Green Power LED KG** 1040
Herr Frank Gewecke
Böhmsholzer Weg 5A
D-21391 Reppenstedt
Tel. 041 31/67 12 60, Fax 041 31/67 10 82
Mobil 01 70/3 24 61 67
E-Mail: info@green-power-led.de
www.green-power-led.de
- HEOSOLUTION** 961
Diebstahlschutz u. Zubehör
Herr Oskar Kubesch
Dürrlainger Straße 35
D-89356 Hafenhofen
Tel. 082 22/41 22 16, Fax 082 22/41 22 17
E-Mail: info@heosolution.de
www.heosolution.de
- Hünerkopf Reisemobil** 902
Hochwertiger Möbel-
und Innenausbau
Herr Klaus Hünerkopf
Weinbergstraße 10
D-34626 Neukirchen
Tel. 066 94/96 06 60, Fax 066 94/96 06 66
E-Mail: info@huenerkopf.com
www.huenerkopf.de
- Inter Caravanning GmbH & Co. KG** 686
Europas größte Caravanning
Fachhandelskette
Herr Patrick Mader
Im Metternicher Feld 5-7, D-56072 Koblenz
Tel. 02 61/1 00 54 54, Fax 02 61/1 00 54 55
E-Mail: info@intercaravanning.de
www.intercaravanning.de
- Katadyn Deutschland GmbH** 878
Trekking-Mahlzeiten
Hr. Klaus Henrici/Fr. Stefanie Dietrich
Nordendstraße 76
D-64546 Mörfelden - Walldorf
Tel. 061 05/45 67 89, Fax 061 05/4 58 77
E-Mail: info@katadyn.de
www.katadyn.de
- Kfz-Optimierung-HERMES** 570
Herr Christof Hermes
Industriestraße 7, D-56357 Miehlen
Tel. 067 72/61 91, Fax 067 72/64 24
E-Mail: info@kfz-optimierung-hermes.de
www.kfz-optimierung-hermes.de
- Kuhn Autotechnik GmbH** 660
Frau Leonore Franz
Gewerbegebiet Ürziger Mühle
D-54492 Zeltingen-Rachtig
Tel. 065 32/95 30 -0, Fax 065 32/95 30 23
E-Mail: Kuhn.Auto.Technik@t-online.de
www.kuhn-autotechnik.de
- MultiMan Hygiene- und PflegeProdukte** 580
Peter Gelzhäuser GmbH
Herr Peter Gelzhäuser
Boschstraße 12, D-82178 Puchheim
Tel. 089/8007 18 35, Fax 089/8007 18 36
E-Mail: info@multiman.de
www.multiman.de
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 026 54/933 -0, Fax 026 54/933 -100
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de
- PRO CAR GmbH & Co. KG** 1063
Herr Carsten Schulz
Hälverstraße 43, D-58579 Schalksmühle
Tel. 023 55/893-200, Fax 023 55/893-290
E-Mail: pro-car@pro-car.de
www.pro-car.de
- Profilex-newtec GmbH** 1039
Herr Roland Gentes
Industriestraße 2
D-66440 Blieskastel-Niederwürzbach
Tel. 068 42/96 06 60, Fax 068 42/96 06 20
E-Mail: info@profilex-newtec.de
www.profilex-newtec.de
- Reimers Reisemobil GmbH** 981
Herr Frank Reimers
Schafskoppel 5, D-23845 Itzstedt
Tel. 04535/29980, Fax 04535/299829
Mobil 0172/7525122
E-Mail: frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de
www.reimersgmbh.de
- REIMO** 694
Reisemobil-Center GmbH
Herr Günter Holona
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
E-Mail: gholona@reimo.com
Tel. 061 03/40 05 -75, Fax 061 03/40 05 77
E-Mail: gholona@reimo.com
www.reimo.com
- REMIS GmbH** 852
Frau Katharina Clever
Mathias-Brüggen-Straße 69
D-50829 Köln
Tel. 02 21/78 88 00, Fax 02 21/78 88 00 42
E-Mail: k.clever@remis.de
www.remis.de
- REINERT-Tuning** 924
Herr Gerald Reiner
Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach
Tel. 070 21/73 40 41, Fax 070 21/73 40 42
E-Mail: info@reinert-tuning.info
www.reinert-tuning.de
- Riepert Fahrzeugbau GmbH** 320
Frau Marion Riepert
August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch
Tel. 026 54/88 11 20, Fax 026 54/88 11 29
E-Mail: info@rieper.de
www.rieper.de
- RSF GmbH** 835
Herr Manfred Rengers
Gronauer Straße 110, D-48607 Ochtrup
Tel. 025 53/97 73 33, Fax 025 53/97 73 22
E-Mail: info@rsf.de
www.rsf.de
- Rühl Leder GmbH** 1019
Lahnstraße 31-33
45478 Mühlheim a.d. Ruhr
Tel. 0208/99 40 94 90, Fax 0208/99 40 94 99
Mobil 01 70/9 07 77 74
E-Mail: info@ruehl-leder.de
www.ruehl-leder.de
- SOG-Entlüftungssysteme** 529
Herr Werner + Ruth Dahmann
Gewerbegebiet In der Mark 2
D-56332 Löff (Mosel)
Tel. 026 05/95 27 62, Fax 026 05/95 27 63
E-Mail: info@sog-dahmann.de
www.sog.info
- Tec-Power** 834
Herr Christian Urbanus
Sinziger Straße 34, D-53424 Remagen
Tel. 026 42/90 38 72, Fax 026 42/90 38 73
E-Mail: info@tec-power.de
www.tec-power.de
- tegos GmbH + Co. KG** 1061
Herr M. Müller
Heiligenberger Straße 44
D-88356 Ostrach
Tel. 075 85/19 98, Fax 075 85/18 99
E-Mail: m.mueller@tegos-systeme.de
www.tegos.de
- TELECO GmbH** 732
Franz-Josef-Strauß-Straße 41
D-82041 Deisenhofen
Tel. 080 31/989 39, Fax 080 31/989 49
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
www.telecogroup.com
- ten Haaft GmbH** 667
Innovative Technik
Frau Manuela Duarte
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen-Göbrichen
Tel. 072 37/48 55 -18, Fax 072 37/48 55 50
E-Mail: mduarte@ten-haaft.de
www.ten-haaft.de
- Thetford GmbH** 621
Herr Dirk Valder
Schallbruch 14, D-42781 Haan
Tel. 021 29/94 25 -0, Fax 021 29/94 25 25
E-Mail: info@thetford.eu
www.thetford.eu
- tpm-systems AG** 997
Herr Michael Schröttele
Romanshonerstraße 117
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 00 41/71/6 98 64 30
Fax 00 41/71/6 98 64 81
E-Mail: info@tpm-systems.com
www.tpm-systems.com
- Truma-Gerätetechnik GmbH & Co. KG** 675
Frau Monika Prandl
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
Tel. 089/46 17 -0, Fax 089/46 17 -21 16
E-Mail: m.prandl@truma.com
www.truma.com
- Telma SA** 537
Zweigniederlassung Deutschland
Herr Horst Klöpfer
Gottlieb-Daimler-Straße 15/3
D-74385 Pleidelsheim
Tel. 071 44/88 671 -83
Fax 071 44/88 671 -88
Mobil 01 76/30 00 29 70
E-Mail: horst.kloepfer@telma.com
www.telma.com
- Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG** 1064
Herr Richard Schmelz
Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10
D-36341 Lauterbach
Tel. 066 41/91 17 30, Fax 066 41/91 17 30 20
E-Mail: info@votronic.de
www.votronic.de
- Womo-World** 996
Handelsagentur Schwinn
Herr Jürgen Schwinn
Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf
Tel. 075 25/52 94 29, Fax 075 25/92 34 41
E-Mail: welcome@womo-world.de
www.womo-world.de
- Wohnwagen Vogt** 1016
Herr Lothar Bour
Koblenzer Straße 53
D-66115 Saarbrücken-Burbach
Tel. 06 81/9 92 88 -0, Fax 06 81/9 92 88 -88
E-Mail: info@wohnwagen-vogt.de
www.wohnwagen-vogt.de
- Dolde Medien Verlag GmbH** 799
Frau Kerstin Kuffer
Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart
Tel. 07 11/1 34 66 -52
Fax 07 11/1 34 66 -39
E-Mail: info@dolde.de
www.doldemedien.de
- GB Privilege Ltd.** 524
Mr. Bob Thornton
406 Falmer road
GB-Brighton BN2 6LG
Tel. +44/12 73/30 19 30
Fax +44/12 73/30 70 66
E-Mail: info@gbprivilege.com
www.gbprivilege.com
- I.N. Touristik** 680
Frau Barbara Fohrer
Münsters Gässchen 38
D-51375 Leverkusen
Tel. 02 14/50 69 90 44
Fax 02 14/50 69 90 46
E-Mail: info@intouristik.com
www.intouristik.com
- Jahn und Partner** 420
Vers.- und Finanzdienstleistungen
Inhaber Thomas Jahn
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. 082 33/38 09 -0, Fax 082 33/38 09 18
E-Mail: jup@jahnpartner.de
www.jahnpartner.de
- KUGA GmbH** 545
Herr Olaf Gafert
Pörbitscher Hang 21
D-95326 Kulmbach
Tel. 092 21/8 41 10, Fax 092 21/8 41 30
E-Mail: info@kuga-tours.de
www.kuga-tours.de
- Perestroika Tours GmbH** 612
C.C. Schinderhannes
Frau Sabine Machado-Rettau
D-56291 Hausbay
Tel. 067 46/8 02 80, Fax 067 46/80 28 14
E-Mail: info@mir-tours.de
www.mir-tours.de
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Herr Andreas Giebel
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- RID-Verlag** 405
Dr. Dieter Semmler
Mühlköpffelstraße 18
D-63674 Altenstadt
Tel. 060 47/16 96, Fax 060 47/16 97
E-Mail: ridverlag@aol.com
www.ridverlag.de
- Rodelbahn Oberoderwitz** 928
Herr Gernot Heinrich
Spitzbergstraße 4a, D-02791 Oderwitz
Tel. 035842/26273, Fax 035842/25628
Mobil 01 72/3 55 42 26
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
www.rodelbahn-sachsen.de
- SanPietroburgo.it S.R.L.** 998
Ugo Congedo
Via San Senatore n. 2, I-20122 Mailand
Tel. +39/40/28 57 68 61
Fax +39/40/28 57 68 62
E-Mail: Reisemobil@sanpietroBurgo.it
www.saintpetersbourg.net
- Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice** 532
Herr Detlef Heinemann
Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf
Tel. 0211/2108083, Fax 0211/2108097
E-Mail: seabridge@t-online.de
www.seabridge-tours.de
- Sterz-Media Pressebüro** 1072
Dipl. Wirtsch. Ing. Jutta Fix-Sterz
Sudetenstr. 11, D-74736 Hardheim
Tel. +06283-2272594
E-Mail: info@sterz-media.de
www.sterz-media.de
- Weser Assekuranz Kontor** 1001
Am Wall 149/10, D-28195 Bremen
Tel. 04 21/36 91 10, Fax 04 21/3 69 11 19
E-Mail: info@weser-assekuranz.de
www.weser-assekuranz.de

Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik / Veranstalter / Verleger / Versicherungen

Wohnmobilfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze

Alpen Caravanpark Tennsee 642
Herr Armin Zick
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krün
Tel. 088 25/17 -0, Fax 088 25/1 72 36
E-Mail: info@camping-tennsee.de
www.camping-tennsee.de

Arterhof Sigl OHG 922
Kur-Guthof-Camping
Frau Christiane Sigl
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
Tel. 085 63/961 30, Fax 085 63/96 13 43
E-Mail: info@arterhof.de
www.arterhof.de

Bavaria Kur-Sport-Camping Park 796
Herr Auer
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
Tel. 085 44/80 89, Fax 085 44/79 64
E-Mail: info@bavaria-camping.de
www.bavaria-camping.de

Burgstadt-Campingpark 362
Frau Brigitte Stemmler
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/40 80 -0, Fax 067 62/40 80 -100
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de

- Camp-Alpin-Seeefeld 984**
Herr Peter Fankhauser
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
Tel. 00 43/52 12/48 48,
Fax 00 43/52 12/48 68
E-Mail: info@camp-alpin.at
www.camp-alpin.at
- Camping Center Klein 343**
An der A 61, D-56637 Plaidt
Tel. 0 26 32/93 88 14, Fax 0 26 32/93 88 12
E-Mail: info@campingcenter.de
www.campingcenter.de
- Camping Clausensee GmbH 1044**
Ursel und Katharina Dauenhauer
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
Tel. 063 33/57 44, Fax 063 33/57 47
E-Mail: info@campingclausensee.de
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald 808**
Herr Bruno Zoller
Schießstandweg 10, A-6422 Stams
Tel. +43/52 63/61 59, Fax +43/52 63/61 59
E-Mail: info@camping-eichenwald.at
www.tirol-camping.at
- Camping Grubhof 1050**
Herr Robert Stainer
St. Martin Nr. 39, A-5092 St. Martin bei Lofer
Tel. +43/65 88/8 23 70
Fax +43/65 88/8 23 77
E-Mail: rs@grubhof.com
www.grubhof.com
- Camping Holmernhof 793**
Herr Johann Köck
Am Tennisplatz 10, D-94072 Bad Füssing
Tel. 085 31/2 47 40, Fax 085 31/2 47 43 60
E-Mail: campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.com
- Camping Ötztal 994**
Herr Franz Auer
Unterlängenfeld 220, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/53 48
Fax +43/52 53/53 48 - 4
E-Mail: info@camping-oetztal.com
www.camping-oetztal.com
- Camping Seehof am Reintalersee 783**
Herr Alois Brunner
Moosen 42, A-6233 Kramsach
Tel. +43/53 37/63 541
Fax +43/53 37/63 541-20
E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
- Caravan Park Sexten 695**
Herr Robert Prenn
St.-Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
Tel. +39/04 74/71 04 44
Fax +39/04 74/71 00 53
E-Mail: info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein GmbH 282**
Am Campingpark 1
D-77836 Rheinmünster
Tel. 0 72 27/25 00, Fax 0 72 27/24 00
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gemeinde Sasbachwalden 957**
Herr Alexander Trauthwein
Talstr. 51, D-77887 Sasbachwalden
Tel. 0 78 41/10 35, Fax 0 78 41/2 36 82
E-Mail: info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Gitzenweiler Hof OHG Campingpark 533**
Frau Heidrun Müller
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitnau
Tel. 083 82/9 49 40, Fax 083 82/94 94 15
Mobil 01 51/14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
- Hartl's Kur- u. Ferien camping 945**
Dreiquellenbad e.K.
Herr Wolfgang Hartl
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
Tel. 085 32/96 13-0, Fax 085 32/96 13-50
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Wohnmobilplatz Füssen 1045**
Camper's Stop
Herr Robert Heiserer
Abt.-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
Tel. 0 83 62/94 01 04, Fax 0 83 62/92 58 29
E-Mail: info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof 822**
Herr Rolf Parno
Am Hülsebrink 10+11, D-31702 Lüdersfeld
Tel. 0 57 25/9 41 90, Fax 0 57 25/42 48
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen 429**
Herr Werner Angermüller
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61/91 20-0, Fax 0 97 61/91 20 40
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankentherme.de
- Kurverwaltung Bad Endbach 586**
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
E-Mail: info@bad-endbach.de
Tel. 0 27 76/8 01-13, Fax 0 27 76/10 42
www.bad-endbach.de
- Markt Thierstein 767**
Herr Reinhard Kaiser, Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
Tel. 0 92 35/2 32, Fax 0 92 35/9 68 71 94
E-Mail: markt@thierstein.de
www.thierstein.de
- Ötztaler Naturcamping 995**
Herr Ernst Kuprian
Huben 241, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/58 55, Fax +43/52 53/55 38
E-Mail: info@oetzalernaturcamping.com
www.oetzalernaturcamping.com
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp 1020**
Herr Ernst Lüttgau
Am Freilinger See 1
D-53945 Blankenheim-Freilingen
Tel. 0 26 97/2 82, Fax 0 26 97/292
Mobil 0170/9996373
E-Mail: luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld 740**
Herr Thomas Henkel
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
Tel. 0 66 52/1 80-131, Fax 0 66 52/1 80-188
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Panorama Camp Zell am See 1047**
Familie Josef Bründlinger
Seeuferstraße 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: info@panoramacamp.at
Tel. 00 43/65 42/5 6 22 8
Fax 00 43/65 42/5 6 22 84
E-Mail: info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- Phoenix-Reisemobilhafen 1007**
Andreas und Herrmann Hönig
Bad Windsheimer Str. 7
D-91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41/68 50 87, Fax 0 98 41/68 50 91
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Reiseveranstalter Around.ru 1004**
Frau Ekaterina Zharikova
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
Tel. 007/81 42/56 50 46
Fax 007/81 42/56 50 46
E-Mail: around@karelia.ru
www.around.karelia.ru
- Rothenburg Tourismus Service 446**
Herr Sven-Olaf Brüggemann
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 0 98 61/40 48 00, Fax 0 98 61/40 45 29
sven-olaf.brueggemann@rothenburg.de
www.rothenburg.de
- Schluga – Camping Mobilhomes, Apartments 1025**
Vellach 15, A-9620 Hermagor/Österreich
Tel. 00 43/42 82/20 51
Fax 00 43/42 82/28 81 - 20
E-Mail: camping@schluga.com
www.schluga.com
- SEECAMPING APPEBACH 930**
Herr Christian Peter
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
Tel. 00 43 (0) 61 38/22 06
Fax 00 43 (0) 61 38/22 06 33
E-Mail: camping@appesbach.at
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof 718**
Herr Gottfried Sappl
Seebühel 14, A-6233 Kramsach/Tirol
Tel. +43/53 37/6 33 71
Fax +43/53 37/6 53 11
E-Mail: camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH 959**
Herr Thomas Beck
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
Tel. 0 97 08/91 22-15
Fax 0 97 08/91 22-22
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
www.badbocklet.de
- Stadtinformation Calw 923**
Frau Manuela Rösckamm
Sparkassenplatz 2, D-75365 Calw
Tel. 0 70 51/16 73 99, Fax 0 70 51/16 73 98
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
www.calw.de
- Stadt Kirchheimbolanden 759**
Frau Sandra Werner
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
Tel. 0 63 52/40 04-115
Fax 0 63 52/40 04-600
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Stadt Plattling 754**
Herr Josef Grimm
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
Tel. 09931/89013-0
Fax 09931/8901319
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock 941**
Herr Otto
Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07/89 05-0
Fax 0 52 07/8 79 05-5 41
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt-net.de
www.schloss-holte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen 990**
Frau Drechsler
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
Tel. 0 62 02/94 58 75, Fax 0 62 02/94 58 77
E-Mail: stadtinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping + Caravaning Parks of Europe e.V. 947**
Herr Frank van Gerven
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/87 96 49 95, Fax 02 11/87 96 49 96
E-Mail: info@leading-campings.com
www.leading-campings.com
- Top Platz 1067**
Jürgen Dieckert
Irma GmbH
Passauer Straße 15, D-90480 Nürnberg
Tel. 09 11/9 40 46 44
Fax 09 11/ 9 40 46 50
E-Mail: info@top-platz.de
www.top-platz.de
- Tourismus GmbH Bad Säckingen 1068**
Reiemobilstellplatz am Rheinufer
Waldshuter Straße 20
D-79713 Bad Säckingen
Tel. 0 77 61/5 68 30
Fax 0 77 61/5 68 31 7
E-Mail: tourismus@badsaeckingen.de
- Tourismus & Stadtmarketing 609**
Frau Inge Voss
Theaterstraße 6
D-88400 Biberach a.d.Riß
E-Mail: tourismus@biberach-riss.de
Tel. 0 73 51/5 14 94, Fax 0 73 51/5 15 11
- Touristik Naturpark Münden e.V. 604**
Frau Sonntag, Rathaus
Lotzestraße 2, D-34346 Hann. Münden
Tel. 0 55 41/75 -3 13-3 15
Fax 0 55 41/7 54 04
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindeverwaltung 700**
Herr Bürgermeister Fritz Frey
Kirchstraße 1 – Rathaus
D-56288 Kastellaun
Tel. 0 67 62/4 03 13, Fax 0 67 62/4 03 60
E-Mail: a.reuther@kastellaun.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. Trochtafingen 582**
Frau Heinzelmänn
Rathausplatz 9, D-72818 Trochtafingen
Tel. 0 71 24/4 80, Fax 0 71 24/48 48
E-Mail: info@trochtafingen.de
www.trochtafingen.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH 906**
Camping Wien
Herr Hannes Sikuta
Lassallestr. 3, A-1020 Wien
Tel. 00 43/1 9 14 23 14
Fax 00 43/1 9 14 35 94
E-Mail: west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- VITAL Camping Bayerbach 1054**
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Herr Hannes Weber
Huckenheim 11, D-94137 Bayerbach
Tel. 0 85 32/9 27 80 70
Fax. 0 85 32/99 97 25
E-Mail: info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon 819**
Herr Ingo Simon
Hauptstraße 6, D-54492 Löschnich
Tel. 0 65 32/21 30, Fax 0 65 32/9 43 69
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- WinDor GmbH 606**
Frau Iris Klahn
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/66 34 61, Fax 0 23 62/66 57 23
E-Mail: klahn@win-dor.de
www.win-dor.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau 1022**
Herr Egon Leute
Tunau 4, D-88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43/9800
E-Mail: info@dorfkrug.de
www.dorfkrug.de
- WOMOLAND-NORDSTRAND 1062**
Walter u. Waltraud Bertram
Norderquerweg 2
D-25845 Nordstrand
Tel. 0 48 42/4 73, Fax 0 48 42/90 02 59
Mobil 01 70/2 39 47 33
E-Mail: info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com
- WSP-Wirtschaft u. Stadtmarketing Pforzheim 942**
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
Tel. 0 72 31/39 37 00, Fax 0 72 31/39 37 07
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de

Dezember 2013/Januar 2014

28.12. – 05.01.14	Silvester in Hamburg	KUGA
28.12. – 05.01.14	Silvester im Schwarzwald	KUGA
28.12. – 05.01.14	Silvester im Salzburger Land	KUGA

Februar 2014

02.02. – 08.03.14	Baja California (35 Tage)	SeaBridge
06.02. – 09.04.14	Patagonien (63 Tage)	SeaBridge
14.02. – 16.03.14	Südafrika (31 Tage)	SeaBridge

März 2014

01.03. – 31.04.14	Marokko	SeaBridge
08.03. – 15.03.14	Wintermärchen am Böhmerwald	Knaus EMHC 1008
15.03. – 06.04.14	Route 66 (23 Tage)	SeaBridge
15.03. – 06.04.14	Namibia 1 (23 Tage)	SeaBridge
18.03. – 27.03.14	St. Peterburg mit dem Insider	Mir Tours
19.03. – 13.04.14	Marokko	KUGA
22.03. – 14.04.14	Tunesien	KUGA
30.03. – 10.05.14	Marokko – der Sonne entgegen	Mir Tours

April 2014

02.04. – 27.06.14	Quer durch das Herz Afrikas: Namibia-Kenia	KUGA
07.04. – 22.04.14	Biwak am Polarkreis	Mir Tours
11.04. – 08.08.14	Seidenstrasse – Mittelasien	Mir Tours
26.04. – 27.05.14	Südosteuropa 1 (32 Tage)	SeaBridge
24.04. – 01.05.14	Städtetour Amsterdam (1. Mai)	KUGA
28.04. – 09.05.14	Emilia-Romagna (Schnuppertour „Italien“)	KUGA
26.04. – 27.05.14	Südosteuropa 1 (32 Tage)	SeaBridge
26.04. – 04.07.14	Herz Südamerika 1 (68 Tage)	SeaBridge
26.04. – 01.06.14	Auf dem Jakobsweg	Mir Tours
26.04. – 16.09.14	Ins Reich der Mitte	Mir Tours

Mai 2014

01.05. – 30.05.14	Der Westen der USA	KUGA
03.05. – 10.05.14	Städtetour Berlin	KUGA
03.05. – 10.05.14	Städtetour Paris	KUGA
03.05. – 29.06.14	Trans-Canada-Highway (58 Tage)	SeaBridge
03.05. – 25.05.14	Canadas Westen (23 Tage)	SeaBridge
07.05. – 16.05.14	Tschechien – „Quelle der Elbe“	KUGA
11.05. – 11.06.14	Ukraine – Russland	KUGA
13.05. – 10.06.14	Moskau – St. Petersburg	Mir Tours
15.05. – 02.06.14	Sardinien	KUGA
17.05. – 03.06.14	Slowenien – Kroatien (Himmelfahrt)	KUGA
20.05. – 19.06.14	England & Schottische Highlands	Mir Tours
22.05. – 08.11.14	Südosteuropa 1 (32 Tage)	SeaBridge
23.05. – 31.05.14	Danzig – Masuren (Schnuppertour „Polen“)	KUGA
23.05. – 19.06.14	Griechenland mit Korfu	KUGA
24.05. – 14.06.14	Alaska (21 Tage)	SeaBridge
25.05. – 18.06.14	Russland Nord (25 Tage)	SeaBridge
25.05. – 21.06.14	Frankreich	KUGA
25.05. – 30.06.14	Ukraine – Osteuropa	Mir Tours
30.05. – 03.07.14	Durch das Land der Skipetaren	Mir Tours
31.05. – 19.06.14	Brüssel – Normandie – Paris	Mir Tours

Juni 2014

03.06. – 05.07.14	Norwegen – Schweden (mit Hurtigrouten und Lappland)	KUGA
05.06. – 04.07.14	„Mare Adriatico“	KUGA
09.06. – 27.06.14	Böhmen-Mähren-Slowakei	KUGA
12.06. – 28.06.14	Weißer Nächte in St. Petersburg	Mir Tours
15.06. – 09.07.14	Polen-Masuren-Königsberg	KUGA
15.06. – 08.07.14	Schottland (24 Tage)	SeaBridge
24.06. – 25.07.14	London-Schottland-Irland	KUGA
26.06. – 17.08.14	Transsib-Baikalsee	KUGA
30.06. – 26.07.14	Baltikum (27 Tage)	SeaBridge

Juli 2014

01.07. – 21.07.14	Moskau – St. Petersburg ohne Balt.	Mir Tours
02.07. – 18.11.14	Südostasien – Singapur	Mir Tours
05.07. – 30.07.14	Im Schein der Mitternachtssonne	Mir Tours
08.07. – 28.07.14	Karpaten – Rundfahrt	Mir Tours
14.07. – 25.07.14	St. Malo – Jersey Schnuppertour „Kanalinseln“	KUGA
18.07. – 16.08.12	Südosteuropa 2 (32 Tage)	SeaBridge
19.07. – 21.08.14	Baltikum mit St. Peterburg	KUGA
24.07. – 13.08.14	Russisch – Karelien	Mir Tours

August 2014

02.08. – 06.09.14	Island – Faröer (mit Grönland)	KUGA
05.09. – 13.09.14	Russland & Ukraine (40 Tage)	SeaBridge
24.08. – 04.10.14	Türkei – Griechenland	Mir Tours
29.08. – 09.09.14	Schwarzwald und Bad. Weinstraße (Wandern)	KUGA
30.08. – 30.09.14	Südosteuropa 2 (32 Tage)	SeaBridge

September 2014

01.09. – 08.10.14	Griechische Inseln (mit 5 weiteren Inseln)	KUGA
03.09. – 28.09.14	Rom – Sizilien	KUGA
07.09. – 29.09.13	Namibia 2	SeaBridge
08.09. – 02.10.14	Kalabrien & Sizilien	Mir Tours
10.09. – 21.09.14	Schnuppertour	Mir Tours
10.09. – 02.10.14	Eine Woche in Moldawien	Mir Tours
10.09. – 16.11.14	Herz Südamerikas 2 (68 Tage)	SeaBridge
14.09. – 19.09.14	USA – der Westen (36 Tage)	SeaBridge
18.09. – 29.09.14	Elsass (Schnuppertour „Wein“)	KUGA
19.09. – 15.10.14	Rumänien – Bulgarien	KUGA
20.09. – 21.10.14	Griechenland – Türkei	KUGA
30.09. – 29.10.13	Türkei (30 Tage)	SeaBridge

Oktober 2014

01.10. – 01.05.15	Südasiens (210 Tage)	SeaBridge
04.10. – 30.11.14	Südliches Afrika (58 Tage)	SeaBridge
04.10. – 17.11.14	Südliches Afrika (45 Tage)	SeaBridge
04.10. – 24.10.14	Johannesburg – Windhoek (21 Tage)	SeaBridge
20.10. – 17.11.14	Windhoek – Kapstadt (28 Tage)	SeaBridge
23.10. – 17.11.14	Marokko II	KUGA

November 2014

01.11. – 10.03.15	Überwintern am Persischen Golf	Mir Tours
04.11. – 02.05.15	Panamericana (180 Tage)	SeaBridge





Ein Besuch in tollen deutschen Freilichtmuseen

Wie das Leben auf dem Land wirklich war

Wie wurde vor 300 Jahren Brot gebacken, Honig gewonnen, Wolle hergestellt oder Torf gestochen? Wie haben die Menschen damals gewohnt? Wie war das Leben auf dem Land wirklich? Wer heutzutage hautnah erleben möchte, wie man früher gelebt, gearbeitet oder gelernt hat, der sollte Deutschlands Freilichtmuseen besuchen. Zumal die Auswahl mit etwa 200 Freilichtmuseen in Deutschland riesig und das Angebot vielfältig ist. Die meisten Freilichtmuseen gibt es übrigens im Süden des Landes, in Baden-Württemberg und Bayern.

Lebendige Geschichte, wunderschöne Landschaften, Bewegung in der Natur, regional-typische Gastronomie – es gibt gleich mehrere Gründe für den Besuch eines Freilichtmuseums. Besonders reizvoll

für Kinder sind die zahlreichen Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. So kommt keine Langeweile auf und der Ausflug entpuppt sich als reines Familienvergnügen. Dabei gelingt die Annäherung an

frühere Zeiten durch Einbindung der Besucher in Aktivitäten und durch eine authentische, lebendige Darstellung der Lebenskultur ganz nebenbei. Für einen ersten Eindruck werden einige der Museen hier vorgestellt.

Eingebettet in das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte liegt das Dorf **Alt Schwerin**. Die authentische historische Substanz der fast vollständig erhaltenen Anlage eines ritterschaftlichen Gutes bietet den idealen Rahmen für ein **Freilichtmuseum**. Landarbeiterwohnungen aus den Jahren 1910,



Was im Garten wächst, wird in



Reizvoll: eine Kutschfahrt durch das LVR-Freilichtmuseum Kommern.



Alt-Schwerin angeboten.

1942 und 1960, die Kirche mit dem Ursprung im 13. Jahrhundert sowie die Gutsanlage mit Herrenhaus, Verwalterwohnung, großen Speichern und Stallanlagen aus dem 19. Jahrhundert sind zu besichtigen. Einzigartig ist die Katenzeile, die eindrucksvoll die Wohnverhältnisse auf dem Land im Wandel der Zeit zeigt. Und sogar das Einfamilienhaus eines Mitgliedes der LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) aus den 1970er Jahren ist hier zu sehen. Das große Freigelände mit Dorfschmiede, Stellmacherei, Holländerwindmühle, Sägegatter, Seilerei und Feldbahn rundet das gesamte Museumsensemble ab. Wie der Name bereits vermuten lässt, widmet sich das Agroneum der Agrargeschichte Mecklenburgs und dokumentiert die Entwicklung von 1848 bis heute. Neben der Feldbestellung und Viehwirtschaft spielt die Hoftechnik eine entscheidende Rolle bei dieser Entwicklung. Pferdeegöpel, Dreschflügel oder Butterfässer wurden durch Dreschkästen, Sortiermaschinen oder Zentrifugen ersetzt. Immer größere und stärkere Maschinen werden auf den Wirtschaftshöfen eingesetzt. Das ländliche Universalgerät ist der Traktor. Er beginnt um 1900 Pferde und Ochsen abzulösen. Er ist auf dem Feld einsetzbar, kann schwere Anhänger möglichst schnell auf der Straße ziehen und mit Feldbestellungsgeräten gekoppelt werden. Zunächst liefern Dampfmaschinen die Kraft über eine Transmission, später kommen Dieselmotoren und mit der Elektrifizierung Elektromotoren hinzu. Im 20. Jahrhundert wächst durch die Technik auch die Qualifikation der Arbeiter. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts arbeiten in den landwirtschaftlichen Großbetrieben auch Agraringenieure.

Mitten im Fränkischen, unweit schöner Städte wie Würz-



Auch ein Landwirtschaftsflieger ist in Alt-Schwerin zu sehen

burg, Rothenburg, Dinkelsbühl und Nürnberg, begibt man sich in **Bad Windsheim** auf eine Zeitreise durch 700 Jahre Alltagsgeschichte. Beim Rundgang durch das **Fränkische Freilandmuseum** geht man von Dorf zu Dorf und entdeckt in sechs Baugruppen mit über 100 original eingerichteten Gebäuden, wie die Menschen gelebt und gear-

beitet haben. Die Felder zwischen den Gebäuden werden mit Ochsen und Pferdegespannen bewirtschaftet, auf den Wiesen weiden Schafe. Auch Ziegen, Schweine, Hühner, Enten, Gänse und Pfauen gehören zur Museumslandschaft. Und eine bunte Vielfalt traditioneller Pflanzen. Beim beliebten Heil- und Gewürzkräutermarkt, einer der

Anzeige

Qualität verbindet.

- ◆ Made in Germany
- ◆ 5 Jahre Garantie
- ◆ wertbeständig
- ◆ einfachste Bedienung
- ◆ zukunftssicher

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE



Das Fachwerkhaus in Bad Windsheim trotz Wind und Wetter.



Gemütliche Rast im Fränkischen Freilandmuseum.



Auch im Winter ist ein Museumsbesuch in Bad Windsheim reizvoll.

oder Stockrose. Zu allen gibt es Informationen zur Geschichte, Verwendung und Pflege.

Das **Freilichtmuseum Altranft** macht die typischen Bereiche der brandenburgischen Geschichte und des Alltagslebens der ländlichen Bevölkerung vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart erlebbar. Im Ortskern sind die einzelnen Museumsgebäude an ihrem ursprünglichen Platz zu besichtigen. Dazu gehören unter anderem der Berg-Schmidt-Hof, ein altes Wohnhaus mit dem typischen Mobiliar eines bäuerlichen Haushalts, das Wasch- und Backhaus für Landarbeiter, das Spritzenhaus mit einer Ausstellung alter Löschgeräte und die Bockwindmühle, eine der zahlreichen Mühlen, die typisch für den Oderbruch waren. In der evangelisch-lutherischen Kirche von 1752 ist noch jeden Sonntag Gottesdienst und zu besonderen Gelegenheiten finden Kirchenkonzerte und Veranstaltungen statt. Im Zentrum des Dorfes liegt das Herrenhaus Altranft, das sogenannte Schloss, dessen Wurzeln bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen. Seine jetzige Form entstand 1876, als ein dreiflügeliger neobarocker Anbau an den Ursprungsbau erfolgte. Im Schloss beginnt der Rundgang mit einer Einführungsausstellung zur Geschichte der Region. Die gründerzeitliche Interieurausstellung dokumentiert mit ihrer vollständigen und authentischen Ausstattung eindrucksvoll die gutsherrschaftlichen Wohnverhältnisse.

Das **Museumsdorf Cloppenburg** wurde 1936 eröffnet und zählt zu den ältesten Freilichtmuseen in Deutschland. Auf dem 15 Hektar großen Gelände stehen mehr als 50 historische Gebäude, darunter große Hofanlagen, kleine Bauernhöfe, Wohnhäuser und Handwerksbetriebe. Viele Betriebe wie die Bäckerei, Weberei, Töp-

ferei und Kupferschmiede werden hier noch aktiv betrieben. Früher gab es zahlreiche kleine Handwerksbetriebe auf dem Land, der handwerkliche Nebenerwerb war für viele Kleinbauern die einzige Chance zu überleben. Auch das Herrenhaus Arkenstede, ein adliger Landsitz, der als Frauenwohnsitz für Witwen und unverheiratete Töchter einer adligen Familie errichtet wurde, befindet sich unter den Gebäuden. Umgeben von einem beispielhaften Adelsgarten des 17. und 18. Jahrhunderts vermittelt die Anlage einen Eindruck vom repräsentativen Leben, das der Adel zu dieser Zeit führte. Die Darstellung regionaler Gartenkultur mit den entsprechenden Nutzungsformen und Pflanzen ist dem Museum ein besonderes Anliegen. Neben dem Adelsgarten werden weitere Gartenformen kultiviert. Zum Beispiel der Garten beim Dorfkrug, der typisch für die ehemaligen Ziergärten auf dem Land ist. Die Beete sind mit Rosen und bunten Stauden bepflanzt. Der Dorfkrug, ein niedersächsisches Hallenhaus und heute Gaststätte des Museumsdorfes, ist Zeugnis der Vergnügungskultur des ausgehenden 19. Jahrhunderts, als die Stadtbürger in großer Zahl ihre Freizeit zu Landpartien nutzten. Wer der bauerlichen Oberschicht angehörte, legte einen repräsentativen Garten an. Wege, Hecken und Formgehölze sowie zahlreiche Beete, die mit Rosen, Hortensien, Stauden und Sommerblumen bepflanzt wurden, zeigten, welchen Aufwand die Familie sich leisten konnte. Zur beliebten sonntäglichen Visite musste alles in bestem Zustand sein.

Mitten im Wald auf den Höhen des Nationalparks Bayerischer Wald, an der Grenze zur Tschechischen Republik, hat die Vergangenheit ein Reservat gefunden: das **Freilichtmuseum Finsterau**.



Altranft: Das Schloss ist in das Freilichtmuseum integriert.



Die liebliche Landschaft rund um Altranft lädt ein.



Gehobenes Wohnen vor 100 Jahren kann in Cloppenburg bewundert werden.



Cloppenburg: Die Werkstatt präsentiert sich wie anno dunnemals.



Das Ammerländer Pferdekarsussell in Cloppenburg.



Auch Kinder haben Spaß in Cloppenburg.

Aus dem ganzen Bayerischen Wald sind hierher Bauernhäuser, vollständige Höfe, eine Dorfschmiede und ein Straßengewirtshaus versammelt. Man meint, ein kleines Paradies gefunden zu haben, doch der Alltag der Bauern war mühsam, die Dinge des täglichen Lebens kostbar. Alles hier zeigt die Spuren der Zeit: die blank gewetzte Türklinke, die abgetretene Schwelle, die speckige Handhabe am Pflug, der Flicker auf der Holzhauerjacke. Auch altes Handwerk wird hier hoch geschätzt und bei vielen Veranstaltungen gezeigt. Mitmachen kann man beim Brotbacken, Schmieden, Kochen mit Kräutern. Früher wurde Butter direkt auf dem Bauernhof hergestellt. Das Buttern wie in alten Zeiten ist aus hygienischen Gründen heute nicht mehr gestattet, nicht mal mehr im Museum. Trotzdem erfahren Besucher

im Museum in Kursen, wie Butter auf althergebrachte Art in Handarbeit entsteht.

Im niedersächsischen Emsland bei **Groß Hesepe** liegt Europas größtes **Moormuseum**. Es dokumentiert den Weg vom Handtorfstich zur industriellen Abtorfung. Bevor Torf gestochen werden konnte, musste das Moor entwässert und erschlossen werden. Zunächst entfernten Moosbauern die Moosnarbe, dann wurde der Weißtorf ausgehoben. Wegen seines hohen Brennwertes wurde vor allem die unterste Torfschicht, der Schwarztorf, gestochen. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts wurde Brenntorf im Emsland im Handtorfstich gewonnen. Eine Ausstellungshalle des Museums informiert zu den Themen Moorentwicklung, Torfabbau und Moorkultivierung. Eine Moorbauern-Siedlerstelle im Stil der 1930-er-



Willkommen im Emsland Moormuseum in Geste-Groß Hesepe.



Solche Lokomobile wurden einst zum Torfabbau eingesetzt.



Das Freilichtmuseum Hohenfelden ist stets einen Besuch wert.

Jahre mit Haupthaus, Schweinestall, Hühnerstall, Backhaus und Bauerngarten dokumentiert das Leben der Moorbauern. Das als Archehof anerkannte Gehöft beherbergt vom Aussterben bedrohte, heimische Haustierrassen wie das Bentheimer Landschaft, das Bunte Bentheimer Schwein, Westfälische Totlegerhühner und Diepholzer Gänse.

Im Zentrum der zweiten Ausstellungshalle des Museums stehen der Ottomeyer-Pflug „Mammut“ und die hierzu gehörenden Lokomobile „Thüringen“ und „Magdeburg“. Die 1887 gegründete Firma Wilhelm Ottomeyer gilt als das älteste deutsche Mietpflug-Unternehmen. Die bei der Moorkultivierung eingesetzten Dampfpflüge schafften in fünf Maschinenstunden die Arbeit von 500 Arbeitstagen.

Im Thüringer **Freilichtmuseum Hohenfelden** laden historische Gebäude, darunter Bauernhöfe, Werkstätten, eine Windmühle, Bienenhäuser, eine Einklassenschule, ein Dorfbrauhaus und die Museumsgaststätte „Einkehr zur alten Pfarre“ zum Besuch ein. Den Mittelpunkt des über 750 Jahre alten Ortes Hohenfelden bilden die Kirche und der alte Pfarrhof. Die historischen Gebäude sind mit allen Dingen des täglichen Lebens in vergangenen Zeiten ausgestattet und machen erlebbar, wie früher gebaut, gelebt und ge-



Herbststimmung in Hohenfelden.

arbeitet wurde. Als einziges der deutschen Freilichtmuseen zeigt Hohenfelden eine mit den originalen und funktionstüchtigen Maschinen und Geräten ausgestattete Blumentopf-Töpferei. Fünf Generationen einer Töpferfamilie haben in der um 1760 im Nachbarort Tonndorf erbauten Werkstatt Gebrauchskeramik gefertigt, bevor der Betrieb 1972 eingestellt wurde.

Zur ganzheitlichen Präsentation gehört auch ein natur- und kulturräumliches Umfeld in Form von Gärten, Feldern, Wiesen, Obstbäumen und Nutztieren. Bestimmte Aspekte des früheren dörflichen Lebens werden darüber hinaus mit einem vielfältigen Programm an Veranstaltungen und Sonderausstellungen vertieft. So befindet sich in



Harmonisch fügen sich die Gebäude in Hohenfelden in die Landschaft ein.

einer Scheune im Pfarrhof eine der größten Ausstellungen zum Thema Schäfereigeschichte. In ihr wird über das Leben der Schäfer und die Schafhaltung in Thüringen in den letzten beiden Jahrhunderten berichtet.

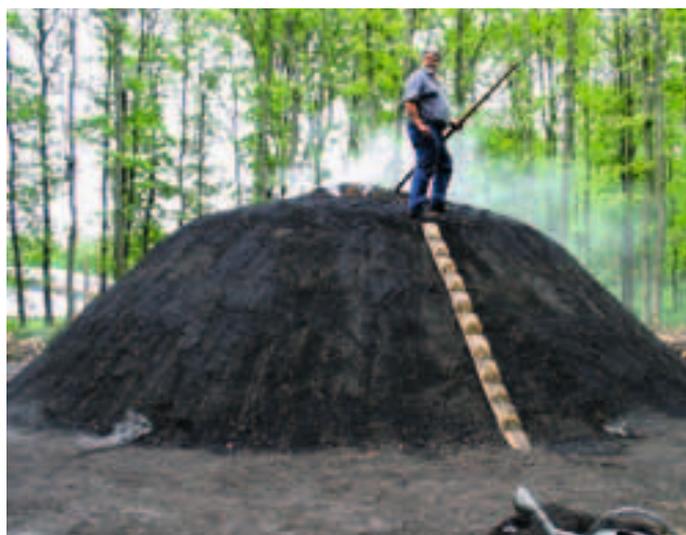
Im **Freilichtmuseum Kommern** stellen Akteure als Bäuerin, Stellmacher, Schmied, Mausefallenkrämerin oder feine Dame aus der Stadt das Leben der Menschen in früheren Zeiten nach. Mit diesem Konzept der lebendigen



Die Mühle in Kommern ist ein Besuchermagnet.



Kraftvoll: der Kaltblüter in Kommern.



Der Köhler produziert in Kommern Holzkohle,

Geschichtsvermittlung werden die traditionellen Lebens- und Arbeitsweisen erlebbar gemacht. Bei verschiedenen Veranstaltungen können Besucher zudem alte Handwerks- und Haushaltstechniken kennenlernen. Überall im Museum laufen einem Tiere über den Weg. Pferde, Kühe, Schweine, Gänse, Hühner – sie alle gehörten zum Leben auf dem Land. Viele der Tier- rassen sind vom Aussterben bedroht und werden hier rückgezüchtet: das Ardenner Kaltblut-Pferd, die Weiße Deutsche Edelziege, das Deutsche Weideschwein, das Niederrheinische Schwarzbunte Rind oder das Glan-Donnersberger Rind. Der arme Bauer konnte sich oft nur eine Ziege halten, eine Kuh bedeutete schon gewissen Luxus. Mehrere Kühe waren selten, lediglich am Nieder-

rhein waren größere Herden die Regel. Auf den weitläufigen 95 Hektar Fläche teilt das Museum die historischen Gebäude in fünf Baugruppen ein, die die Siedlungs- und Lebensformen verschiedener Regionen abbilden. Im weitläufigen Museumsgelände des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren werden durch Häuser und Höfe, zeitgenössische Einrichtungen und viele interessante Sonderthemen vier Jahrhunderte ländliche Kulturgeschichte Schwabens lebendig. Neben dem Erhalt der Bauernhäuser baut das Museum auch alte Kulturpflanzenarten an. Darunter Getreidesorten sowie Hanf und Lein, die Samen für hochwertige Öle und Fasern liefern. Besonders beliebt sind bei den Besuchern die Bauerngärten mit ihrer Vielfalt an Gemüse, Blu-

men und Heilkräutern. Auch Obstbäume haben hier Tradition, früher standen sie entlang der Straßen und am Ortsrand auf Obstwiesen. Aus den Äpfeln und Birnen wurde Most gemacht. Das Traditionsgetränk, das Generationen schwäbischer Bauern erfrischte, ist heute nur noch ein Getränk für Liebhaber. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen wie der bayerischen Landgans, dem Augsburger Huhn, der einzigen bayerischen Hühnerrasse, und dem Allgäuer Original Braunvieh.

Im **Freilichtmuseum Massing**, in der Region Lands- hut, zeigen sechs niederbayerische Höfe ländliches Leben. Höfe, Obstgärten, Feldraine, Hecken und Alleen, Pfauen, Hühner, Schweine, Katzen, ein Schwarm Haustauben, Windbrunnen, Traktoren, gewölbte Ställe, emaillierte Töpfe, Schüsseln und Eimer – al-

les ist so, wie es früher einmal war. Auch die schönsten Dinge bäuerlichen Lebens sind darunter: bemalte Schränke und Truhen, Kröninger Keramik, Gesticktes und Gedrechseltes und der sorgfältig eingereichte Aussteuerschrank im Schusteröderhof. Über Jahre hinweg hat die Brautmutter gespart, ausgewählt und gesammelt, damit sie der Tochter reichliche Mitgift an Leinen, Flachs, Bettwäsche und Handtüchern, Wachsstöckln und Heiligenbildern zur Ehe aushändigen kann. Das Waschen von Wäsche in früheren Zeiten steht im Zentrum des museumspädagogischen Programms: Was ist der Unterschied zwischen Hand- und Maschinenwäsche? Brauche ich per Hand mehr Zeit oder ist die Maschine schneller?

Im Freilichtmuseum **Molfsee** bei Kiel ist ganz Schleswig-Holstein zuhause. Auf dem 60 Hektar großen Gelände mit Wiesen, Gärten, Feldern und



Vorbildlich sind die Häuser in Massing aufgebaut.

Teichen sind über 70 historische Gebäude, Hofanlagen und Mühlen der verschiedenen Landschaften Schleswig-Holsteins mit Mobiliar, Hausrat und Arbeitsgeräten zu sehen und zu erleben. Handwerker wie Korbmacher, Drechsler, Töpfer, Weberinnen und Holzbildhauer demonstrieren ihre Tätigkeiten in verschiedenen Gebäuden und verkaufen ihre Produkte. Tiere, wie sie früher auf den Höfen gehalten wurden, sowie traditionelle Gärten ergänzen die Anlage. Das Museum ist besonders familienfreundlich. Auf dem historischen Jahrmarkt laden zwei Karussells, eine Schiffschaukel und ein großer Spielplatz zum Vergnügen ein. Viele Veranstaltungen sind auf die Interessen von Kindern zugeschnitten und laden zum Mitmachen ein. Mit dem Bollerwagen halten auch kleine Kinder weite Streckendurch, mit der Museumsbahn fahren Alt und Jung bequem durch das weitläufige Gelände. Das Museum zeigt auch eine Dokumentation und Ausrüstungen zur Geschichte des Walfangs und ein original Walfängerhaus.

Mit seiner Sammlung historischer Gebäude und kulturgeschichtlicher Objekte aus ganz Hessen sowie ergänzenden Führungen, Ausstellungen und Veranstaltungen ermöglicht das **Freilichtmuseum Hessenpark** eine spannende



Massing: So sah es einst in Niederbayern aus.



Ein stattliches Gebäude in Molfsee.



Ein wunderschönes Reetdachhaus in Molfsee.



Eine authentische Bauernstube im Freilichtmuseum Massing.



Eine historische Apotheke im Museum für Landeskunde in Molfsee.



Als ob die Zeit stehen geblieben wäre: der Hessenpark.

Eine wichtige Aufgabe des Hessenparks ist der Erhalt alter Pflanzenarten. Die Museumsfelder werden in Rahmen der Dreifelderwirtschaft bewirtschaftet, die über Jahrhunderte erfolgreich und nachhaltig praktiziert wurde. Die Tierhaltung, die sich den alten und gefährdeten Haustierrassen widmet, wurde zum Archepark ausgezeichnet. Die Hessische Uhrmacherschule hat ihren Sitz im Hessenpark. Hier verbindet sich in den Werkstätten und Schulungsräumen alte Handwerkstradition mit dem Wissen um moderne Uhrentechnik. Zu den Hauptaufgaben zählt die Aus- und Weiterbildung von Uhrmachern, auf dem Programm stehen aber auch Vorträge und Lehrgänge für Uhrenliebhaber. So bietet die Fachschule Vorbereitungslehrgänge für Meisterschüler des Uhrmacherhandwerks, einen Fortbildungslehrgang zum staatlich anerkannten Restaurator im Uhrmacherhandwerk und auch verschiedene Seminare für interessierte Laien an.



Das Drechslerhandwerk wird im Hessenpark lebendig.

Zeitreise durch die ländliche Kulturgeschichte der Region. Besonders das Wissen über traditionelle Bauweisen soll bewahrt werden. Die meisten Gebäude im Freilichtmuseum sind Fachwerkhäuser. Sie bestehen aus einem tragenden Holzgerüst und den Gefachen, das sind die Flächen zwischen den Holzbalken, für die oft ungebrannte Lehmsteine benutzt wurden.

Beim Formen der Steine kamen Rahmen aus Holz oder Gusseisen zum Einsatz, in die der Lehm mit der Hand hinein gestrichen wurde. Ein geschickter Arbeiter konnte um 1900 in zehn Stunden etwa 3000 Steine anfertigen. In der Feldsteinbrennerei des Museums wird das traditionelle Handwerk heute noch gezeigt.

Im **Hohenloher Freilandmuseum** gehört der passende Bauerngarten mit Gemüse, Kräutern und Blumen einfach dazu. Im Museumsgasthof Roter Ochs können die Spezialitäten der Region probiert werden. Am Wochenende lädt die Besenwirtschaft zu Weinen aus der Region ein, das Brot



Typisches Fachwerk im Hessenpark bei Neu-Anspach.



Typisch Hohenlohe: die Fachwerkhäuser.

kommt aus dem Holzbackofen. Zur Bewirtschaftung der Anlage unter historischen Gesichtspunkten gehört in Wackershofen auch die Haltung von Haus- und Nutztieren sowie die Zucht von Rassen, die vom Aussterben bedroht sind. Darunter sind Limpurger Rinder mit ihrem rotbraunen Fell, die anspruchslosen und widerstandsfähigen Fuchsschafe,

Hühner, Gänse und Enten. Auch die älteste und traditionsreichste Schweinerasse Deutschlands, das Schwäbisch-Hällische Schwein, hat hier seine Heimat. Die heute bekannten Hausschweinerassen haben ihren Ursprung in China und kamen im 18. Jahrhundert nach England. Von dort aus eroberten sie im 19. Jahrhundert ganz Europa.



Der Schmied zeigt im Hohenloher Freilandmuseum sein Können.



Viele kleine Schwäbisch-Hällische Landschweine.



Eine bäuerliche Schlafstube im Hohenloher Freilandmuseum.

Die Adressen

Agroneum Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 03 99 32/4 74 50
www.museum-alt-schwerin.de

Fränkisches Freilandmuseum

Eisweiherweg 1
91438 Bad Windsheim
Telefon 0 98 41/66 80-0
www.freilandmuseum.de

Brandenburgisches Freilichtmuseum Altranft

Am Anger 27
16259 Bad Freienwalde-Altranft
Telefon +49 33 44/41 43 00
www.@kulturmol.de

Museumsdorf Cloppenburg

Bether Straße 6
49661 Cloppenburg
Telefon 0 44 71/9 48 40
www@museumsdorf.de

Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden

Im Dorfe 63
99448 Hohenfelden
Telefon 03 64 50/3 02 85
www.@freilichtmuseum-hohenfelden.de

LVR-Freilichtmuseum Kommern

Auf dem Kahlenbusch
53894 Kommern
Telefon 0 24 43/99 80-0
www.kommern@lvr.de

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Museumstraße 8
D-87758 Kronburg (Illerbeuren)
Telefon 0 83 94/14 55
www.bauernhofmuseum.de

Freilichtmuseum Massing

Steinbüchl 5
84323 Massing
Telefon 0 87 24/9 60 30
www.freilichtmuseum.de

Landesmuseum für Volkskunde

Hamburger Landstraße 97
24113 Molfsee
Telefon 04 31/65 96 60
www.freilichtmuseum-sh.de

Freilichtmuseum Hessenpark

Laubweg 5
61267 Neu-Anspach
Telefon 0 60 81/58 81 00
www.hessenpark.de

Hohenloher Freilandmuseum

74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon 07 91/97 10 10
www.wackershofen.de

Anzeige

„Spontan wegfahren und die schönsten Ausblicke finden. Wahrer Luxus.“

Besuchen Sie uns auf der CMT in Halle 5 Stand 5 C74

TISCHER FREIZEITFAHRZEUGE

www.moserkomm.de

Tischer GmbH Freizeitfahrzeuge
Frankenstrasse 3 · D-97892 Kreuzwertheim
Tel. (00)49 (0)9342/8159
Internet: www.tischer-pickup.com
E-Mail: info@tischer-pickup.com

Knaus-Reisemobilpark startete mit buntem Treffen

Die Feuertaufe bestens bestanden

Internationales Publikum aus Frankreich, Holland, der Schweiz und aus Deutschland traf sich im September am bayerischen Böhmerwald. Die 126 aktiven Mobilisten kamen zur „Feuertaufe“ des brandneuen KNAUS Reisemobilparks in Neureichenau-Lackenhäuser. Beim Sektempfang im Campingrestaurant begrüßte Hausherr Ludwig Mößthaler die internationalen Gäste in urbayerischer Mundart. Der am weitesten angereiste deutsche Gast legte über 1012 km zurück. Er kam aus Schleswig-Holstein. Kerstin Hüllmandel, die mit Albert Knaus dieses Treffen organisiert hat, beschenkte den ältesten Teilnehmer (84 Jahre), die am weitesten angereisten Familien, den Gast mit dem kürzesten Weg, die jüngste Teilnehmerin, den Sprecher der größten Gruppe, den Teilnehmer der sich um Aktivitäten der Frühreisenden bemüht hatte, und alle ausländischen Gäste mit einem Präsent. Dann folgte wie im Trommelwirbel das Wochenprogramm. Zur Gästebe-



Der neue Knaus-Reisemobilpark in Lackenhäuser wartet mit einer prima Ausstattung auf.

treuung standen bis zu sieben erstklassig vorbereitete Reisebegleiter zur Verfügung.

Die Teilnehmer waren von dem Freizeitangebot mehr als überrascht. Die Region um den Knaus-Reisemobilpark bietet

selbst für Langzeiturlauber täglich Kurzweile. Die sechs Erlebnis-Tage waren vollgepackt. Vom Einfahren in das einzige Graphitbergwerk Deutschlands, die Besichtigung der granitenen Steinwelten, der Glas-Kunstbläserei Köck in Riedlhütte, die Verkostung in einer Schnapsbrennerei, der abenteuerlichen Bimmelbahnfahrt in Tschechien, der Schifffahrt auf dem Moldausee, dem Besuch des Geburtshauses von Adalbert Stifter, Wandern auf dem längsten und höchsten Baumwipfelpfad der Region, der Bierprobe im Brauerei-Kultur-Museum, der Bergwanderung mit Bürgermeister Walter Bermann, der Dreiländerfahrt D/CZ/A mit Kloster- und Schlossbesichtigung bis über gesellige Abende mit Livemusik – es war alles dabei und rundum gelungen. Albert Knaus schrieb Umsicht, Sicherheit und Herzlichkeit in sein Pflichtenheft. Dazu gehörten Abordnungen der

Bergwacht, der Wasserwacht und der von ihm extra angeschaffte Defibrillator. Für die Begehung des 1312 m hohen Dreisesselberggipfels stand ein spezielles Einsatzfahrzeug zur Verfügung, das dann auch tatsächlich drei Berggeher zu deren Entlastung zum Ziel gebracht hat.

Anzeige

Anzeige

Mit einem opulenten Sekstfrühstück endete diese „Feuertaufe“. Über vier Fünftel der deutschsprachigen Teilnehmer haben sich an einer Umfrage über die Qualität und Ausstattung des neuen Reisemobilparks beteiligt und ga-



Der Knaus-Reisemobilpark lädt im März 2014 zum Wintertreffen ein.

ben diesem die Note 1,97. Diese hervorragende Note anlässlich der Premiere will KNAUS durch weitere Investitionen noch verbessern.

Die Organisatoren laden vom 8. bis 15. März 2014 wieder in das Dreiländereck zwischen Deutschland, Tschechien und Österreich zum „Wintermärchen im Böhmerwald“ ein. Das Programm ist verlockend; dennoch verbleibt diesmal mehr Zeit für Individualisten, um Freiräume zu gestalten.

Anmeldungen werden ab sofort angenommen. Die Teilnahme ist wegen des Winterbetriebes auf 40 Fahrzeuge beschränkt. Die Stellplätze verfügen alle über Stromanschluss (16 A), teilweise TV, Ver- und Entsorgung, W-Lan am Platz. Für die Rallygäste bietet der Reisemobilpark freien Eintritt in das Hallenschwimmbad, in die sanitären Anlagen. Es sind ein ausgezeichnetes Restaurant, ein großer Lebensmittelladen, ein Friseur, ein Beautystüberl,

eine Sauna mit Massagepraxis und eine Kegelbahn vorhanden. Die Region verfügt über gut geräumte und gewalzte Winterwege, ist ein Eldorado für Langläufer und bietet in zwei Kilometer Entfernung die Schischaukel Hochficht/Schwarzenberg. Darüber hinaus stehen komfortable 31 Ferien-Blockhäuser zur Verfügung.

Mehr infos über das Treffen: info@albert-knaus-stiftung.de, Telefon 0171/ 82 14 813 und 0 85 83 / 3 11.



Beste Stimmung herrschte bei der Eröffnung des neuen Knaus- Reisemobilparks in Neureichenau-Lackenhäuser.



living in motion

Besuchen Sie uns:
CMT STUTTGART
Halle 3 · Stand A62

Freizeit mit noch mehr Komfort



SONIC Axess I 600 SL

Der Integrierte mit der Aerodynamik, die Sie begeistern wird

- Vollpolyester-Aufbau. **Hagel-schäden – nein danke!**
- Geringer Luftwiderstand durch aerodynamisches Design
- Niedriger Kraftstoff-Verbrauch, angenehme Laufruhe
- Außergewöhnlich großes Sichtfeld für Fahrer und Beifahrer
- Komfortable Lounge für ein gemütliches Zusammensein
- Mit großem Hubbett, mit Einzelbetten, Querbett oder Queensbett lieferbar

ab **63.299,- €**
I 600 SL



Hier finden Sie alle Adria Händler auf einen Blick

www.adria-deutschland.de

Importiert durch Reimo Reisemobil-Center GmbH
www.reimo.com



Der Hafen von Câmara de Lobos.

Unterwegs auf Madeira

Verführung für Augen, Nase und Gaumen

Es gibt Reiseziele, die man mit dem Reisemobil nicht erkunden kann. Dazu zählt auch die portugiesische Insel Madeira, die immergrüne Perle im Atlantik. Hanni Schneider-Stübing und Heinz Schneider haben sie bereist.

Madeira liegt auf der Afrikanischen Platte und ist vulkanischen Ursprungs. Mit seinen Nachbarinseln Azoren, Kanarischen Inseln und den Kapverden zählt Madeira zu den makaronesischen („glückseligen“) Inseln. Der

Archipel liegt 600 km westlich von Marokko und 450 km nördlich von den Kanarischen Inseln. Vermutlich wurde Madeira bereits im 6. Jahrhundert vor Christus von Phöniziern entdeckt. 1419 gilt als Wiederentdeckungsjahr durch



Stickerinnen bei der Arbeit.



Espada, der Schwertfisch wird vor Madeira gefangen.



Eine wunderschön bemalte Haustür.

den portugiesischen Seefahrer Joao Goncalves Zarco. Ab 1420 wurde die Insel auf Betreiben „Heinrich des Seefahrers“ von den Portugiesen besiedelt. Heute hat Madeira ca. 235.000 Einwohner, wovon etwa ein Drittel in der Hauptstadt Funchal lebt.

Sicher landeten wir in Santa Cruz, hier befindet sich der Flughafen der Insel. Am nächsten Morgen begann die

Erkundung der Insel. Zuerst ging es nach Funchal. Von der Avenida do Mar (Allee des Meeres) sieht man die Kreuzfahrtschiffe, die jeden Tag hier anlegen und ihre Passagiere über die Insel ausschütten. Nun besuchten wir die Kathedrale von Funchal. 1514 erhob Papst Leo X. Madeira zu einer eigenen Diözese. Die Kirche ist ein Gebäude im manuelinischen Stil, bekrönt



Blick auf Porto Moniz.

von einer Turmspitze aus vielfarbigen Kachelschindeln, schlichte Natursteinfassade mit einem majestätischen Portal. Als Tor zur Altstadt könnte man den „Mercado dos Lavradores“ heute

bezeichnen. Das Gebäude wurde im Stil der Art déco errichtet. Das Angebot des Marktes ist sehr reichlich und bunt. Hier gibt es zahlreiche verschiedene Blumen, Früchte, Gewürze und Gemüse. Im

hinteren Teil befindet sich der Fischmarkt. Auch hier findet man ein reichhaltiges Angebot: Schwertfisch, Dorade, Thunfisch.

Der Markt ist eine Verführung für Augen, Nase und

Gaumen. In der Stickerei-Manufaktur wurden wir in die Geheimnisse der Stickerei-kunst eingeführt. Die Stickerei ist reine Handarbeit und wird sehr viel in Heimarbeit ausgeführt. Die Rua Santa Maria



Die gläserne Plattform bietet phantastische Aussichten.



Felder am Fuße der Felswand.



Die Naturbecken von Porto Moniz.



Die kunstvollen Gärten des Jardim Botânico.

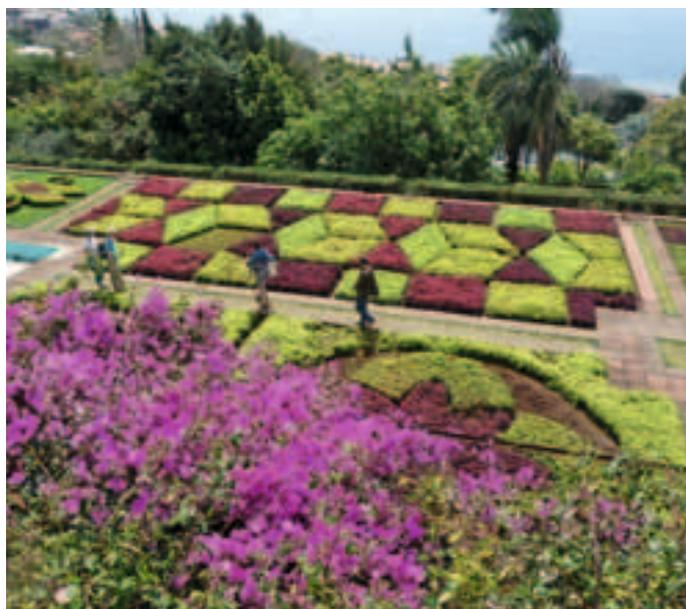
ist eine schmale Gasse in der Altstadt mit vielen kleinen Lokalen. Besonders fallen die vielen künstlerisch gestalteten Haustüren und Hauswände auf.

Von hier ist es nur ein Katzensprung zur Talstation der Seilbahn „Teleferico do Funchal“. In die Gondel einsteigen, und schon beginnt „eine Reise zwischen Himmel und Erde“. Man schwebt in einer Gondel über die Stadt Funchal mit herrlichen Aussichten hinauf nach Monte. Die Fahrt dauert 15 Minuten. Auf einer Fahrstreckenlänge von 3.173 Metern werden dabei 560 Meter Höhenunterschied überwunden. Im Villenort Monte befindet sich die Wallfahrtskirche Nossa Senhora do Monte. Der Legende nach erschien hier im 16. Jahrhundert die Mutter Gottes einem Hirtenmädchen. Der Vater der Kleinen fand später an der Stelle der Erscheinung eine Marienstatue. Jedes Jahr an Maria Himmelfahrt findet hier aus diesem Anlass eine große Prozession statt. Außerdem befindet sich hier der Jardim Botânico (der botanische Garten). Mehr als 2500 der schönsten tropischen und subtropischen Gewächse gedeihen auf dem vier Hektar großen Areal der Quinta do Bom Sucesso („Zum guten Erfolg“). Hier gibt es Pflanzen

aus aller Welt: Wüstenkaktusen, Orchideen aus dem Regenwald und südafrikanische Proteas stehen neben einheimischen Drachebäumen in einer Landschaft aus Beetpflanzen. Am Westzipfel des Gartens hat man einen schönen Ausblick auf die Hauptstadt Funchal.

Vor den Stufen der Kirche erwartete uns eine Attraktion von Madeira, die Korbschlitten. Die Schlittenfahrt ohne Schnee und zwischen fahrenden Autos ist wohl weltweit einzigartig und ein tolles Erlebnis. Früher wurden diese Schlitten zum Transport der bäuerlichen Erzeugnisse nach Funchal benutzt. Seit 1850 werden die Schlitten für den Personentransport benutzt. Die Schlittenführer schieben und lenken den Schlitten von hinten, benutzen dabei ihre gummibesohlenen Schuhe als Bremse.

Lobos marinhos, Mönchsrobber, die zur Zeit der Entdeckung Madeiras in der Bucht tummelten, gaben diesem Fischerort seinen Namen. Winston Churchill malte die Szenerie des Hafens mit seinen bunten Fischerbooten während seines Madeira-Aufenthalts zum Jahreswechsel 1949/50 von einer kleinen Terrasse aus. Eine Tafel erinnert an den englischen Staatsmann.



Ein kunstvolles Beet.



Touristisches Muss: Eine Fahrt mit den berühmten Madeiraschlitten.



Die Felswand von Cabo Girao.



Blick ins Nonnental



Wanderweg am Levada.

Küste von Madeira ist sein Vorkommen nur noch bei Japan bekannt.

Eira do Serrado: Mitten in der Bergwelt von Madeira befindet sich das Dorf „Curral das Feiras“ (Nonnental). Die Berge von Madeira ziehen sich auf eine Höhe von etwa 1800 Metern. Vom Aussichtspunkt Eira do Serrado (1094 m), ein Ziel für Tagestouristen aus Funchal, hat man einen grandiosen Blick auf das Dorf in der Tiefe und die spektakulären Berghänge. „Stall der Nonnen“ bedeutet wörtlich der Name des tiefsten Inseltals. Er verweist auf die früheren Eigentümer des Landes, die Klarissinnen vom Kloster Santa Clara in Funchal. Sie ließen in dem Felskessel ihr Vieh weiden. Im 16. Jahrhundert, als die Insel immer wieder von Piraten überfallen wurde, zogen sich die frommen Frauen mehrfach in den Schutz der bis zu 700 Meter hohen Bergwände zurück.

Camacha: Fast 700 Meter über dem Meer erhebt sich der flache Bergrücken, auf dem der 8000-Seelen-Ort thront. Er ist umgeben von Terrassenfeldern mit Apfelbäumen und feuchten Tälern. Auf dem Grund dieser Täler wachsen die kleinen Korbweiden, aus deren Ruten die Bewohner Camachas Möbel und andere Gegenstände flechten. Im Frühjahr schneiden die Männer die Ruten, danach werden sie gekocht oder wochenlang eingeweicht. Das Flechten erfolgt in Heimarbeit. Im Café Relógio gibt es einen reichhaltigen Korbwarenmarkt, hier kann man beim Herstellen der Waren zuschauen.

Ribeiro Frio und Levadas: Nordwestlich von Camacha hat die staatliche Forstbehörde eine Forellenzucht eingerichtet. Ein paar Meter von der Forellenzucht ist der Einstieg zu einem Wanderweg an einem Levada. Levadas sind uralte Bewässerungsrinnen im

Cabo Girao, das so genannte Kap der Umkehr, liegt 13 Kilometer westlich von Funchal und zählt zu den höchsten Klippen der Welt. 580 Meter fällt das Land hier fast senkrecht ins Meer. Am 31. Oktober 2012 wurde der Aussichtspunkt neu eröffnet. Es wurde eine Glasplattform errichtet und man kann nun direkt die Tiefe sehen. Hier sieht man die kleinen Felder am Fuße der Klippe. Sie sind nur mit Booten zu erreichen.

Porto Moniz: Entweder über die Berge (den Encumeada-Pass) oder an der Küste entlang erreicht man der Ort Porto Moniz im Norden der Insel. Berühmt sind die natürlichen Meerschwimmbäder aus bizarrer schwarzer Lava, eine Badeanlage, die über Jahrtausende durch Wind und Wellen geformt wurde. In dieser Gegend wird der „Schwarze Degenfisch“ gefangen. Eine Spezialität der Madeirischen Küche, der hier „Espada“ genannt wird. Er wird meist als gebratenes Filet serviert, typischerweise zusammen mit einer halbierten Banane. Dieser Fisch lebt in etwa 1.500 Meter Tiefe. Außer vor der

grünen Herz der Insel. Diese Wanderwege führen durch Eukalyptus- oder Lorbeerwälder entlang schwindelerregenden Schluchten oder über breite Waldwege. Eine Tour an den Levadas Madeiras ist ein tolles Erlebnis.

Pico do Arieiro: Der Pico do Arieiro ist der dritthöchste Berg Madeiras und bequem mit dem Auto zu erreichen. Vom Parkplatz gelangt mit wenigen Schritten zum Aussichtspunkt in 1810 Metern Höhe. Der Nato-Radarpilz passt nicht in die Landschaft, er stört jedoch das atemberaubende Panorama auf die Bergwelt nicht. Im Frühsommer blüht hier oben eine einzigartige endemische Hochgebirgsflora.



Ganzdachhaus von Madeira.



Die Paradiesvogelblume ist eine Strelitzie.



Die Protea hat ihren Ursprung in Südafrika.



Blumenpracht überall.



Eine Blumenfrau vor der Markthalle.



In den Straßen von Madeira.

Santana: Der Ort ist bekannt durch seine strohgedeckten historischen Holzhäuser. Gut hundert dieser „Casas de Colmo“ stehen noch in diesem Gemeindebezirk.

Der Madeirawein wird aus verschiedenen Rebsorten hergestellt. Im des 16. Jahrhundert nahmen Schiffe in Funchal häufig lokalen Wein an Bord. Da der junge Wein während der Reise oft verdarbt, verschnitten die Seeleute ihn mit Schnaps, um ihn haltbarer zu machen. Die Qualität des Weins wurde auf den langen

Reisen bei großer Hitze dadurch sogar verbessert. Also schickte man Madeirawein extra auf Reisen, anstatt ihn in Funchal reifen zu lassen. Die Lese beginnt im August und dauert etwa sechs Wochen. Abgefüllt werden pro Jahr etwa 5,3 Millionen Flaschen. Die alkoholische Gärung wird zunächst mit hochprozentigem Alkohol (Weinbrand) gestoppt, dadurch bleibt eine gewisse Restsüße erhalten. Als voroxydierter Wein kann dieser Wein bis zu 100 Jahre alt werden. Der Alkoholgehalt liegt zwischen 18 und 21

Volumenprozent. Übrigens: Die Unabhängigkeit der USA (wurde 1783 mit einem Glas Madeirawein begossen).

Das Nationalgetränk Madeiras ist die Poncha, eine Mischung zu je einem Drittel aus Zuckerrohrschnaps, Honig und Zitronensaft. Die Poncha wird allerdings in verschiedenen Varianten angeboten. Der Lorbeerwald Laurisilva bedeckt etwa 20 Prozent der Inselfläche und hat eine Ausbreitung von etwa 150 Quadratkilometern. Er weist Pflanzenarten auf, die im klimatisch wärmeren

Tertiär auch in Europa heimisch waren. Während in Europa diese Pflanzen durch die Eiszeiten verschwanden, konnte sich diese Pflanzen teilweise auf Madeira halten.

Die bergige Insel hat ein gut ausgebautes Straßensystem, teils mit schmalen Wegen in den Bergen, aber auch mit Autobahnen. Die Berge sind mit Tunnels durchlöchert, es gibt 138 Tunnels. Der längste Tunnel hat eine Länge von ca. drei Kilometern. Madeira hat viele bekannte Persönlichkeiten hervorgebracht, unter anderem den Fußballer Cristiano Ronaldo dos Santos Aveiro. Der bekannte portugiesische Fußballer wurde am 5. Februar 1985 in Funchal geboren. Er steht nach dem teuersten Transfer der Fußballgeschichte seit Sommer 2009 bei Real Madrid unter Vertrag. Er ist zudem Kapitän der portugiesischen Nationalmannschaft. Cristiano Ronaldo wurde 2008 sowohl zu Europas Fußballer des Jahres als auch zum Weltfußballer des Jahres gewählt.

Schnell ging eine Woche Aufenthalt in Madeira vorbei und Condor brachte uns in vier Stunden wieder zurück nach Frankfurt. Wir werden sicher Madeira wieder besuchen, um noch mehr von dieser Insel zu erfahren.



Die Zubereitung von Poncha.



Restaurant in der Rua de Santa Maria.

CARVER. ALLES FÜR DEN EINEN MOMENT.

Der neue Carver hält Funktionalität und Komfort in perfekter Balance. Elegant modelliert, mit intelligenter Technik ausgestattet und luxuriös eingerichtet, ist der Carver ein besonders modernes Premium-Reisemobil. Wählen Sie aus zwei hochwertigen Möbellinien und fünf großzügig geschnittenen Grundrissen. Für Ihren Traum von Unabhängigkeit. Leben Sie für den Augenblick.

Alles zum neuen Carver auf www.concorde.eu



Besuchen Sie uns auf der
CMT in Stuttgart
Halle 3, Stand B12
11.-19. Januar 2014



www.facebook.com/ConcordeReisemobile

Concorde Reisemobile GmbH · Concorde-Straße 2-4 · 96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Telefon: +49 9555 9225-0 · E-Mail: info@concorde.eu

Concorde

REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT



VARIO Perfect 1200 Platinum. 440 PS, 26 t, 3 Achsen, 3 Erker, PKW-Garage für Roadster. Interieur Walnussholz mit Splint, Schleiflack, Leder.

VARIO perfect

Mobilität und Komfort auf höchstem Niveau

Die sportliche Luxusklasse. Erlesene Komponenten, Doppelbodensystem. Optional Slide Out und PKW-Garage.

Jedes **VARIO mobil** wird seit jeher individuell für Sie gebaut und bietet exklusiven Komfort für höchste Ansprüche. Edelste Ausstattungsdetails, Premium-Ambiente, markantes Design und handwerkliche Perfektion ergeben ein aussergewöhnliches Raumgefühl.

Speziell abgestimmte leistungsfähige Chassis von Mercedes Benz und MAN sorgen für Dynamik, ein hohes Maß an Sicherheit und exzellenten Reisekomfort. Zu Recht erwarten Sie auch nach dem Reisemobilkauf einen umfassenden und erstklassigen Service.

Selbstverständlich steht Ihnen die hauseigene Fachwerkstatt für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten zur Verfügung. Fahrzeuge aller Marken und Klassen sind herzlich willkommen.



www.vario-mobil.com

VARIOmobil Fahrzeugbau GmbH
An Teckners Tannen 1, 49163 Bohmte
Telefon 05471 - 95110

VARIO mobil

Fahrzeugbau für höchste Ansprüche